ALTDORFER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf

Jahresrückblick 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

verehrte Leserinnen und Leser,

schnell ist dieses Jahr 2019 vergangen. Und im Rückblick auf den Jahresverlauf kommen Ihnen sicher auch Erinnerungen an verschiedene Ereignisse, Veranstaltungen oder auch Begegnungen, die Sie besonders bewegt und beschäftigt haben.

Mit unserem traditionellen Jahresrückblick lassen wir das ereignisreiche und spannende Jahr Revue passieren und bringen Ihnen den ein oder anderen besonderen Moment des ausgehenden Jahres in Erinnerung.

Vieles konnten wir in diesem Jahr beginnen, weiterführen oder zu Ende bringen. Beispielhaft möchte ich nennen: Die umfangreiche Tiefbaumaßnahme im Seeweg, die Modernisierung der Kläranlage, die Würmrenaturierung, oder die Einweihung der BMX-Strecke. Ein besonders schönes Erlebnis war unser Partnerschaftstreffen im Oktober in Nanteuil le Haudouin. Richtungsweisend für die nächsten Jahre war natürlich die Kommunalwahl am 26. Mai. Acht Mitglieder des Gemeinderates wurden wiedergewählt und vier neue Mitglieder gehören erstmalig dem neuen Gremium an, das gleich nach den Sommerferien seine Arbeit aufgenommen hat.

Eine Gemeinde ist aber viel mehr als die Summe ihrer Einrichtungen und ihrer Infrastruktur. Albert Einstein soll es einmal so ausgedrückt haben: **„Nicht alles was zählt kann man zählen und nicht alles was man zählen kann zählt“.**

Was man nicht zählen kann aber umso mehr zählt, ist das ehrenamtliche Engagement und das gute Miteinander, welches in unserer Gemeinde herrscht. Dafür möchte ich allen sehr herzlich danken, die dazu auch in diesem Jahr wieder in den Vereinen, Kirchen, sonstigen Gruppen und Organisationen beigetragen haben. Ebenso gilt mein Dank unserem Gemeinderat, allen Beschäftigten der Gemeinde sowie den beauftragten Planern, Architekten und Handwerkern, die es erst möglich gemacht haben, dass wir in diesem Jahr unser umfangreiches Programm gut und erfolgreich meistern konnten.

Herzlichen Dank sage ich auch allen haupt- und ehrenamtlichen Verfassern unseres Jahresrückblicks, die mit ihren Texten und Fotos eine so ansprechende Lektüre ermöglichen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Betrachten unseres Rückblicks und viele angenehme Erinnerungen an das Jahr 2019.

Ihre Gemeindeverwaltung und

Ihr

Erwin Heller
Bürgermeister

A

Altdorf: Daten – Fakten – Zahlen im Jahr 2019

Die Einwohnerzahl liegt weiterhin stabil und deutlich über 4.600. Am Auswertungsstichtag 1. Dezember 2019 waren genau 4.669 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Altdorf gemeldet. Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt wie in den vergangenen Jahren unverändert bei rund 9 %. Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:

Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide für die Gemeinde Altdorf **auf Seite 4** wurde zum Stichtag 1. Dezember 2019 erstellt. Die Einwohnerzahl ist gleich geblieben. Die Pyramide zeigt die Altersstruktur aller 4.669 Personen, die am Stichtag mit ihrem alleinigen Wohnsitz oder mit ihrem Hauptwohnsitz im Melderegister der Gemeinde Altdorf erfasst waren.

Die Grafik zeigt, dass die Altersgruppe der unter Einjährigen, die mit ihren Eltern in Altdorf wohnen, wieder zunimmt. Zu den 33 Säuglingen, deren Eltern bereits vor der Geburt in Altdorf gemeldet waren, kamen weitere 12 Neugeborene über einen Zuzug hinzu, sodass wir bei den unter einjährigen wieder einen nahezu vergleichbar großen Jahrgang verzeichnen können, wie bei den Geburtsjahren 2016 und 2017. Verglichen mit den Altersgruppen der Einjährigen (38 Kinder), der Zweijährigen (48 Kinder) und der Dreijährigen (48 Kinder) haben wir demnach bei den Geburten aus 2018/2019 wieder einen „stabilen“ Jahrgang.

Dass man in Altdorf auch gut und sehr alt werden kann, das zeigt sich an der Spitze unserer Alterspyramide: Während in den Jahren 2017 und 2018 203 bzw. 223 Einwohnerinnen und Einwohner einen Geburtstag jenseits der 80-iger feiern konnten, leben dieses Jahr insgesamt 239 Einwohnerinnen und Einwohner (111 Männer und 128 Frauen) in Altdorf, die 80 Jahre oder älter sind. Unser ältester männlicher Bürger ist 99 Jahre und die älteste weibliche Bürgerin ist 98 Jahre alt. Das Geschlechterverhältnis über alle Altersgruppen hinweg ist bei uns in Altdorf mit 2.349 männlichen und 2.320 weiblichen Einwohnern nahezu ausgewogen.

Ausländerstatistik (Stand 1. Dezember 2019)

Der Anteil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen ausländischen Pass besitzen, liegt nahezu unverändert bei rund 9 %. Unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (ohne doppelte Staatsangehörigkeit, Stand 1. Dezember 2019) stammen aus folgenden Ländern:

	Anzahl	%
Afrika	22	5,23
Bulgarien	15	3,56
ehem. Jugoslawien	41	9,74
Frankreich	5	1,19
Großbritannien	4	0,95
Italien	58	13,78
Österreich	11	2,61
Polen	9	2,14
Portugal	14	3,33
Syrien	40	9,50
Rumänien	22	5,23
Türkei	59	14,01
Ungarn	7	1,66
USA	15	3,56
übrige Länder	86	20,43
ungeklärt	13	3,09
Gesamt	**421**	**100,00**

Nutzung der Flächen

Die Gesamtfläche auf der Altdorfer Gemarkung ist konstant geblieben, weil keine neuen Gebiete im Außenbereich für eine Bebauung erschlossen wurden. Deshalb ist auch die Flächenaufteilung konstant geblieben:

Bodenfläche insgesamt	in ha	1.747
Siedlungs- und Verkehrsfläche	in ha	129
Landwirtschaftsfläche	in ha	546
Waldfläche	in ha	1.067
Wasserfläche	in ha	3
übrige Nutzungsarten	in ha	2

Unser Standesamt in Zahlen

Geburten

Die Zahl der Geburten ist 2019 deutlich angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 33 Kinder geboren, 2018 waren es nur 26. Es wurden mehr Mädchen (18) als Jungen (15) geboren.

Eheschließungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Eheschließungen in diesem Jahr nahezu konstant geblieben: 21 Paare haben sich das Eheversprechen beim Altdorfer Standesamt gegeben (Vorjahr: 22).

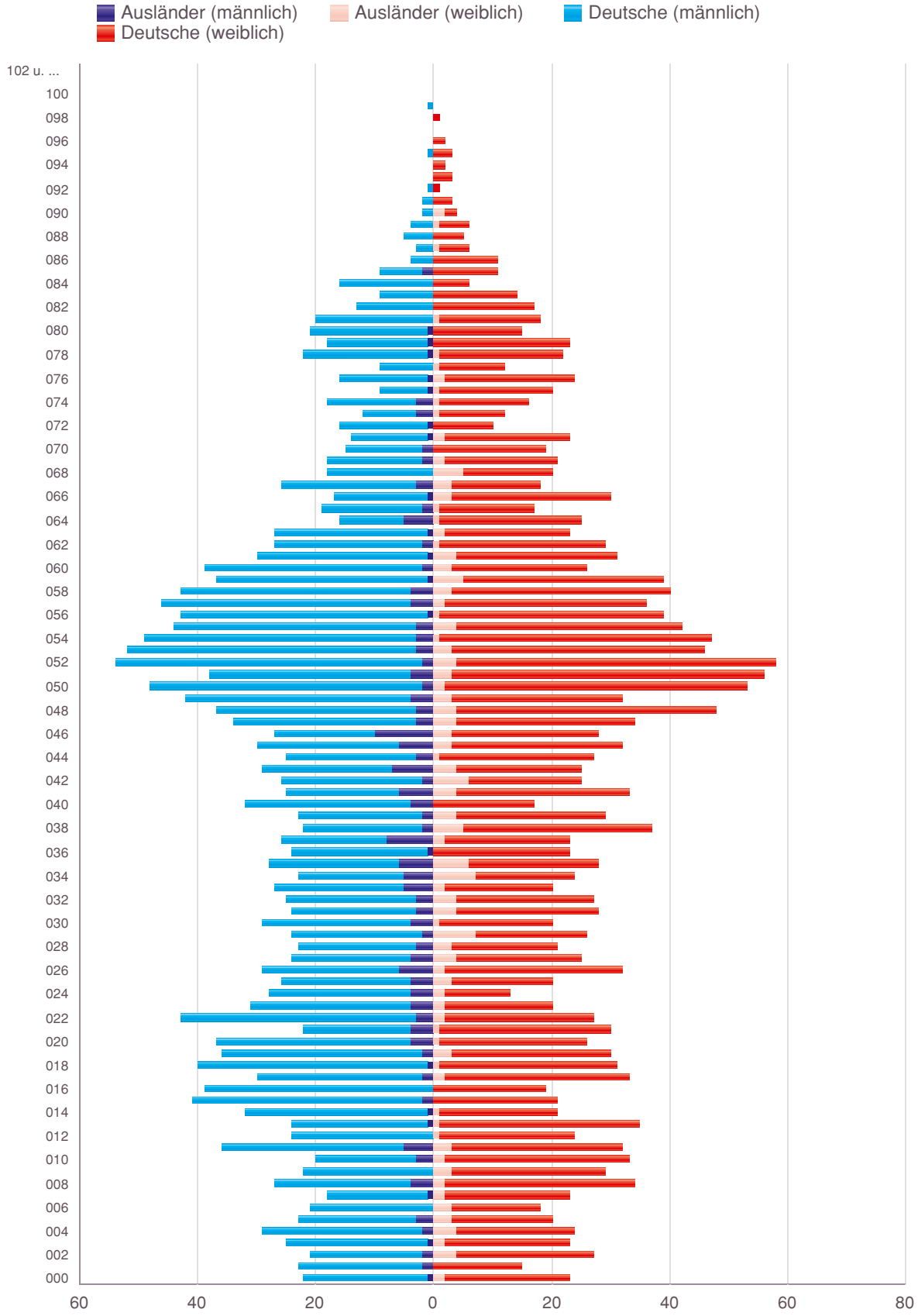
Für 17 Paare war die Eheschließung absolutes Neuland. Bei 4 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet. Bei drei Paaren hatte mindestens ein Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. Von den 21 Brautpaaren haben sich 16 für die traditionelle Namensführung entschieden und bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen, nur ein Paar bestimmte den Namen der Frau zum Ehenamen. 4 Paare haben sich dafür entschieden, dass sie keine Erklärung zur Namensführung abgeben wollen, somit hat sich an ihrer Namensführung nichts geändert. Bei einem Ehepaar hat 1 Partner einen Begleitnamen bestimmt.

Das Trauzimmer im Bürgerhaus

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:	Gemeinde-Schlüssel:	Gebiets-Gliederung:	Stand:
Altdorf	08115002	Ges.-Gemeinde	01.12.2019



Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle ist im Vergleich zum Vorjahr etwas rückläufig. Insgesamt wurden 24 Einwohner und Einwohnerinnen beerdigt (Vorjahr: 29). 12 dieser Sterbefälle wurden beim Standesamt Altdorf auch beurkundet, die übrigen Sterbefälle bei anderen Standesämtern an den jeweiligen Sterbeorten.

Die Anzahl der Urnenbestattungen steigt weiter stetig an. Von den insgesamt 24 Bestattungen wurden 15 als Erdbestattung und 9 als Urnenbestattung durchgeführt.

Kirchenaustritte

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kirchenaustritte deutlich angestiegen. Insgesamt sind 45 Personen aus der Kirche ausgetreten (Vorjahr: 24). Davon waren 29 evangelisch und 16 katholisch.

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der letzten Jahre:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eheschließungen	11	23	12	22	22	33	19	22	21
Sterbefälle	25	27	29	23	27	23	31	29	31
Geburten	46	29	38	23	37	37	32	26	33
Kirchenaustritte	11	16	25	28	18	32	19	24	45

ALB – Asiatischer Laubholzbockkäfer

ALB-Hund

Nachdem in den Jahren 2017 und 2018 keine befallenen Bäume und Stadien des Asiatischen Laubholzbockkäfers in Altdorf entdeckt wurden, wird seit diesem Jahr ein angepasstes Monitoringkonzept angewandt.

Innerhalb der 200m-Zone wurden Grundstücke mit spezifizierten Pflanzen nunmehr einmal pro Monitoringdurchgang (2x/Jahr) kontrolliert. Grundstücke, auf denen nur Wirtspflanzen der Liste 2 stehen, wurden nicht mehr kontrolliert. Im Bereich außerhalb des 200 m Radius wurden zusätzlich 6 Baumgattungen stichprobenartig untersucht. Erfreulicherweise haben die Kletter- und Spürhundeteams bei den Begutachtungen keine Zeichen eines weiteren Käferbefalls feststellen können.

Dennoch sind weiterhin bis zum Ende des Monitoringzeitraums 2020 ein Brennholztransport und die Abgabe von Grünschnittgut auf dem geschlossenen Altdorfer Häckselplatz nicht zulässig.

B

Bauhof

Zu den Aufgaben des Bauhofes gehören die Unterhaltung und Pflege der Straßen, der Wege und der Grünanlagen sowie die Gewässer- und Kanalunterhaltung. Im Winter sorgen die Mitarbeiter des Bauhofs bei Schnee und Glätte für die Sicherheit auf den Altdorfer Straßen innerorts und auf dem Radweg nach Holzgerlingen. Auch bei der Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielplätze und der öffentlichen Anlagen arbeiten sie tatkräftig mit.

Außerdem pflegt das Bauhofteam die Straßenbegleitgräben, die Feld- und Waldwege sowie den Lärmschutzwall an der Beunde regelmäßig.

Anfang Februar 2019 wurde das neue Salzgutlagersilo auf dem Bauhofgelände in der Schaichhofstraße mit einem Fassungsvermögen von 25 Tonnen Streusalz aufgestellt. Das Silo hat zwei Auslauftrichter, so dass alle Räum-und Streufahrzeuge von unserem Bauhof problemlos innerhalb kürzester Zeit mit Streusalz befüllt werden können. Für unseren Bauhof bedeutet dies eine große Arbeitserleichterung und ein schnelleres Handeln über die Wintermonate

Im August wurden der Parkplatzbereich vor der Kleintierzuchtanlage sowie der Vorplatz vor der unteren Gemeinschaftsschuppenanlage vom Bauhof gepflastert. Damit wird sichergestellt, dass bei Regenereignissen kein Schotter oder Erde in die Gräben oder auf die Straße geschwemmt wird.

Nach den Sommerferien war das Bauhofteam bei der Umgestaltung der BMX-Strecke im Seeweg mit großem Gerät behilflich, sodass die Kinder und Jugendlichen anschließend mit ihren Schaufeln die Feinarbeiten erledigen konnten. Und auch der Gehweg nördlich des Friedhofs in der Birkenstraße wurde verbreitert, sodass dort nach Abschluss der Arbeiten ein Parken auf dem Gehweg während des Friedhofsbesuchs möglich wurde. Die „Männer vom Bauhof“ haben in diesem Jahr wieder viel bewegt und waren fleißig im Einsatz – ein Dankeschön an dieser Stelle.

Gemeinsam mit dem Wassermeister mussten im Laufe des Jahres zwei Rohbrüche in der Stützenstraße und in Nelkenstraße an der Hauptwasserleitung mit viel Aufwand repariert werden. Auch drei Hausanschlüsse in der Würmstraße, der Laienstraße und in der Beunde wurden gemeinsam instand gesetzt. Insgesamt können wir mit unserer Wasserrohrbruchstatistik mehr als zufrieden sein.

Die Gemeinde Altdorf hat in den letzten Jahren nach und nach das Angebot an Hundetoiletten im Gemeindegebiet ausgebaut. Auf Grund von vermehrt aufkommenden Verschmutzungen durch gefüllte Kotbeutel hat die Gemeinde zwei weitere Toiletten für die Vierbeiner aufgestellt. Grundgedanke dieser Toiletten ist, dass der Hundehalter beim Ausführen des Hundes an einer der Hundetoiletten eine Tüte entnimmt und den Hundekot mit dieser Tüte während des Spaziergangs aufnimmt. Bei der Rückkehr kann diese in den Abfallbehälter der Hundetoilette eingeworfen werden. Keinesfalls aber sollten die mit Hundekot gefüllten Tüten einfach in der freien Natur entsorgt werden. Um unseren Hundebesitzern sowie deren Hunde weitere Standorte für die Entsorgung der tierischen Hinterlassenschaften anzubieten, wurden in den vergangenen Tagen an zwei weiteren stark frequentierten Spazierwegen die bereits bewährten „Dogstations“ errichtet.

am Riedwiesenweg

an der Hildrizhauser Straße

Machen Sie im Sinne einer sauberen Umwelt weiterhin so rege von unserem Angebot Gebrauch!

Bautätigkeit im Ort

Ein Problem für viele bauwillige Altdorfer Familien ist es, ein Baugrundstück zu finden, das zum Verkauf steht. Nahezu wöchentlich gehen Anfragen von Bauplatzinteressierten bei der Gemeindeverwaltung ein. Trotz dieser Problematik ist die Bautätigkeit im Ort stets im Gange, dies sehen Sie in folgender Aufzählung:

Eingegangene Baugesuche oder Bauvoranfragen:

- 7 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 2 Mehrfamilienhäuser
- 2 Garagen, Carports oder offene Stellplätze
- 4 Abbrüche
- 2 gewerbliche Bauvorhaben
- 9 kleine Baumaßnahmen wie z.B. Geräteschuppen, Einbau von Dachgauben oder Sichtschutz an der Terrasse
- 1 landwirtschaftliches Bauvorhaben

Mit diesen Bauvorhaben sollen 27 Wohneinheiten geschaffen werden.

Baubeginn im „Sonnengarten“

Nach den Sommerferien war es endlich soweit: Auf dem ehemaligen „Sonnengrundstück“ in der Ortsmitte hat der Bau von vier Mehrfamilienhäuser mit 34 Wohnungen, vier Reihenhäusern, einer Gastronomie, einem Ladengeschäft sowie einer großen Tiefgarage mit 58 Tiefgaragenstellplätzen begonnen.

Blutspender ausgezeichnet

Blutspender leisten im Stillen Großartiges und sind Lebensretter der ganz besonderen Art. Denn Blutspender haben nichts Spektakuläres getan, sie sind einzig und allein zum Blutspenden gegangen. Auch werden sie nie erfahren, wem sie mit Ihrer Bereitschaft, etwas von dem eigenen Lebenssaft abzugeben, geholfen haben. Diese innere Haltung, die von Solidarität und Verantwortungsgefühl geprägt ist, zeugt von großem Mitgefühl mit Menschen, die dringend auf Bluttransfusionen oder auf Medikamente, die aus Blutpräparaten hergestellt werden, angewiesen sind.

In Altdorf ist es eine gute Tradition, am Jahresende treuen Blutspenderinnen und Blutspender für ihren solidarischen Einsatz im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu danken. Am Dienstag, 12. November war es wieder soweit: Zusammen mit dem Vorsitzenden des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf Michael Heim und dem Bereichsleiter des Ortsvereins Dieter Berner konnte Bürgermeister Erwin Heller 6 Mehrfachblutspender für 10-maligen Einsatz, 2 Mehrfachblutspender für 25- maliges Blutspenden sowie einen 50-maligen Blutspender auszeichnen.

v.l.n.r. Michael Heim, Vorsitzender des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf, BM Erwin Heller, Thomas Saabe, Lorenz Schmiedl und Dieter Berner, Bereichsleiter des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf

Eine ganz besondere Freude war es für Bürgermeister Erwin Heller, dass er eine Auszeichnung für 100- maliges Blutspenden überreichen konnte. Fritz Württemberger erhielt als 100-maliger Mehrfachblutspender die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 100.

v.l.n.r. Michael Heim, Vorsitzender des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf, BM Erwin Heller, Fritz Württemberger und Dieter Berner, Bereichsleiter des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf

Dabei dient die Blutspenderehrung nicht nur dazu, langjährige Blutspenderinnen und Blutspender zu würdigen und ihnen zu danken, sondern auch dazu, für das Blutspenden zu werben. „Denn es kann gar nicht genug Blutspenden geben“, machte Bürgermeister Erwin Heller wieder einmal deutlich und hegte damit auch die Hoffnung, dass diese Beispiele andere dazu anregen, sich auch einen Ruck zu geben und ebenfalls Blut zu spenden. „Wie schon Erich Kästner wusste: „Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es.“

Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses ist als zentrale Anlaufstelle bei den Altdorfern bestens bekannt. Viele verschiedene Dienstleistungen – egal ob Sie zur Anmeldung kommen, einen neuen Personalausweis, einen neuen Reisepass oder eine Meldebescheinigung benötigen oder ob Sie eine Beratung in Rentenangelegenheiten wünschen - hier können Sie Ihre persönlichen Angelegenheiten schnell, direkt und abschließend erledigen. Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag am Nachmittag zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr.

Hier sehen Sie eine kleine Auswahl der Dienstleistungen unseres Bürgerbüros:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalausweise	493	475	338	419	412	415	416	434	489
Kinderausweise Kinderreisepässe	58	82	38	74	85	88	85	80	83
Reisepässe	264	252	254	263	235	252	260	264	304
Fischereischeine	5	7	1	6	4	9	6	8	7
Rentenanträge	73	84	46	46	54	36	41	44	52
Jagdscheine	5	4	5	2	6	8	4	5	7
Gewerberegisterauszüge polizeil. Führungszeugnisse	142	150	155	153	233	290	272	211	182
Waffenbesitzkarten	1	3	3	4	2	2	3	2	4
Gewerbeanmeldungen				72	71	59	50	77	65

F

Feuerwehr

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt bei der weiteren Verbesserung der technischen Ausstattung unserer Feuerwehr. So wurde neben Einsatzgeräten zur Bekämpfung von Waldbränden auch verschiedenste Schutzausrüstung zur Haus- bzw. Wohnungsbrandbekämpfung wie Schläuche und Gaswarngeräte in einer Gesamthöhe von 7.300 € beschafft.

Aufgrund des Starkregenereignisses im vergangenen Jahr wurde eine weitere Schmutzwasserpumpe 2019 in Dienst gestellt. Hiermit sieht sich die Feuerwehr auch in Zukunft auf solche Schadensereignisse vorbereitet.

Neben der stetigen Verbesserung der Ausrüstung war das Jahr 2019 geprägt von den Planungen für einen Sanitär- und Umkleideanbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus sowie der Planung einer weiteren Fahrzeuggarage. Derzeit befindet man sich in den letzten Planungszügen, so dass, wenn die Zuschüsse zugesagt werden, bereits im Jahr 2020 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Finanzen 2019

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung und einen Haushaltsplan aufstellen, der in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein muss. Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in seiner öffentlichen Sitzung vom 12. Februar 2019 beschlossen. Mit Erlass vom 5. März 2019 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Böblingen bestätigt. Erstmals wurde der Haushalt 2019 nach den Vorschriften der Kommunalen Doppik aufgestellt.

Der Haushaltsplan ist auch im neuen Haushaltsrecht die wichtigste Grundlage der kommunalen Finanzwirtschaft. Die Darstellung des neuen Haushalts basiert auf der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen). Die kamerale Gliederung und Gruppierung wurde von den doppischen Produkten und Konten abgelöst.

Das zentrale Element des doppischen Haushaltes ist das Produkt. Unter dem Produkt wird die Leistung, der Output einer Verwaltungseinheit verstanden, die sie für Dritte oder auch für andere Verwaltungseinheiten erbringt.

Alle Produkte sind im Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg abgebildet. Hieraus hat die Verwaltung einen örtlichen Produktplan erstellt, welcher speziell auf die Begebenheiten der Gemeinde Altdorf zugeschnitten wurden.

Im Zuge des Aufbaus einer übergeordneten Haushaltsstruktur wurden die Produkte nach zusammenhängenden Aufgabenbereichen einzelnen Teilhaushalten zugeordnet, welche schlussendlich den Gesamthaushalt bilden.

Bereits in der Sitzung vom 12. Dezember 2017 entschied sich der Gemeinderat für die produktorientierte Gliederung nach den vorgegebenen Produktbereichen und beschloss die nachfolgende Teilhaushaltsstruktur:

Teilhaushalt 1: Innere Verwaltung

Teilhaushalt 2: Sicherheit und Ordnung

Teilhaushalt 3: Erziehung, Bildung und Soziales

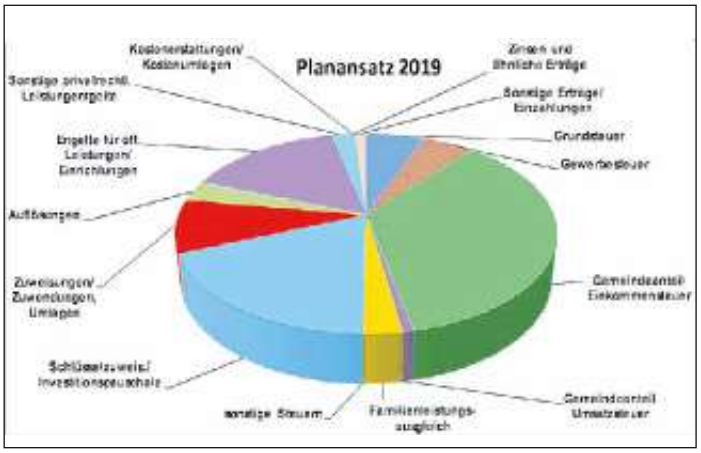
Teilhaushalt 4: Kultur, Gesundheit, Sport und Allgemeine Einrichtungen

Teilhaushalt 5: Planung, Bauen, Infrastruktur und Umwelt

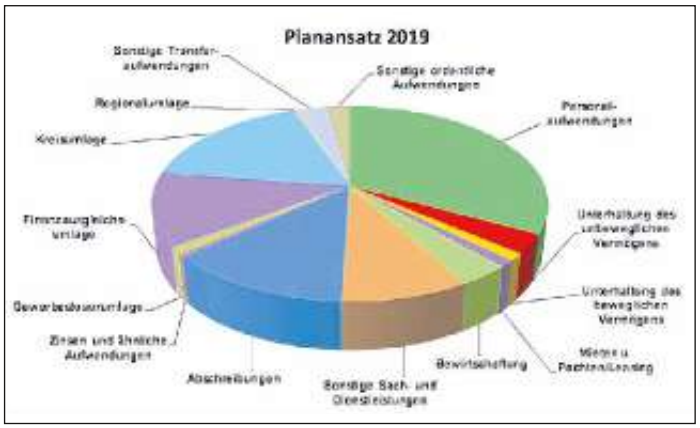
Teilhaushalt 6: Allgemeine Finanzwirtschaft

Eine Kreditaufnahme musste im Jahr 2019 wiederum nicht getätigt werden.

Die wichtigsten Erträge/ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2019:



Die wichtigsten Aufwendungen/ Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2019:



Der kommunale Finanzausgleich trägt maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt 3,3 Mio. Euro (Plan Vorjahr: 3,2 Mio.). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.

An Personalkosten wurden insgesamt rund 3,54 Mio. Euro kalkuliert.

Größte Einnahmequellen der Gemeinde sind wie in der Vergangenheit die

- Steueranteile (Einkommensteuer, Umsatzsteuer),
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Verwaltungs- und Benutzungsgebühren

Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/Abwasser, Kindergärten, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,72 Mio. € eingenommen werden.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes mit der kommunalen Investitionspauschale wurden mit ca. 2,051 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich können voraussichtlich rund 2,057 Mio. € eingenommen werden.

Das Steueraufkommen bei der Einkommenssteuer von geplanten 3,9 Mio. € ging leicht zurück (3,8 Mio. €).

Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmeposten. So lag das Grundsteueraufkommen 2019 bei ca. 659.000 €. Bei der Gewebesteuer konnten in diesem Jahr Einnahmen in Höhe von rund 618.000 € verzeichnet werden. Das Hundesteueraufkommen lag bei 21.900 €.

Stellt man nun die Erträge gegen die Aufwendungen ergibt sich das Gesamtergebnis für den Haushalt 2019. Die Gemeinde Altdorf erreicht voraussichtlich im Haushaltsjahr 2019 ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von ca. 200.000 €. Somit könnte der Ressourcenverbrauch vollständig über das Ressourcenaufkommen gedeckt werden

Flüchtlinge in Altdorf

Auch im Jahr 2019 wurden durch den Landkreis Böblingen allen kreisangehörigen Gemeinden Asylantragsteller und Flüchtlinge zur kommunalen Anschluss-unterbringung zugewiesen. Für die Gemeinde Altdorf ergibt sich nach dem prozentualen Anteil der Einwohner eine jährliche Zuweisungsquote von 1,2% der unterzubringenden Personen. Im laufenden Jahr wurden insgesamt 12 Personen aufgenommen.

11 Personen wurden in gemeindeeigenen bzw. angemieteten Räumlichkeiten untergebracht, eine Person konnte privat angemieteten Wohnraum beziehen.

Um die Aufnahmequote für das Jahr 2019 vollumfänglich zu erfüllen, wären noch weitere 18 Personen aufzunehmen gewesen. Aufgrund des Kapazitätsengpasses bei der Unterbringung konnte die Gemeindeverwaltung jedoch erreichen, dass diese Personen erst im nächsten Jahr aufgenommen werden müssen.

Eines der größten Probleme der geflüchteten Personen ist es nach wie vor, im Anschluss an die Unterbringung durch die Gemeinde eigenen Wohnraum auf dem angespannten Wohnungsmarkt zu finden. Umso erfreulicher ist es daher, dass dieser Schritt dennoch zwei Familien gelungen ist.

Für die Betreuung und Integration der geflüchteten Personen in der Anschlussunterbringung haben sich die Kommunen Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich und Weil im Schönbuch zusammengeschlossen und Stellen als Flüchtlings- und Integrationsmanager geschaffen. Im Team des Integrationsmanagements Schönbuch kümmern sich Tina Binder, Chrissie Henck und Özge Görkem um die Flüchtlinge hier in Altdorf. Auch die ehrenamtlich Engagierten des AK Asyl haben sich in diesem Jahr vorbildlich für ein gutes Miteinander von Geflüchteten und Einheimischen eingesetzt.

Friedhof

Neue Fahrradabstellplätze am Eingang zum Friedhof von der Holzgerlinger Straße kommend

Nach Fertigstellung der Großbaustelle im Seeweg, mit der Erneuerung von Abwasserkanal, Wasserleitung, Erlachdole und Fahrbahnerneuerung hat unser Bauhof am Eingang zum Friedhof von der Holzgerlinger Straße kommend neue Fahrradabstellplätze eingebaut. An dem neu angelegten, komplett barrierefreien Zugang, wurden fünf Bügel zum Abstellen von insgesamt 10 Fahrrädern durch unseren Bauhof neu eingebaut.

Neue Urnenwand

Ende November wurde die zweite Urnenwand im Friedhof aufgestellt. In der neuen Urnenwand können 33 Urnen untergebracht werden. In den letzten Jahren ist festzustellen, dass die Beisetzung in der Urnenwand immer mehr an Bedeutung gewinnt. In der bestehenden Urnenwand sind zurzeit nur noch sechs Nischen frei.

Reinigung der Dachfläche

Im August hat unser Bauhof die Dachfläche der Aussegnungshalle gereinigt. Über die Jahre hat sich immer mehr Moos angesammelt und somit auch die Dachrinnen und Abläufe verstopft.

G

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Jedes Jahr ruft uns der Volkstrauertag zu den Kriegsgräbern und Gedenkstätten. Auch in Altdorf hatten sich am Sonntag, dem 17. November rund 80 Bürgerinnen und Bürger auf dem Friedhof versammelt, um der Toten der Kriege, der Gewalt, des Terrors und der Vertreibungen zu gedenken.

Die musikalischen Beiträge des Kirchen- und des Posaunenchors verliehen der Feierstunde den würdigen Rahmen.

Bürgermeister Erwin Heller betonte, dass der Volkstrauertag ein schwieriger Feiertag sei, mit dem viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor allem die jüngere Generation nicht mehr viel anzufangen wisse. Dennoch sei der Volkstrauertag als Gedenktag wichtiger denn je. „Gibt er doch den Menschen die Möglichkeit, inne zu halten, sich wieder einmal die Folgen von Krieg und Gewalt zu vergegenwärtigen, die eigene Haltung zu überdenken und an die Verantwortlichen, die Politiker und jeden Einzelnen zu appellieren, andere Wege einer Konfliktlösung zu finden."

Die gegenwärtige weltpolitische Lage zeigt, dass das Streben nach Frieden und Kooperation eine dringende Aufgabe aller Staaten ist, wenn Mensch und Natur dieses Jahrhundert überleben sollen. Denn – „Hass bringt uns nicht weiter. Jeder Einzelne von uns muss Liebe in die Welt hinaustragen. Gerade jetzt", so 2001 ein Hinterbliebener des Terroranschlages in New York.

„Sehen wir daher den Volkstrauertag als ein wichtiges Erbe an. Benutzen wir ihn zum Atemholen, zum Nachdenken über Krieg und Gewalt, über uns und unsere Mitmenschen in Europa und der Welt und freuen wir uns darüber, dass wir in einem Land ohne Krieg leben. Der Blick in Gegenwart wie Geschichte, er zeigt uns

deutlich: Frieden ist zerbrechlich, Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Um Frieden zu schaffen und um Frieden zu erhalten, braucht es Menschen, die um ihn ringen, die ihn schützen und ihn bewahren. „Wir müssen alles uns Mögliche tun, damit wir und unsere Kinder eine friedliche Zukunft haben. Der Volkstrauertag fordert uns immer von neuem auf, mit Entschlossenheit und persönlichem Engagement den Frieden und die Freiheit zu bewahren und zu sichern, in uns selber, in unserem Land, in Europa, in der Welt“.

In einer anschließenden Schweigeminute vor dem Ehrenmal wurde allen Getöteten, Versehrten und Vermissten aus den beiden Weltkriegen gedacht und auch die Menschen eingeschlossen, die heute irgendwo auf der Welt unter Kriegs- oder Terroreinwirkungen sowie Gewaltherrschaft oder Verfolgung leiden müssen.

Nach der Kranzniederlegung zusammen mit Frau Nitsche vom VdK-Ortsverein, dankte Bürgermeister Erwin Heller den Mitwirkenden vom Kirchenchor und dem Posaunenchor, die mit mehreren Liedern bzw. Musikstücken den musikalischen Rahmen der Feier gestaltet haben.

Gemeinderat – Kommunalwahl 2019

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots nach Artikel 28 des Grundgesetzes. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck.

Im Rahmen der Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 wurden auch die Gemeinderatsmitglieder für die nächste Wahlperiode gewählt. Mit 72,4 % war die Wahlbeteiligung erfreulich hoch. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen und die Sitzverteilung auf die einzelnen Wählervereinigungen ergab folgendes Bild:

Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken

	Gesamt	WB 001-01 Altdorf-Süd	WB001-02 Altdorf-Nord	WB 001-03 Altdorf-Ost	WB 900-01 Briefwahl
BWV					
Rehn, Arnd	2.663	601	764	702	596
Mickeler, Miriam	1.965	474	433	584	474
Zipperer, Christoph	1.452	430	367	373	282
Creuzberger, Katarina	1.430	314	391	389	336
Wurster, Jürgen	1.401	331	276	488	306
Henne, Wolfgang	1.348	247	424	338	339
weitere	4.807	1.119	1.147	1.527	1.014
Summe Wahlvorschlag	15.066	3.516	3.802	4.401	3.347
Altdorfer Forum					
Haas, Hans	1.034	216	267	235	316
Eitel, Jonathan	956	268	188	243	257
Berner, Thomas	747	225	149	207	166
weitere	3.743	721	995	1.007	1.020
Summe Wahlvorschlag	6.480	1.430	1.599	1.692	1.759
IMA					
Schweizer, Hans-Peter	2.018	451	571	489	507
Gohlke, Thomas	1.228	306	297	344	281
Maucher, Werner	784	180	177	191	236
weitere	3.955	932	875	1.191	957
Summe Wahlvorschlag	7.985	1.869	1.920	2.215	1.981

Für die Amtszeit 2019 bis 2024 wurden die folgenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in den Gemeinderat gewählt:

Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)

Arnd Rehn (1. Stellvertreter des Bürgermeisters)
Miriam Mickeler (2. Stellvertreterin des Bürgermeisters)
Christoph Zipperer
Katarina Creuzberger
Jürgen Wurster
Wolfgang Henne

Altdorfer Forum

Hans Haas
Jonathan Eitel
Thomas Berner

Initiative Modernes Altdorf (IMA)

Hans-Peter Schweizer
Thomas Gohlke
Werner Maucher

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 2. Juli 2019 wurden die neuen Gemeinderatsmitglieder feierlich für das neue Amt verpflichtet.

Zuvor wurden Frau Dr. Gertrud Göbel, Herr Albrecht Brenner, Herr Dominic Hochdorfer und Herr Jürgen Lohner aus dem Amt verabschiedet.

Die Kontaktdaten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.altdorf-bb.de unter „Rathaus & Politik“ – „der Gemeinderat“.

Sitzungstätigkeit

Das Gremium absolvierte über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum mit mehr als 60 Tagesordnungspunkten in den öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen. 2019 trat der Gemeinderat insgesamt 12-mal im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Der neu gebildete Planungs- und Infrastrukturausschuss tagte einmal.

Ehrung für langjährige Tätigkeit im Gemeinderat

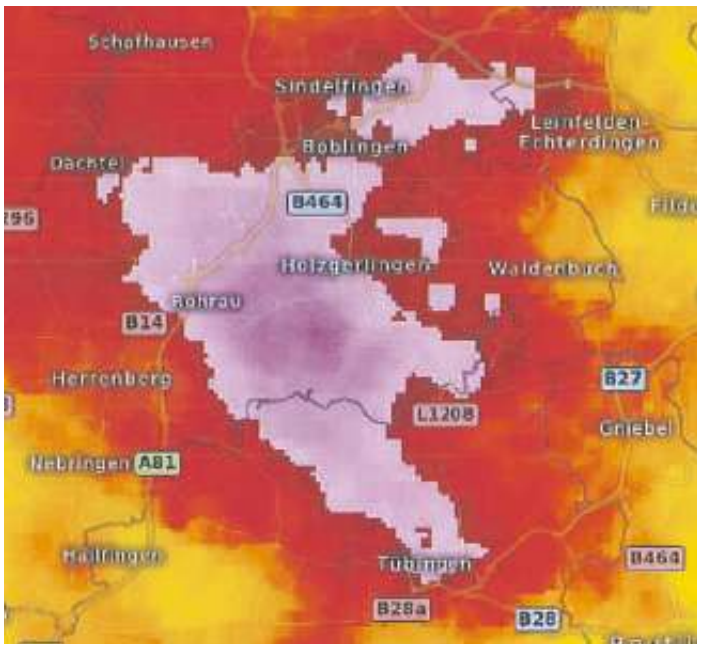
Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat wurden fünf Gemeinderatsmitglieder im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats geehrt. An der Planung und Umsetzung vieler verschiedener und entscheidender Vorhaben haben die Geehrten alle sehr engagiert und verantwortungsbewusst mitgewirkt und darüber hinaus viele Vorschläge und Ideen ins Gremium eingebracht.

Als Dank und Anerkennung für ihr Engagement überreichte Bürgermeister Erwin Heller Frau Katarina Creuzberger für ihre 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat eine Urkunde und die Ehrennadel des Gemeindetages BadenWürttemberg sowie ein Kaffeegeschenk der Gemeinde. Für ihre 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat wurden Herr Wolfgang Henne, Herr Jürgen Wurster und Herr Christoph Zipperer ausgezeichnet. Bürgermeister Erwin Heller überreichte ihnen eine Urkunde und eine Ehrenstehle des Gemeindetags. Als langjähriger Kommunalpolitiker zeichnet Arnd Rehn sein Weitblick aus. Im Namen der Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Erwin Heller herzlich für die ehrenamtlich geleistete Arbeit in den vergangenen 25 Jahren, ebenso wie für die gute Zusammenarbeit im Gremium und auch mit der Gemeindeverwaltung. Er überreichte den so Geehrten die Urkunde und die Ehrenstehle des Gemeindetags Baden-Württemberg sowie ein Kaffeegeschenk der Gemeinde.

H

Hochwasserschutz

Um sinnvolle Maßnahmen zum Hochwasserschutz konzeptionell zu erarbeiten und anschließend umzusetzen, sind die Daten einer Starkregengefahrenkarte und einer Flussgebietsuntersuchung des Erlesgrabens, des Erlachgrabens, der Würm und der kleineren Altdorfer Gewässer sinnvoll und notwendig. Beide Untersuchungen, die durch ein Fachingenieurbüro ausgearbeitet werden sollen, werden vom Land Baden-Württemberg bezuschusst. Die Verwaltung hatte hierfür bereits im Januar 2019 je einen Förderantrag gestellt.



Kachelmann-Karte

Für die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte ging im Herbst erfreulicherweise ein Förderbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart bei der Gemeinde ein. Bei Gesamtkosten von rund 64.600 € für diese Untersuchung, kann die Gemeinde mit einem Landeszuschuss in Höhe von 45.300 € (dies entspricht einem Fördersatz von 70 % der förderfähigen Kosten) rechnen. Die Ausarbeitung der Starkregengefahrenkarte konnte deshalb schnell beauftragt werden.

Für die Flussgebietsuntersuchung, die voraussichtlich rund 74.000 € kosten wird, hoffen wir auf einen positiven Förderbescheid im Frühjahr 2020. Leider kann die Beauftragung erst nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides erfolgen.

J

Jugendreferat

Ein inhaltsreiches Jahr liegt wieder hinter Harry Sommer, unserem Jugendreferenten, der seit Anfang 2016 zu je 50 % als Gemeindejugendreferent in Hildrizhausen und bei uns in Altdorf tätig ist. Auch im vierten Jahr seiner Tätigkeit ist es ihm gelungen, eine abwechslungsreiche und passgenaue Angebotspalette der Jugendarbeit zu bieten. Ohne die vielen freiwilligen Helferinnen aus den örtlichen Vereinen/Institutionen oder die Unterstützung von Privatpersonen in den einzelnen Angeboten wäre ein solch überragendes Programm nicht möglich. An dieser Stelle geht deshalb ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten, die die Jugendarbeit in Altdorf so hervorragend unterstützen.

Neben individueller Beratung und Hilfestellung in Erziehungsfragen und der Durchführung von Gemeindeprojekten, sind die folgenden Projekte bzw. Angebote der kommunalen Jugendarbeit in Altdorf ein kleiner Ausschnitt aus der großen Angebotspalette in diesem Jahr:

Organisation einer Theatervorstellung „Vor Ort“ für Grundschule und alle Kindertagestätten

Mit dem „Theaterensemble Sturmvogel“ konnte wieder das etabliertes Ensemble gewonnen werden. Mit interaktiven Theaterstück „Der kleine Rabe“ für die richtige Altersgruppe von 4 bis 11 Jahren begeisterte das Ensemble rund 150 Grundschulkinder der Klassen 1 und 2 und alle Kindergartenkinder.

30 Sommerferienangebote

Wie in jedem Jahr, wurde vom Jugendreferat, den örtlichen Vereinen und Institutionen sowie von Privatpersonen das Sommerferienangebot zusammengestellt Das Jugendreferat koordinierte die Angebote und steuerte auch eigene Angebote bei. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Kanutour auf dem Neckar für Eltern mit ihren Kindern. Fünf Familien aus Altdorf und Hildrizhausen erlebten wieder eine abenteuerliche Kanutour auf dem Neckar. Für Groß und Klein gleichermaßen war die Tour anspruchsvoll, aber auch spannend zu gleich. Trotz der ein oder anderen Havarie eines Bootes, hatten wieder alle einen riesen Spaß.

2. Kino Open Air in Altdorf

Mit fast 150 zahlenden Gästen und weit mehr als 30 Helferinnen aus den Vereinen ist dieses durchaus attraktive Angebot in Altdorf angekommen. „A star is born“ war genau der richtige Film, um eine tolle Atmosphäre auf dem Schulhof der Adolf-Rehn Schule zu zaubern. Eine Besonderheit im Vorprogramm bekamen die Kinogängerinnen dann auch noch geboten. Ludwig Migl und Achim Stohr präsentierten eine beeindruckende Multivisionsshow „Altdorfer Ansichten“.

Interkommunale Angebote

- **JuLeiCa Ausbildung (JugendLeiterSchulung) für die örtlichen Vereine**

  Auch 2019 führten die Jugendreferate auf der Schönbuchlichtung gemeinsam die etablierte Ausbildung für ehrenamtliche MA der Vereine und Organisationen durch.

  17 junge Leute ab 15 Jahre erhielten eine komplexe Einführung in die verschiedenen Themen der Jugendarbeit. Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Umgang mit neuen Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Gelder Akquise, wie leite ich eine Jugendgruppe, Spiele und erlebnispädagogische Methoden. Die Themen sind in ihrer Vielfalt und Ausrichtung passgenau für die Bedarfe der örtlichen Vereine und Organisationen ausgelegt.

- **„Kultur macht stark“ Zwei tolle Workshops in Hildrizhausen (Film) und Altdorf (Graffiti)**

  An drei Tagen in den Herbstferien trafen sich wieder 15 Kids im Alter von 8 bis 16 Jahren in Altdorf. Diesmal zu einem „Graffiti-Workshop“. Ziele war es dieses Mal den Aufgang am Jugendtreff CanaP zu verschönern. Das gelang auch hervorragend.

- **IBIS (Interkommunale Bildungsmesse Schönbuchlichtung)**

  Mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler waren zu Gast in der Stadthalle in Holzgerlingen und konnten sich wieder über mehr als 50 Berufssparten und zahlreiche weiterführenden Schulen informieren.

Angebote für Hildrizhausen und Altdorf

- **Müllvermeidungs-Projekt „Ein Stück am Tag“ - jetzt auch in allen KiTas**

  Alle Grundschulkinder aus Hildrizhausen und Altdorf durften 2018 in einer beeindruckenden Präsentation der beiden „Initiatoren – Kids“ erfahren, wie wir Müll vermeiden können und so besser auf unsere Umwelt achten. 2019 haben sich nun auch alle KiTas aus Altdorf dem tollen Projekt angeschlossen. Alle KiTas haben nun eigene „Müllsammeleimer“ und Greifer und können jederzeit mithelfen unsere Umwelt etwas sauberer zu machen.

- **Bau einer „Dirt-Park“ Strecke auf dem Spielplatz „In den Seewiesen“**

  Seit Januar 2018 planten einige engagierte Jugendliche aus Altdorf gemeinsam mit dem Jugendreferat eine tolle „Dirt-Park“ Strecke. Seit Baubeginn im September 2018 haben bis zu 30 Kinder und Jugendliche insgesamt rund 220 Tonnen Lehmerde verbaut. Mit Schaufeln, Pickeln, Stampfern und Schubkarren „bewaffnet“ flossen schon etliche Schweißtropfen. Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Unterstützung der Gemeinde und vor allem des Bauhofteams.

  Im Frühjahr 2019 wurde die Strecke von den vielen fleißigen Helfern fertig gestellt werden. Anfang Oktober konnte die sehr anspruchsvolle Dirtparkstrecke dann von Bürgermeister Erwin Heller ihrer Bestimmung offiziell übergeben werden. Selbstverständlich ließ er es sich nicht nehmen, die erste Runde mit dem Fahrrad selbst zu drehen.

K

Kanalerneuerung Seeweg

Ein wichtiges Großprojekt der Daseinsfürsorge war das 2,5-Mio.-Euro-Projekt zur Sanierung/Erneuerung und Aufdimensionierung von Kanal und Erlachdole im Seeweg. Damit wurde die ordnungsgemäße Ableitung des Oberflächenwassers und des Abwassers auf die nächsten 50 bis 80 Jahre gesehen, sichergestellt.

Da während der gesamten Bauarbeiten an den Kanälen das Abwasser mittels großer Pumpen und Schläuche über die Baustrecke gepumpt werden musste, mussten die Bauarbeiten während der Frostperiode leider unterbrochen werden. Im März konnte die Tiefbaufirma dann ihre Arbeiten wieder aufnehmen.

Zunächst wurden der Kanal und die Erlachverdolung im Seeweg erneuert. Schritt für Schritt arbeitete sich die Baufirma Richtung Holzgerlinger Straße vor. Dort mussten dann verschiedene Schachtbauwerke gebaut werden.

Der Erlachdolenschacht aus GFK-Material

Der Kanalschacht im Seeweg wird in Präzessionsarbeit gesetzt.

Lieferung des 20 t schweren Betonschachtbauwerks, das mit einem Spezialkran in den Graben gehoben wird.

Bildunterschrift: Millimetergenaue Ausrichtung des Schachtes

Mittels Flüssigboden werden der Kanalgraben und das Schachtbauwerk angefüllt. Dieser Flüssigboden wird aus dem Aushubmaterial der Baustelle in der firmeneigenen Flüssigboden-Anlage in Gärtringen mit entsprechenden Zusatzstoffen (Ton, Zement und Wasser) vermischt und aufbereitet. Der so gewonnene Flüssigboden wird dann mit Betonmischfahrzeugen zurück auf die Baustelle gefahren und wieder eingebaut. Der Flüssigboden verfestigt sich (ohne externe Verdichtungsarbeit) relativ schnell und ist bereits nach wenigen Stunden begehbar. Auf diese Weise kann die Grabenverfüllung bis auf Unterkante Planum (Unterkante Schottertragschicht) hergestellt werden.

Der Flüssigboden umschließt schließlich die Kanäle. Durch die Verwendung dieses Verfahrens wird eine absolute Kraftschlüssigkeit zwischen dem Auffüllmaterial der Leitungszone, dem Rohrmaterial und dem anstehendem Boden erreicht.

Jegliche Erschütterungen durch Verdichtungsarbeiten sind nicht mehr notwendig.

Auch aus ökologischen Gründen bietet dieses Verfahren Vorteile: Zum einen wird der vorhandene Boden an Ort und Stelle wieder eingebaut. Deshalb wird kein Fremdmaterial aus Steinbrüchen benötigt. Zum anderen wird erhebliches Deponievolumen eingespart.

Während der gesamten Arbeiten musste eine Fahrspur unserer Ortsdurchfahrt gesperrt und der Verkehr mit Ampelschaltung geregelt werden.

Schließlich konnte die Baustelle nach der Sommerpause mit dem Einbau der Asphalttragdeckschicht abgeschlossen werden. Die Stellplätze für Friedhofsbesucher wurden ebenfalls wieder hergestellt.

Kanzleihof

Das Ortsbild verändert sich nicht nur im Bereich des Sonnengartens. Auch am Kanzleihof wird gebaut. Es entsteht dort ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohneinheiten, einer Arztpraxis im Erdgeschoss und 18 Stellplätzen. Die den Wohneinheiten zugeordneten Stellplätze werden in einem offenen Parkdeck eingeplant und durch eine Zufahrt über den Bach erschlossen. Die Stellplätze für die Patentinnen und Patienten sowie für den Arzt liegen nahe dem Eingangsbereich der Praxis und werden von der Hildrizhauser Straße her angefahren. Die Flächen für das Wohnen, die Praxisnutzung und die Nutzfläche betragen insgesamt rund 1.630 m² und sind auf fünf Geschosse (UG, EG, 1. und 2. OG und DG) verteilt.

Im Oktober wurde der Kanzleihof abgebrochen und das Gelände für die künftige Bebauung vorbereitet.

Kindertageseinrichtungen

Im Mai 2019 wurde die örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020 im Sinne des § 3 Kinderbetreuungsgesetzes für Baden-Württemberg (KiTaG) erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 1. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2019/2020 stehen in der Gemeinde wie bisher insgesamt acht Kindergartengruppen (Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt) sowie vier Krippengruppen (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren) zur Verfügung. Bei einer Gruppengröße von 25 Kindern bei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) und von 20 Plätzen bei Ganztagesgruppen (GT) stehen danach rechnerisch 185 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren in der Gemeinde zur Verfügung. In den Krippengruppen verfügen wir über 35 Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren.

Das Angebot verteilt sich auf die Altdorfer Kindertageseinrichtungen wie folgt:

Kinderhaus Buchenweg:
wöchentliches Betreuungsangebot: 45 Stunden

- 3 Gruppen für 3- bis 6-jährige Kinder mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten (VÖ und GT) und einem Mittagstischangebot mit insgesamt 70 Betreuungsplätzen
- 1 Krippengruppe (VÖ und GT) für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit 10 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.30 bis 14.00 Uhr,
Donnerstag	14.00 bis 16.00 Uhr,
außerdem täglich Mittagstisch	bis 14.30 Uhr.

Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung
von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Jahresrückblick 2019

Wir, die Mitarbeiterinnen des Kindergaten Schneckenburg haben mit den Kindern und ihren Familien ein vielfältiges, bereicherndes Jahr erlebt!

Daran wollen wir Sie teilhaben lassen:

Für mich war in diesem Jahr die monatlich stattfindende **Pferdeaktion** für die Geburtstagskinder eines der besonderen Erlebnisse. Zwei Mütter (davon eine ehemalige) hatten für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm auf dem Pferdehof Henne durchgeführt. Durch liebevolles Anleiten und Heranführen an die Tiere wurde die Begeisterung bei den Kindern geweckt. Aus anfänglicher Zurückhaltung und Distanz bei Kindern ohne Erfahrung entwickelte sich Mut und Nähe. Eine geniale Aktion und glückliche Kinder waren das Ergebnis. (Dani)

Mein besonderes Erlebnis im Jahr 2019: Maxi-Übernachtung! Es ist jedes Jahr aufs Neue etwas ganz besonderes mit den Großen diese Aktion erleben zu dürfen. Die meisten Kinder haben wir bis zur Maxi-Übernachtung drei Jahre lang begleitet und ihre Entwicklung vom „Mini" zum „Maxi" erlebt. Es ist ein Geschenk zu spüren, wie in dieser Zeit die Beziehung gewachsen ist und die Kinder sich voller Freude darauf einlassen im Kindi zu übernachten. (Daniela)

Da ich erst seit Juli 2019 im Kindi Schneckenburg angestellt bin, war für mich das schönste Erlebnis in diesem Kindergartenjahr die Tatsache, dass ich ein Teil dieses tollen Teams sein darf.

Es ist besonders erfüllend zu sehen wie schnell man für die Kinder eine wichtige Rolle spielt und sie einem ihr Vertrauen schenken. (Heike)

Für mich war das Jahr 2019 besonders, da ich super liebevoll und offen von dem Team der Kita Schneckenburg aufgenommen wurde. Das Thema „Glück" hat mich staunen lassen, da die Kinder mir gezeigt haben, wie sie sich über die kleinen Dinge freuen und sie wertschätzen können. „Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge" (W. Busch) (Jasmine)

Was mir besonders gefallen hat:

Ich fand es spannend mit den Kindern „Dem Glück auf der Spur" zu sein. Wir, die Kinder und ich, entdeckten miteinander, dass spielen, Freunde, Tier und essen glücklich machen.

Ich fand dabei heraus, dass es zwischen mir und den Kindern kaum einen Unterschied beim Glück haben bestand. Für mich selbst bedeutet Glück ein gutes Essen, spielen mit meiner Katze und tanzen zur schönen Musik. (Jutta)

Aktions-Vormittag zum Projektthema „Dem Glück auf der Spur"

Es gab viele wunderschöne Momente im Kindi im Jahr 2019. Aber für mich persönlich ist immer noch mein „Spatz"-Projekt das Highlight des Jahres gewesen. Es machte nicht nur viel Spaß mit den Kindern zu arbeiten, es machte mir auch eine Riesenfreude zu sehen, wie schnell sie lernen, wie fleißig sie mitmachen und wie groß die Fortschritte je-

den Tag aufs Neue sind. Und einige „Spatz"-Kinder mit diesem Projekt zum in die Schule „fliegen" zu begleiten, war ein wunderbares Erlebnis. (Julia)

Wie in jedem Jahr gab es viele schöne Momente und tolle Erlebnisse. Ein Highlight war für mich die Gartenaktion, weil ...

- ... sich so viele Familien bereit erklärt haben mit zu machen und dies die Kiga-Arbeit u.a. immer wieder besonders macht.
- ... es wieder ein tolles Miteinander, „Hand in Hand" arbeiten mit einer tollen Atmosphäre war.
- ... es möglich war „unsere" Baumterrasse zu erhalten und so für die Kinder eine tolle, individuelle, selbstgebaute Spielmöglichkeit bleibt! Herzlichen Dank! (Silke)

komm und sing mit mir." wurde sichtbare Wahrheit für alle Eltern und Zuschauer. Ein wunderbarer Moment für alle. (Simone)

Die Highlights für mich im letzten Kindergartenjahr waren der Sporttag mit all den vielfältigen Stationen und der Seilbahn. Aber auch jeder Waldtag ist für mich ein Highlight, denn die Natur ist einfach ein herrlicher Spielplatz mit all den wechselnden Untergründen, Klettermöglichkeiten und dem Spielen mit Naturmaterialien unter freiem Himmel. (Tabea)

Baumterrasse

Mein Highlight für dieses Jahr war unser Familiengottesdienst. Ich fand es unheimlich berührend und emotional, als alle Kindi-Kinder, gemeinsam mit unseren Kindi-Flüchtlingskindern auf der Kirchenbühne standen und gemeinsam gesungen und ins Publikum gestrahlt haben.

Mein Lieblingslied

„Wir bauen Brücken von mir bis zu dir. Auch wenn wir alle anders sind, zusammen singen wir, … Zusammen sind wir nicht allein, drum

Sporttag

Weitere Aktionen im Jahr 2019:

… mit Kindern:

Ex-Maxi-Mittag

Mach Mit! - Eltern im Kiga „Kinderschminken und LKW anschauen"

Abschiedsfest Ute Rexer

Osterfest

Cajon Aktion

Verkleidungsfest

Ausflug nach Stuttgart (Theater & Spielplatz)

Besuch vom Nikolaus

Weihnachtsfeier

Maxi-Jahr:

Maxi-Ausflug Planetarium,
Schultüten basteln
Maxi-Abschied
Maxi-Info-Abend
KOOP – Elternabend

... mit Familien:

Elternhospitationstage
Cajon-Workshop
Überraschungsmittage für Mama & Papa
Elternabend zum Thema „Spiel"
Sommerfest

Sommerfest zum Thema „Kinderbuchliteratur"

Info-Abend für neue Familien

1. Elternabend

Laternenlauf

Adventsmittage

... Sonstiges:

Theater für Maxis in der Festhalle, Besuch in der BiB, Theater für Midi´s in der BiB, Brandschutzerziehung für Maxi' s

Wir sagen ganz herzlich DANKE...

...allen Kindergarten-Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Unterstützung.

... Herrn Heller, Frau Grund und allen MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

... Herrn Hoffmann, Herrn Hahn, Herrn Bürglin und dem Bauhofteam für ihre tatkräftige Unterstützung.

... Frau Stegemann, Frau Mezger und Frau Wagner von der Adolf-Rehn-Schule

für die angenehme Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation.

... der Altdorfer Feuerwehr, dem BiB-Team und Jugendreferent H. Sommer für die Kooperation und Allen, die sich in irgendeiner Weise im Kindergarten eingebracht haben für ihren Einsatz.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches & gesegnetes Jahr 2020!

Fotos: Kiga-Team

Impressionen aus dem Jahr 2019

KINDERHAUS ERLACHAUE

Klein rein und ganz groß rauskommen!

Faschings-
zeit -Verklei-
dungsspaß-

„Winterfreuden"

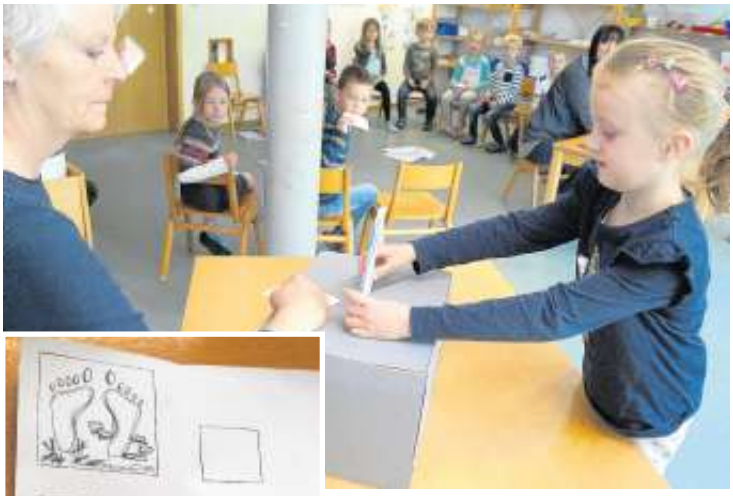
„Ein Stück am Tag"
-Nachhaltigkeit ist dieses Jahr ein großes Thema!

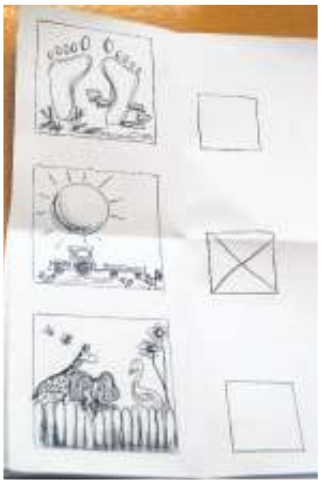
Im Frühjahr hoppelt natürlich der Osterhase durch das Gras.

Im Mai ist Muttertag, Kinder und Erzieher laden zu Kaffee und Kuchen ein.

Auftritt beim Chor Open, wir bekommen unsere Carusoplakette erneuert.

„Hallenbad", endlich hat es mal wieder geklappt!





Wahlen auch bei uns im Haus: Wohin geht der Maxiausflug?

·Mitbestimmung bei der Gestaltung Spielplatz Seewiese.

Erntedankfest
-so viele Gaben-

Freies Spiel
im Kindergarten,
mal Action- mal
Entspannung

Für die große Unterstützung, erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Eltern, Herrn Heller, Frau Grund, Herrn Noller und dem Rathausteam. Besten Dank sagen wir Frau Stegemann und den Kooperationslehrerinnen Frau Wagner und Frau Mezger, unserer geduldigen Vorlesepatin Frau Marschlieh und unserem agilen Nikolaus Herrn Loch. Ein besonderer Dank gilt Herrn Bürglin und dem gesamten Bauhofteam, sowie den Hausmeistern Herrn Hoffmann und Herrn Hahn. Nicht zu vergessen ein großes Dankeschön an Herrn · Berner und Herrn Kopp von der Feuerwehr.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Jahresrückblick 2019 vom KINDERHAUS BUCHENWEG

Auch in diesem Jahr erlebten die **Kinder** und **Erzieher** wieder viel Schönes.

Unsere erste große Aktion in diesem Jahr war wieder ein fröhliches **„Verkleidungsfest"**. Wir verkleideten uns, bastelten, tanzten und genossen das tolle Buffet.

Ein gemütliches Osterfrühstück beendete wieder unsere **„religionspädagogische Geschichtenreihe"** im Frühjahr.

Unser **Garten** beschäftigte uns in diesem Jahr.
Das Thema **„Wachsen und Gedeihen"** von vielen Pflanzen stand im Vordergrund.

Vor Ostern säten wir **„Kresse"** für das Frühstück und für den Muttertag kleine **„Sonnenblumen"**.

Wir pflanzten **Kartoffeln**, ernteten und verzehrten sie im Herbst.

Für Schmetterlinge und andere Insekten säten wir eine wunderschöne Blumenwiese ein.

Dahlien und **Gladiolen** verschönerten unseren Vorplatz im **Kinderhaus**. Auch **Tomaten** und **Zucchini** beobachteten wir beim **Wachsen**.

Eine Besonderheit war auch der Besuch der Forschergruppe in der **Gärtnerei „Schönleber"**.

Bei einem Frühstück bemerkten wir wie viel **Müll** jeder in das **Kinderhaus** mit brachte.
Eine Erzieherin sammelte ihn ein und wir vergruben ihn alle miteinander.
Wir wollten sehen, was alles verrottete.

Im Herbst buddelten wir alles heraus …
nur Plastikmüll war zu sehen….
unsere **„Bananenschalen"** gab es nicht mehr.

Höhepunkte waren im Sommer unser „Sommerforscherfest"...

… im **Herbst** das **„Kürbisfest"**.
Die **Väter** höhlten die „Kürbisse" aus und verwandelten sie in tolle Gesichter, die wir dann im Dunkeln alle bewundern konnten.

Auch unser **Kinderhausrestaurant** wurde immer wieder geöffnet….
im November standen **Käsespätzl**e, **Nudeln mit Tomatensoße** und angebratene **Maultaschen** auf der „Speisekarte".

Schöne Wald- und Naturtage erlebten wir in diesem Jahr!!!

Wie jedes Jahr krönt die **Adventszeit** unseren Kindergartenalltag!

****

Ein großes **„DANKE"** gilt unseren Eltern, im Namen aller Erzieher und natürlich auch aller Kinder! Sie halfen uns dieses Jahr wieder bei unserer Streichaktion der Spielgeräte, beim jährlichen Spielzeug waschen und zeigten reges Interesse an der gesamten Kindergartenarbeit.

Außerdem möchten wir **„DANKE"** sagen:

Herrn Heller & Frau Grund und dem gesamten Rathausteam; Herrn Hoffmann; Herrn Hahn; Herrn Bürglin und seinem Team; Frau Stegemann, den Kooperationslehrerinnen und unserer „Vorleseoma" Frau Lang.

Wir wünschen allen ein gutes gesundes neues **Jahr 2020**!

Kindertageseinrichtung Schneckenburg/Bühlstraße:
wöchentliches Betreuungsangebot 33,5 Stunden

- 2 Gruppen mit je 25 Betreuungsplätzen mit gemischten Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag	7.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Montag und Donnerstag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Kinderhaus Erlachaue:
wöchentliches Betreuungsangebot 47 Stunden

- 3 Gruppen für 3- bis 6-jährige Kinder mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten (VÖ und GT) und Mittagstischangebot mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Montag und Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung	von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Außerdem täglich Mittagstisch	bis 14.00 Uhr.

- 2,5 Krippengruppen (VÖ und GT) für Kinder von 1 und 3 Jahren mit insgesamt 25 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Montag und Mittwoch	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung von	7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Außerdem täglich Mittagstisch	bis 14.00 Uhr.

Garten in der Schneckenburg

Über Neues im Garten der Schneckenburg konnten sich die Kinder, die Mitarbeiterinnen und auch die Eltern in diesem Jahr richtig freuen. Eine Pflanzung von drei großen Ahornbäumen, die durch eine großzügige Spende der Firma IWTI GmbH möglich war, spendet künftig den spielenden Kindern viel Schatten im heißen Sommer. Ende November halfen die fleißigen Kindergartenkinder Bürgermeister Erwin Heller tatkräftig mit, die Bäume im hinteren Gartenteil in die Erde zu bringen.

Bürgermeister Erwin Heller und Dr. Joachim Hirschner pflanzen den ersten Ahornbaum

Die Baumterrasse im Garten der Schneckenburg, die vor 10 Jahren durch eine Elternaktion entstanden war, hatte eine Restaurierung nötig. Dieses bei den Kindern sehr beliebte Spielgerät wurde von den tatkräftigen und engagierten Eltern an drei Aktionstagen im November runderneuert. Bürgermeister Erwin Heller und Thomas Berner, die die Elternaktion organisiert und koordiniert hatte, konnten die fertige Baumterrasse an die begeisterten Kinder und das pädagogische Personal übergeben.

Kläranlage

Der Zweckverband „Klärwerk Würmursprung“ behandelt seit über 50 Jahren die Abwässer der Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen in einer verbandseigenen Kläranlage. In den vergangenen Jahren wurde die Kläranlage für die kommenden Jahrzehnte ertüchtigt. Grundlage dafür war ein Energieeffizienz-Gutachten zum zukunftsfähigen Ausbau der Anlage.

Im Jahr 2019 konnten die umfangreichen Arbeiten zum Bau eines Vorklärbeckens, eines Faulturms und eines Blockheizkraftwerks in der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes „Klärwerk Würmursprung“ der Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen vollständig in Betrieb genommen werden. Ebenso wurden die Verkehrs- und Freiflächen teilweise saniert und die Außenbeleuchtung erneuert.

Bei einem Tag der offenen Tür wurden die erfolgten Bauarbeiten der Bevölkerung näher gebracht. An der Kläranlagenführung nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teil. Die Gesamtkosten dieser umfangreichen Baumaßnahme beliefen sich auf 2,75 Mio. €.

Tag der offenen Tür in der Kläranlage

Kunst im Rathaus

Drei Ausstellungen haben die Besucher dieses Jahr im Treppenhaus des Rathauses empfangen.

Im Januar war noch die Ausstellung des Kreises der Kreativen zu bestaunen, die den Titel „Glanzlichter“ trug und ganz dem Thema Weihnachten gewidmet war.

Im Frühjahr stellte dann Helga Pauly aus Ehningen ihre Bilder in Acryl aus. Sie sagt über sich selbst: „Gerne experimentiere ich auch mit Sand, Bitumen, Stein und Marmormehl sowie Tuschen und Papier. Wenn ich ein neues Bild kreiere habe ich kein Konzept, doch im Laufe der Zeit entwickelt sich ein Bild aus dem „Gemalten“. Meine Bilder entstehen überwiegend an der Staffelei oder auch auf dem Boden, dies wird dann zur sportlichen Herausforderung.“

Von September bis zum Jahresende war die Ausstellung der Kulturinitiative mit dem Titel „Plakate! Plakate! Streifzug durch 16 Jahre Veranstaltungen der Kulturinitiative“ im Rathaus zu Gast.

Vier bis fünf Mal im Jahr kündigt ein Plakat der Altdorfer Kulturgruppe eine neue, meist auch neuartige Veranstaltung in Altdorf an. Ob Theater, Kabarett, Wortkomik oder Akrobatik, klassische Konzerte, rockige Tanzveranstaltungen, Jazz und Vieles mehr. Und zu jeder Veranstaltung gab es ein Werbeplakat - insgesamt fast 60 Stück sind so zusammengekommen und wurden jetzt im Rathaus zu einer Ausstellung zusammen gefügt. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher des Rathauses sicher auch gerne an die eine oder andere Veranstaltung der Kulturinitiative erinnern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Künstlerinnen und Künstlern dafür, dass sie ihre Werke für die Ausstellungen zur Verfügung gestellt haben.

Krämermarkt

Der Krämermarkt fand auch dieses Jahr wieder am 2. Donnerstag im Januar, dieses Mal am 10. Januar, statt. Ganz getreu der Tradition meldeten sich wieder zahlreiche Bestücker an. Doch dann hatte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Abend vorher setzte Schneefall ein, sodass am nächsten Morgen um 06:30 Uhr aufgrund der verschneiten Straßen leider nur wenige Markthändler angereist waren, um ihre Stände auf ihren langjährigen Plätzen aufzubauen. Das Angebot war deshalb leider nicht so üppig wie sonst, aber verschiedenste Kleidung, ein reichhaltiges Gewürzsortiment, Schmuck, Süßigkeiten und Spielsachen und eine Riesenauswahl an Bürsten und Besen waren im Angebot. Eine besondere Attraktion war der Würstle- und Pommesstand, der zum Mittagessen einlud.

Krämermarkt

L

Linden am Wielandweg

Bei einer regelmäßigen Baumkontrolle im Frühjahr wurde leider festgestellt, dass die Kugelakazien am Wielandweg leider nicht mehr standsicher waren. Diese wurden durch insgesamt sieben neue Bäume ersetzt. Jetzt können die im November neu gesetzten Linden am Wielandweg das Begleitgrün hinter der Peter-Creuzberger-Halle ergänzen.

M

Markungsputzete

Trotz Nieselregen und stürmischem Wind trafen sich am 16. März rund 130 engagierte Helferinnen und Helfer - darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche - zur Neuauflage der offiziellen Gemarkungsputzete. Gemeinsam mit Bürgermeister Erwin Heller trotzten sie dem schlechten Wetter mit warmer Kleidung und gelben Warnwesten, um die Altdorfer Markung von wildem Müll und Unrat zu säubern. Die Aktion erstreckte sich sowohl auf den innerörtlichen Bereich als auch auf den Außenbereich. Dabei konnte eine statthafte Menge an Müll und Unrat von insgesamt 0,42 t gesammelt werden.

Besonders bemerkenswert war wieder einmal, wie viel Flaschen, Glasscherben und Zigarettenkippen achtlos weggeworfen werden, ungeachtet der damit verbundenen Gefährdung für Mensch und Tierwelt – eine traurige Begleiterscheinung unserer Wohlstands- und Wegwerfgesellschaft. Ein besonderes Ärgernis für viele Helferinnen und Helfer waren die zahlreichen platzierten „Hundetretminen“ inner- und außerorts. Hinzu kamen nicht wenige Hundekottüten, die statt in den überall aufgestellten Hundetoiletten, in der Landschaft entsorgt wurden.

Die Aktion zur Markungsputzete, die regelmäßig wiederholt wird, soll nicht nur der Reinigung des Geländes dienen, sondern auch das Bewusstsein dafür schärfen, wo sich im Alltag Müll vermeiden lässt. Jede/r Einzelne hat durch sein persönliches Engagement dazu beitragen, dass Altdorf ein ganzes Stück sauberer ist und bleibt.

N

Nahwärmeversorgung in der Ortsmitte

Das Thema Energiemanagement ist bereits seit vielen Jahren eine Vision. Nachdem die Heizungen in den verschiedensten kommunalen Einrichtungen (Adolf-Rehn-Schule mit Festhalle, Feuerwehrgerätehaus, Peter-Creuzberger-Halle, Kindergarten Schneckenburg) in die Jahre gekommen sind und über kurz oder lang erneuert werden müssen, hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Böblingen das Büro IBS Ingenieurgesellschaft, Bietigheim-Bissingen, mit einer Analyse beauftragt. Alte Heizungsanlagen gegen Anlagen nach neustem Stand der Technik vorausschauend zu planen und im Bedarfsfall zu ersetzen, das sei eine sehr gute Sache. Jegliche Einsparungen von CO2-Emmissionen sind im Hinblick auf die Umwelt und kommende Generationen zu begrüßen.

Das Ingenieurbüro IBS hat den ermittelten IST-Zustand der bestehenden Heizungsanlagen im Juni dem Gemeinderat vorgestellt, um dann mehrere Varianten eines künftigen kommunalen Energiemanagements rund um die Adolf-Rehn-Schule zur Diskussion zu stellen.

Werden Heizungen erneuert, müssen Sie die Vorgaben des EWärmeG (Energie-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg) einhalten. Gesetzesvorgabe ist es, künftig mindestens 15 % erneuerbare Energiequellen einzubinden. Dies gelingt bei den vorliegenden Gedankenspielen mit der Energieerzeugung für Strom und Wärme durch eine Kombination von zentralem Heizsystem und Photovoltaik.

Im Interesse einer möglichst nachhaltigen und ressourcen-schonenden künftigen Energiewirtschaft der Gemeinde gibt es mehrere zukunftsträchtige Lösungen für eine Nahwärmeversorgung der Schule mit Festhalle, des Feuerwehrgerätehauses, der Sporthalle und des Kindergartens Schneckenburg. Ausgehend von einer Heizungszentrale im vorhandenen Heizkeller der Festhalle, wäre es möglich, durch den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes oder einer Pelletheizanlage, die Wärmeversorgung Zug um Zug umzustellen. Denkbar wäre auch, ein möglicherweise künftiges Neubaugebiet in Altdorf-Ost mit zu versorgen.

Das Büro IBS hatte für mehrere Erzeugungsvarianten je eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und eine Energie-Umweltbilanz sowie die Investitionskosten vorgelegt.

Die Befassung des Gemeinderats mit einer vertieften Ausarbeitung des Themas wird in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe sein.

Übersicht über ein mögliches Nahwärmeversorgungsnetz

Nahwärmenetz am Rathaus

Als Ersatz für die nicht mehr funktionsfähige Heizung im Heimatmuseum, wurde ein kleines Nahwärmenetz aufgebaut. Der Heizkessel im Rathaus liefert nun seit kurzem auch die Wärme für dieses Gebäude. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte auch das Wohnhaus im ehemaligen Maier-Hof mitversorgt werden, wenn dies notwendig wird.

Nanteuil le Haudouin: Partnerschaftstreffen in der französischen Partnergemeinde

Die Bande der Freundschaft und das Gefühl der europäischen Zusammengehörigkeit wurden durch unseren Partnerschaftsbesuch in Nanteuil le Haudouin wieder einmal gestärkt. Menschen aller Generationen nahmen am Austausch teil. Die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Altdorf, die gemeinsam mit dem Bus oder mit dem Privatwagen nach Nanteuil angereist waren, wurden dort liebevoll empfangen.

Monsieur Starck, der Schulleiter des Collège, der die Gruppe auf Deutsch begrüßte, freute sich sehr über die zahlreiche Teilnahme.

Bürgermeister Gilles Sellier freute sich ebenfalls sehr und kündigte ein vielfältiges Programm an, das die französischen Partner ausgearbeitet hatten. Bürgermeister Erwin Heller bedankte sich herzlich für den Empfang und die Gastfreundschaft und hatte als Gastgeschenk auch an die Jüngeren gedacht, diese dürfen nun auf einem Wipptier mit Altdorfer und Nanteuiler Plakette reiten.

Als Überraschung trugen wir Altdorfer 2 Lieder vor, begleitet von Thomas Walsdorff an der Gitarre, die große Begeisterung hervorriefen und die Franzosen fielen gleich in den Gesang mit ein. „Aux Champs Elysées“ und „Frankreisch, Frankreisch“ konnten alle mitsingen und schafften gleich zu Beginn eine fröhliche Atmosphäre und Gemeinsamkeit.

Nach Champagner und Kuchen weihten Monsieur Sellier und Herr Heller einen Baum ein, der im Zeichen unserer Partnerschaft gepflanzt wurde.

Anschließend wurden wir in unseren Familien empfangen. Der Abend wurde sogleich individuell in den Familien oder beim gemeinsamen Buffet mit Bingospiel begangen.

Am Samstag wurde vormittags alternativ eine Führung in den berühmten Rennpferdeställen von Chantilly angeboten, oder eine Einführung ins Bogenschießen gegeben. Der Nanteuiller Bogenschieß-Verein ist sehr aktiv, kämpft in der französischen Meisterschaft mit und ist derzeit dabei, einen Komplex aufzubauen für die Olympischen Spiele 2024.

Den Nachmittag genossen wir in der 40 km entfernten Metropole, wo wir auf dem Montmartre oder in der Pariser Innenstadt flanieren konnten.

Abends sollten wir uns alle auf einem Ausflugsboot auf der Seine treffen. Dort war ein Abendessen und Tanz vorgesehen, während das Boot uns an vielen beleuchteten Attraktionen der charmanten Stadt vorbei trägt. Allerdings steckte ein Zubringerbus mit fast der Hälfte unserer Teilnehmer im Stau fest und schaffte es nicht rechtzeitig aufs Boot. So wurde der Abend für die eine Hälfte zur Busfahrt im Pariser Verkehrsstau, die anderen genossen die Bootsfahrt, das leckere Essen und die spektakuläre Aussicht in eher gedrückter Stimmung, da die Freunde fehlten.

Nach einem gemütlichen Frühstück in den Familien machten ein paar Unerschrockene eine Radtour im Regen.

Alsbald begann auch das Abschiedsgrillen, das aufgrund des Regens in die Grundschule verlegt wurde.

Dann kam leider auch schon die Zeit des Abschiednehmens. Jeder Gast bekam von Bürgermeister Gilles Sellier ein kleines Abschiedsgeschenk überreicht.

Unser Bürgermeister Erwin Heller bedankte sich bei allen für den wunderschönen, herzlichen Empfang und das schöne Wochenende, das unsere Freundschaft vertieft hatte, und lud alle französischen Teilnehmer zu uns nach Altdorf ein. Der nächste Austausch wird im Herbst 2021 in Altdorf stattfinden.

P

Realisierung eines Pflegeheimes in Altdorf

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat haben sich sehr intensiv mit der Suche nach einem geeigneten Standort für ein Pflegeheim beschäftigt. Das in der Planung von Pflegeheimen erfahrene Architekturbüro ARP aus Stuttgart, hatte hierzu eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet, die drei mögliche Standortalternativen näher untersuchte. Auf dieser Basis beschloss der Gemeinderat nach einer eingehenden Beratung in seiner Sitzung am 6. Februar 2018w, dass das Pflegeheim am Standort P1 / P2 (Gewann See, südlich der Würm) realisiert werden soll. Die endgültige Platzierung an diesem Standort soll nach weiteren Untersuchungen und in Abstimmung mit dem noch auszuwählenden Pflegeheimbetreiber festgelegt werden.

Mit großer Mehrheit hatte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2018 dafür entschieden, dass die Umsetzung des Pflegeheimes in Altdorf mit der Samariterstiftung mit Sitz in Nürtingen als Träger und Betreiber erfolgen soll. Bereits im April 2019

informierte Herr Dr. Goll, Vorstandsmitglied der Samariterstiftung, ausführlich über den Planungsstand des Pflegeheimes sowie über den weiteren Projektverlauf mit folgenden Eckdaten:

- Pflegeheim mit 40 bis 42 Pflegeplätzen auf zwei Ebenen,
- davon eine „beschützende Wohngruppe“ mit ca. 12 - 13 Plätzen für Menschen mit Demenzerkrankung
- und zwei Hausgemeinschaftsgruppen mit jeweils 14 bis 15 Plätzen sowie
- Tagespflege mit 15 Plätzen
- Begegnungsstätte als ein gemeinsames Projekt der Gemeinde zusammen mit der Samariterstiftung, denn für das Pflegeheim ist es unerlässlich, dass die Dorfgemeinschaft „Leben ins Heim“ bringt,
- Realisierung einiger Mietwohnungen, z.B. für Ehepaare mit einem betreuungsbedürftigen Partner oder für mitarbeitende Nachwuchskräfte als Wohngemeinschaft, wie z.B. Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr oder Personen im Bundesfreiwilligendienst

Nach Abschluss des endgültigen Raumprogramms war zunächst die Auslobung einer Mehrfachbeauftragung von drei Planungsbüros und folgender Zeitplan vorgesehen:

- Entscheidung für den Standort Juli 2019
- Festlegung des Programms (auch Wohnungen
- und Begegnungsstätte) Juli 2019
- Auslobung Mehrfachbeauftragung (3 Büros) August 2019
- Abgabe der „Vorentwürfe“ Mitte Oktober 2019
- Bewertungsgremium (mit Beteiligung von BM
- und Gemeinderat) tagt November 2019
- B-Plan-Verfahren (Aufstellungsbeschluss) November 2019
- Einreichung Bauantrag Juli 2020
- Baubeschluss Stiftungsrat September 2020
- Baubeginn April 2021
- Fertigstellung und Inbetriebnahme Herbst 2022

Zwischenzeitlich hat die Samariterstiftung zusammen mit ihren eigenen Hausarchitekten die bisherigen Planungen, vor allem hinsichtlich der Standortfragen, nochmals überprüft. In der Sitzung des Gemeinderats am 16. Juli stellten Herr Dr. Goll, Vorstandsmitglied der Samariterstiftung und Herrn Storz, Architekt der Samariterstiftung, die Ergebnisse der Prüfung sowie die weitere Planung vor.

Architekt Storz stellte zunächst ausführlich die detaillierte Standortüberprüfung und Bewertung vor. Wesentliche Entscheidungskriterien sind hierbei vor allem der Flächenverbrauch, die Auffindbarkeit im Ort und der näheren Umgebung, der Landschaftsbezug, die Erschließung sowie die Topografie.

Während der Standort P 1 bei den Punkten Flächenverbrauch, Landschaftsbezug, Erschließung und Flächeneffizienz sehr positiv beurteilt wurde, weist der Standort P 2 hingegen deutliche Nachteile, ja sogar Ausschlusskriterien, auf. So wäre am Standort P 2 beispielsweise keine barrierefreie fußläufige Erreichbarkeit des Pflegeheimes gegeben. Zudem wären der Erschließungsaufwand und die notwendige Flächenversiegelung unverhältnismäßig hoch. Das Pflegeheim wäre auch durch die Lage in der Senke und durch den Abstand zur Mühlstraße schlecht auffindbar und ohne Bezug zur Nachbarschaft.

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung kam die Samariterstiftung deshalb zu dem Ergebnis, dass der Standort P 1 für die Pflegeheimansiedlung sehr gut geeignet ist. Deshalb hat sich die Samariterstiftung dafür entschieden, dass sie sich künftig ausschließlich mit der Entwicklung des Grundstückes P 1 beschäftigen möchte.

Im Zuge der Standortprüfung hat die Samariterstiftung festgestellt, dass sich im Sockelgeschoss des Pflegeheimes möglicherweise 5 – 7 Senioren- bzw. Personalwohnungen städtebaulich angemessen realisieren ließen. Diese sollen dauerhaft im Eigentum der Samariterstiftung bleiben und ausschließlich als Senioren- und Mitarbeiterwohnungen dienen.

Die Schaffung einer Begegnungsstätte / eines Multifunktionsbereiches im Pflegeheim wäre ebenfalls wünschenswert. Die Samariterstiftung könnte diesbezüglich einen Beitrag von 120.000,-- € über die Pflegesätze refinanzieren. Beim Bau eines Multifunktionsraumes mit ca. 70 m² und den erforderlichen Nebenräumen (Küche, Stuhllager, Toiletten, anteilige Erschließung und Verkehrsflächen) wären voraussichtlich ca. 250.000,-- € von der Gemeinde oder von Dritten zu tragen. Die Umsetzung einer kleineren Variante mit einem Multifunktionsraum mit etwas mehr als 50 m² und einer reduzierten Ausstattung mit Nebenräumen könnte durch einen Beitrag der Gemeinde in Höhe von 150.000,-- € realisiert werden. Dabei steht es der Gemeinde offen, den eigenen Beitrag durch Fördermittel und Spenden zu reduzieren.

Fördermöglichkeiten könnten sich durch die Einbeziehung in das Sanierungsgebiet oder durch eine Förderung von Gemeinbedarfseinrichtungen außerhalb Sanierungsgebieten ergeben. Durch diese Programme wäre es derzeit möglich, Landesmittel in Höhe zwischen ca. 54.000,-- € und 81.000,-- € zu erhalten. Diese würden den Eigenbeitrag der Gemeinde auf ca. 69.000,-- € bzw. auf 96.000,-- € reduzieren.

Standortbezeichnung	Flächenangaben				Bewertung Lage (Bewertung mit Noten: 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend))						Grundstücksbeschaffenheit			Zusammenfassung / Bewertung	
Standortbezeichnung	Fläche Gesamt	voraussichtlicher Flächenbedarf APH incl. Erschließung und Freianlagen	verbleibende Fläche	Flächenverbrauch /Pflegeheimplatz (bei 40 Plätzen) in m²		Auffindbarkeit (2 Aspekte: im Ort / in der näheren Umgebung)	Belebung/Nähe zu öffentlichen Einrichtungen oder stärker frequentierten Ortsbereichen	Attraktivität nähere Umgebung	Landschaftsbezug	Erschließung	Grundform/Flächeneffizienz	Ausrichtung	Topografie	Standortbezeichnung	Durchschnittsnote
				Faktor (Gewichtung):		1	2	2	1	2	2	2	1		
P1	5600	2800	2800	70		2	3	3	1	1	1	3	3		
					bewertet:	2	6	6	1	2	2	6	3	P1	2,15
P2	5200	4350	850	109		4	5	4	1	5	5	3	5		
					bewertet:	4	10	8	1	10	10	6	5	P2	4,15

Nachdem mit der Machbarkeitsuntersuchung durch das Büro ARP schon eine sehr gute Planskizze vorliegt, könnte sich die Samariterstiftung sehr gut vorstellen, ohne weitere Planungsgutachten anderer Architekturbüros, direkt mit ARP weiter zu arbeiten. Die Planung würde dadurch um einige Monate beschleunigt werden. Durch die dann entstehende Reduktion der Planungs- und Projektsteuerungskosten wäre eine Erhöhung des Beitrags der Samariterstiftung zur Realisierung der Begegnungsstätte in einer Größenordnung von ca. 30.000, --€ möglich. Selbstverständlich stehe die Samariterstiftung weiter zu ihrer Zusage, auf Wunsch der Gemeinde eine wettbewerbsähnliche Mehrfachbeauftragung mit der Beteiligung von zwei weiteren Architekturbüros durchzuführen, das betonte Dr. Goll. An einer Beteiligung der Verwaltung und des Gemeinderates sei die Samariterstiftung unabhängig vom Verfahren der Auswahl des Architekten interessiert.

Durch die intensive Auseinandersetzung von ARP mit dem Pflegeheimbau im Allgemeinen und den örtlichen Bedarfen und Voraussetzungen in Altdorf im Besonderen stelle sich jedoch die Frage, ob Aufwand und Nutzen eine Mehrfachbeauftragung rechtfertigen, zumal die Samariterstiftung die Zeitersparnis auf 4 bis 5 Monaten einschätze, wenn direkt mit ARP weitergearbeitet werden könne.

Bürgermeister Erwin Heller stellte hierzu klar, dass die Abkürzung des Planungsschrittes um die beabsichtigte Mehrfachbeauftragung zwar den Charme hätte, dass das weitere Planungsverfahren um einige Monate verkürzt werden könne. Nachdem man eine Mehrfachbeauftragung aber schon lange kommuniziert habe und diesbezüglich auch eine gewisse Erwartungshaltung in der Bevölkerung bestehen könne, empfehle die Verwaltung an der ursprünglichen Planung incl. einer Mehrfachbeauftragung festzuhalten. Die Verwaltung könne aber auch eine andere Entscheidung mittragen, falls das Gremium die Direktbeauftragung des Büros ARP waus den genannten Gründen bevorzuge.

Dem Sachvortrag folgte eine angeregte Diskussion. Viele Wortbeiträge begrüßten die Entscheidung, das Pflegeheim am Standort P 1, direkt an der Würmstraße, anzusiedeln. Auch die Einplanung von zweckgebundenen Senioren- und Mitarbeiterwohnungen sowie eines Mehrzweckraums, an dem sich die Gemeinde beteiligt, fand mit den Wortbeiträgen eine mehrheitliche Zustimmung. Einige der Gemeinderatsmitglieder sprachen sich dafür aus, im Interesse einer Verfahrensbeschleunigung auf die Mehrfachbeauftragung zu verzichten.

Mit einer großen Mehrheit sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dass das Pflegeheim am Standort P 1 im Gewann „See“, Flst. 3024, an der Ecke Mühlstraße/Würmstraße in zweigeschossiger Bauweise gebaut werden soll. Ob im Untergeschoss / Sockelgeschoss des Pflegeheimes 5 – 7 unverkäufliche und zweckgebundene Senioren- bzw. Personalwohnungen realisiert werden können, soll untersucht werden.

An der Realisierung einer Begegnungsstätte im Pflegeheim beteiligt sich die Gemeinde mit einem Kostenbeitrag in Höhe von mindestens 150.000,-- €, der eventuell durch Sanierungsmittel, Fördermittel und mögliche Spenden reduzierten werden kann. Auf eine wettbewerbsähnliche Mehrfachbeauftragung wird verzichtet.

R

Renaturierung – naturnahe Umgestaltung der Würm

Verschiedene Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung des Uferbereichs der Würm zwischen der Hildrizhauser Straße und der Würmstraße wurden dem Gemeinderat bereits im Frühjahr 2017 ausführlich vorgestellt. Das Büro Geitz & Partner wurde mit der Ausarbeitung der Ausführungsplanung beauftragt.

Für einen ca. 500 m langen Abschnitt der Altdorfer Würm zwischen der Holzgerlinger / Hildrizhauser Straße und der Würmstraße wurde im Rahmen der Voruntersuchungen festgestellt, dass dieser begradigte Streckenabschnitt deutliche Strukturdefizite aufweist, die sich in der Gewässerstrukturgütebewertung von II (mäßig verändert) bis IV (stark verändert) darstellt. Im Gewässerentwicklungsplan werden daher folgende ökologische Umgestaltungsmaßnahmen vorgeschlagen:

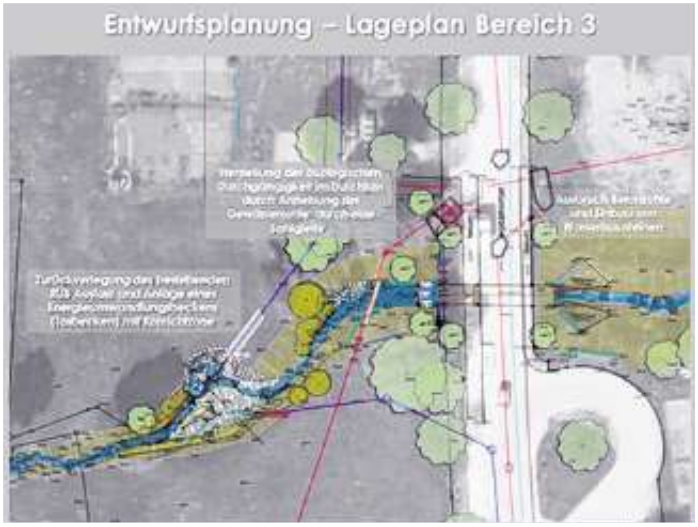
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Würmstraße und mehrerer Sohlabstürze,
- Rückbau der Ufer- und Sohlsicherungen im Bach,
- Ausweisung der Gewässerrandstreifen,
- Entfernen standortfremder Gehölze und Neophyten (z.B. Herkulesstaude/Riesenbärenklau),
- Naturnahe Umgestaltung in Abschnitt 21
- Strukturverbesserungsmaßnahmen in Abschnitt 19-20

Ausschnitt aus dem Maßnahmenplan GEP Altdorf

Umgestaltungsbereich

Neben der ökologischen Aufwertung des begradigten und verbauten Bachlaufs sieht die Maßnahmenplanung des Büros Geitz & Partner ebenfalls vor, den neu gestalteten attraktiven Gewässerlauf für die Bevölkerung erlebbar zu machen und durch umweltbildende Maßnahmen das Bewusstsein für gewässerökologische Prozesse zu stärken.

Die Lage des Umgestaltungsabschnitts in unmittelbarem Anschluss an die Ortsbebauung bietet sich hierzu ideal an.



Maßnahmen im Bereich der Würmstraße

Die Baukosten dieser Renaturierungsmaßnahme belaufen sich voraussichtlich auf rund 340.000 €. Das Vorhaben wird mit Landesmitteln in Höhe rund von 296.000 € gefördert.

Am 17. Juli 2019 fand der Baggerbiss statt. Danach sollten eigentlich die Baumaßnahmen unverzüglich beginnen. Der Inhaber des beauftragten Bau- unternehmens Schnug-Diener aus Fischen im Allgäu erkrankte allerdings nach dem Baggerbiss Mitte Juli leider schwer.

Aus diesem Grund musste der Baustart auf Mitte November 2019 verschoben werden.Mittlerweile hat die Fa. Schnug- Diener mit den Bauarbeiten begonnen. Als erste Maßnahme wurde die Überfahrt über die Würm in Richtung Süden und die Baustraße hergestellt. Die Fa. Schnug Diener wird sich beginnend von der Holzgerlinger Straße in Richtung Würmstraße sukzessive nach unten vorarbeiten. Die gesamte Bauzeit ist wetterabhängig mit rund 5 Monaten veranschlagt.

S

Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“

In Altdorf werden bereits seit 1985 Ortserneuerungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Im Jahr 2015 wurden wir mit der dritten Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“ erneut in das Landesprogramm aufgenommen. Zentrale Ziele für dieses Gebiet sind u. a. die Verbesserung der Wohnverhältnisse und der städtebaulichen Struktur, z. B. Gebäudemodernisierungen und Wohnumfeldsverbesserungen sowie die Neugestaltung des öffentlichen Raumes, um es für die Bedürfnisse der Bewohner besser nutzbar zu machen.

Auch für private Eigentümer stehen voraussichtlich bis April 2024 Fördermittel zur Verfügung. Zwingende Fördervoraussetzung für private Sanierungsmaßnahmen ist die Durchführung einer Gesamtmaßnahme am Gebäude sowie der Abschluss eines Modernisierungsvertrags zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer vor Beginn einer Maßnahme. Die Höhe des prozentualen Zuschusses bemisst sich dabei nach den berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten und beträgt im Regelfall maximal 25 % derselben bei Wohngebäuden, maximal 20 % bei sonstigen Gebäuden. Die Förderhöhe bei Modernisierungsmaßnahmen hat mindestens 2.500 Euro zu betragen und ist auf 15.000 Euro je Grundstück beschränkt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung besteht nicht. Darüber hinaus bestehen aber auch noch attraktive steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Modernisierungsmaßnahmen.

Zwei städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen wurden dieses Jahr neu in das Förderprogramm aufgenommen. **Durch den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (SIQ) wurden der Spielplatz Seeweg incl. eines Fußballfeldes und die Sanierung des Kindergartens Buchenweg in die Förderung aufgenommen.** Bund und Land fördern den Spielplatz am Seeweg mit 126.000 € und die Sanierung des Kinderhauses Buchenweg zunächst mit 226.000 €.

Nach Abschluss der großen Baustelle am Seeweg wurde mit der Errichtung des Fußballspielfeldes im Seeweg begonnen.

Die Baufirma bereitet die Spielfläche für den Rasenfußballplatz vor.

Im Frühjahr soll dann der Spielplatz, bei dem zahlreiche Ideen der Kinder miteinfließen werden, gebaut werden. Bürgermeister Erwin Heller hatte hierzu zusammen mit dem Jugendreferenten Harry Sommer im Frühjahr alle Kindergärten und die Grundschule besucht, über den neuen Spielplatz informiert und die Kinder nach Ideen und Wünschen befragt. Hinterher durften alle Kinder ein Bild von ihrem „Traumspielplatz“ malen oder Wünsche dazu aufschreiben. Diese werden nun in der weiteren Spielplatzplanung soweit möglich berücksichtigt werden.

Die Fläche für den neuen Kinderspielplatz wurde im Spätherbst bereits planiert.

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug führte uns zunächst nach Sindelfingen. Mit zwei Bussen und rund 70 Seniorinnen und Senioren fuhren ging es zum Mercedes-Benz Werk. Dort angekommen hielt sich die Gruppe zuerst im Kundencenter auf und begutachteten die verschiedenen für die Kunden abholbereiten „Schmuckstücke“.

Anschließend wurden die Senioren in zwei Gruppen durch das größte Werk des deutschen Automobilherstellers der Daimler AG geführt. Nach einem Kurzfilm folgte eine Besichtigung des Presswerkes und der Endmontage der E- und S-Klasse. Höhepunkt der Führung war die sogenannte „Hochzeit“, bei der die Karosserie und der Motor zusammengeführt werden. Angefangen vom Bau der Rohkarosserie über die verschiedenen Montageschritte bis zum Finish war für alle spürbar, dass Autobau ein echter Mannschaftssport ist. Die zwei Stunden, die die Führungen gedauert haben, vergingen wie im Flug. Und am Ende war bei allen Teilnehmenden zu spüren, wie gleichermaßen beeindruckend und interessant dieses Erlebnis für alle war.

Nach der Werksführung ging unsere Fahrt zu einer Kaffeepause ins Haus Sommerhof, ebenfalls in Sindelfingen. Gestärkt mit leckerem Kaffee und Kuchen führte die Tour zurück aufs Flugfeld zurück. Während der Fahrt wurde die Gruppe über das interkommunale Wohn- und Gewerbegebiet der Städte Böblingen und Sindelfingen informiert.

Beim gemeinsamen Abendessen in der Leibspeiserei waren sich wieder einmal alle einig: Wir haben zusammen einen sehr schönen und interessanten Nachmittag erlebt!

Adolf-Rehn-Schule

Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg – die so genannte Amtliche Schulstatistik – durchgeführt. Stichtag für die Erhebung war der 16. Oktober 2019. Im Schuljahr 2019/2020 besuchen insgesamt 186 Schülerinnen und Schüler die

8 Grundschulklassen der Adolf-Rehn-Schule.

Die Grundschule wird im Schuljahr 2019/2020 in Jahrgängen zweizügig geführt.

	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Vorjahr
Klasse 1	40	44
Klasse 2	41	54
Klasse 3	57	48
Klasse 4	48	40
insgesamt	**186**	**186**

Einen kurzen Schulweg haben die 178 Schulkinder, die in Altdorf wohnen. Deutlich länger sind die 8 Schülerinnen und Schüler aus Holzgerlingen täglich unterwegs, die in die Adolf-Rehn-Schule umgeschult wurden. Den Schritt vom Kindergartenkind zum Schulkind haben 20 Mädchen und 20 Jungen an ihrem ersten Schultag am

14. September 2019 gemacht. 4 Schülerinnen und Schülern besitzen neben der deutschen Staatsangehörigkeit mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit. 14 der insgesamt 18 Grundschulkinder mit Migrationshintergrund sind Staatsangehörige eines anderen Staats. Der Migrationshintergrund beträgt damit im Vergleich zum Vorjahr 9,68 %.

Am Ende des Schuljahres 2018/2019 haben alle Schulkinder das Klassenziel erreicht. 40 Kinder erhielten am Ende der 4. Klasse eine Grundschulempfehlung.

6 Kinder erhielten eine Empfehlung für die Hauptschule/Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, 14 für die Realschule und

20 Schülerinnen und Schüler erhielten eine Gymnasialempfehlung. Aufgrund der Empfehlungen wurden die Kinder dann wie folgt an den weiterführenden Schulen angemeldet:

17 Grundschulkinder wechselten auf ein Gymnasium,

19 Grundschulkinder wechselten auf eine Realschule,

3 Grundschulkinder wechselten auf eine Gemeinschaftsschule und

1 Grundschulkind wechselte auf eine andere Schulart.

Die Kernzeitbetreuung an der Adolf-Rehn-Schule

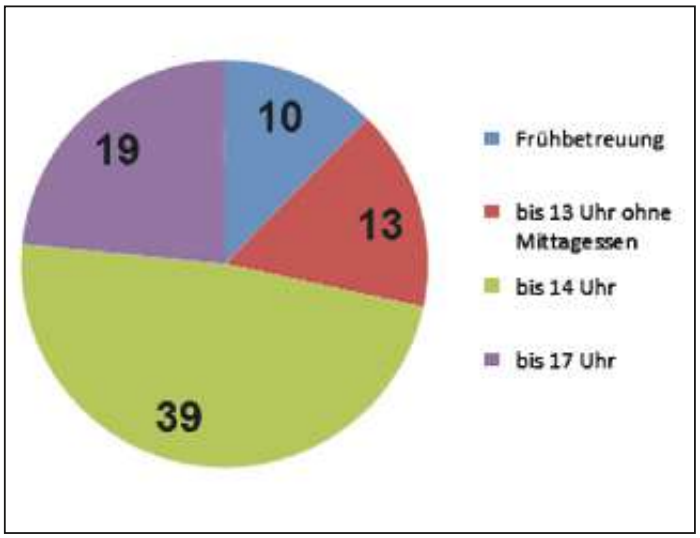
Die Kernzeitbetreuung ist seit vielen Jahren ein verlässliches Betreuungsangebot der Gemeinde für die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule. Montags bis freitags können Eltern und Schulkinder die Frühbetreuung noch vor Unterrichtsbeginn ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn, also bis spätestens 8.30 Uhr in Anspruch nehmen. Alle Altersstufen, also die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, trudeln frühmorgens in den Kerni-Räumen im Dachgeschoss des Alten Schulgebäudes ein und werden von den Betreuerinnen pünktlich in den Schultag geschickt.

Nach Schulschluss werden die Erst- und Zweitklässler dort in der „Kerni 1&2“ bis längstens 14.00 Uhr betreut. Die beiden Räume der „Kerni 3&4“ für die Dritt- und Viertklässler, die ebenfalls eine Betreuung bis 14.00 Uhr sicherstellt, befinden sich im 1. Obergeschoss. Die lange Kernzeitgruppe mit einer Betreuungszeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr montags bis donnerstags und freitags bis 14.00 Uhr hat im Erdgeschoss des alten Schulhauses ihren Platz gefunden.

Neben Spiel und Spaß und einer freien Zeit zwischen der Schule und den Hausaufgaben wird in der Kernzeitbetreuung ein Mittagstisch angeboten, der bei einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr obligatorisch ist und sich wachsender Nachfrage erfreut. Das Essen wird von den Betreuerinnen sorgsam ausgewählt und für alle Kinder bei Meyer Menü bestellt. Der Platz in unserer Mensa ist begrenzt, sodass die Kinder in Kleingruppen mit ihren Betreuerinnen zum gemeinsamen Essen kommen. An Spitzentagen essen 52 Schulkinder in der Kernzeitbetreuung.

Die Theater-AG in der Ganztagesgruppe ist seit diesem Schuljahr auch Schülerinnen und Schüler geöffnet, die sonst nicht in der Kernzeitbetreuung angemeldet sind. Immer montags nach der Hausaufgabenzeit zwischen 15.00 und 17.00 Uhr leitet Frau Gaiser die interessierten Kinder der Gruppe bei Theaterspielen an und präsentiert dann für die Kerni-Kinder und deren Eltern mehrfach im Schuljahr kleine Stücke.

Insgesamt 81 Kinder besuchen im laufenden Schuljahr 2019/2020 die Kernzeitbetreuung. 10 Schulkinder kommen bereits morgens vor der Schule in die Frühbetreuung. Der größte Teil der Kinder nimmt die Betreuung mit Mittagstisch bis 14.00 Uhr in Anspruch. Die Betreuungszeit bis 17.00 Uhr ist ebenfalls zunehmend gefragt.



Brandschutz im Schulgebäude

Das Schulgebäude wird als öffentliche Einrichtung regelmäßig auch auf die Erfordernisse des Brandschutzes überprüft. Bei der letzten regelmäßigen Begehung durch den Brandschutzexperten des Landratsamts Böblingen stellte dieser fest, dass im alten Schulhaus in jedem Stockwerk Brandschutztüren wünschenswert wären, um das Treppenhaus gegenüber den Klassenzimmern abzutrennen. Deshalb wurden im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss des Altbaus zwei stabile Holztüren mit Brandschutzverglasung eingebaut, die sich im Brandfall selbsttägig schließen.

Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2019

Wie in jedem Jahr, wurde vom Jugendreferat, der Gemeinde und den örtlichen Vereinen und Institutionen sowie von Privatpersonen das Sommerferienangebot zusammengestellt. Das Jugendreferat koordinierte die Angebote und bot zum Teil auch eigene Freizeitbeschäftigungen an.

Viele engagierte Vereine, Organisationen und Privatpersonen aus Altdorf übertrafen sich in den Angeboten. Ein buntes und breites Feld an tollen Events, Bastel- oder Sportangeboten. Ob einen Tag auf dem Bauernhof, mit dem Jäger im Wald, bei den Gartenfreunden oder bei „Clownerie at it's best" - alle Angebote waren sehr abwechslungsreich und gut besucht!

Am Mittwoch, 7. August 2019, wurde im Rahmen des Sommerferienprogramms ein Besuch im Naturtheater Grötzingen angeboten. Insgesamt 39 Kinder fuhren gemeinsam im Bus mit Bürgermeister Erwin Heller nach Grötzingen, um die hervorragend inszenierte Theateraufführung „Ronja Räubertochter" von Astrid Lindgren zu sehen. Alle Kinder waren von der Aufführung begeistert und bekamen in der Pause ein Eis spendiert. Nach 2 Stunden spannender Aufführung machten wir uns wieder auf den Heimweg. Trotz des Regens war es ein gelungener Nachmittag und hat allen Klein und Groß sehr gefallen.

Besuch im Freilufttheater Grötzingen mit Bürgermeister Erwin Heller

In diesem Rahmen möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Veranstaltern bedanken. Ohne dieses tolle und ehrenamtliche Engagement wäre ein solch umfangreiches und spannendes Programm nicht möglich.

Spielplatz im Seeweg

Für die Baustelleneinrichtung der Großbaustelle zur Kanalsanierung im Seeweg musste der dortige Kinderspielplatz weichen. Die Spielgeräte wurden abgebaut und das Gelände stand für eine längere Zeit nicht mehr zur Verfügung. Nachdem die Großbaumaßnahme nun dieses Jahr abgeschlossen werden konnte, soll der Spielplatz wieder hergestellt werden.

Was wollen die künftigen kleinen Nutzerinnen und Nutzer? Wie soll der Spielplatz aussehen? Welches Motto und welche Herausforderungen gefallen unseren Altdorfer Kindern? Unter dem Motto „Wir bauen unseren Spielplatz – Wie sieht er aus? Macht ihr mit?" wollte es Bürgermeister Erwin Heller genau wissen und machte sich auf den Weg in die Kindergärten und in die Schule. Unterstützt wurde er dabei von Jugendreferent Harry Sommer. Gemeinsam entwickelten sie mit den Kindern Ideen. Besonders viele Kinder wünschen sich ein Piratenschiff, sodass der neue Spielplatz ganz unter dem Motto „Wasser" gestaltet werden könnte – lassen wir uns überraschen!

Im Anschluss an die Projektvorstellung durch Bürgermeister Erwin Heller waren die Kinder eingeladen, ihren Traumspielplatz zu malen. Beispielzeichnungen der Kinder: „So soll unser Traumspielplatz aussehen“.

Straßenmarkierung und -sanierung

Im Sommer wurden im ganzen Ort neue Markierungen auf den Straßen angebracht. Insbesondere die Birkenstraße stand hier im Fokus. Um auf den dort gelegenen Kindergarten Buchenweg aufmerksam zu machen, wurden mehrere große Verkehrszeichen (Achtung, spielende Kinder) auf der Straße aufgebracht. Durch die neue Markierung am Friedhof wird jetzt künftig das Gehwegparken ermöglichst. Die Parkplätze stehen den Friedhofsbesuchern zur Verfügung.

Die Fußgänger in der Bachstraße konnten sich freuen: Der östliche Gehweg, der in der Vergangenheit immer wieder auch als Parkmöglichkeit genutzt wurde, ist jetzt deutlich abgegrenzt von der Fahrbahn.

Das Bauhofteam war fleißig und hat einzelne Natursteinpflastersteine dort eingelegt, sodass jetzt eine klare Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn deutlich herausgehoben ist. Das Parken auf dem Gehweg wird regelmäßig kontrolliert und mit einem entsprechenden Ordnungsgeld geahndet. Nach kleineren Anlaufschwierigkeiten wird dies von den Autofahrern zwischenzeitlich respektiert.

Eine erste Maßnahme zur Lärmreduzierung an der Ortsdurchfahrt war die Sanierung bzw. Anhebung der Schachtbauwerke (Wasser- und Abwasserkanal sowie Straßeneinläufe). Die Herbstferien wurden genutzt, die Reparaturarbeiten planvoll auszuführen.

Straßenverkehr

Die richtige Beleuchtung trägt maßgeblich zu mehr Sicherheit auf den Straßen bei. Unter dem Motto „Tu's aus Liebe - Mach das Licht an“ beteiligte sich die Gemeinde Altdorf an der diesjährigen Verkehrssicherheitskampagne der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW). Am 03. Dezember 2019 war Bürgermeister Erwin Heller zusammen mit zwei Mitarbeitern bereits um 6.30 Uhr vor Ort am Kreisverkehr Altdorf-Ost und überraschte mehr als 200 gut beleuchtete Radfahrer mit einem süßen Nikolausgruß. Die „unbeleuchteten“ Radfahrer macht er freundlich darauf aufmerksam, wie wichtig das „Gesehen-werden“ für die eigene Sicherheit am Fahrradlenker ist.

W

Wahlen

Das Jahr 2019 war wieder einmal ein „Superwahljahr“ – am 26.Mai 2019 durften die Wählerinnen und Wähler nicht nur die Mitglieder des Altdorfer Gemeinderats wählen. Auch die Wahlen zum Europäischen Parlament, zur Regionalversammlung der Region Stuttgart und die Wahl des Kreistags Böblingen wurden zeitgleich durchgeführt. Wie bei jeder Wahl zeichneten sich die Altdorfer Wahlberechtigten durch ein großes Interesse am politischen Geschehen und einer außergewöhnlich hohen Wahlbeteiligung aus.

Europawahl: Wahlbeteiligung 75,5 %

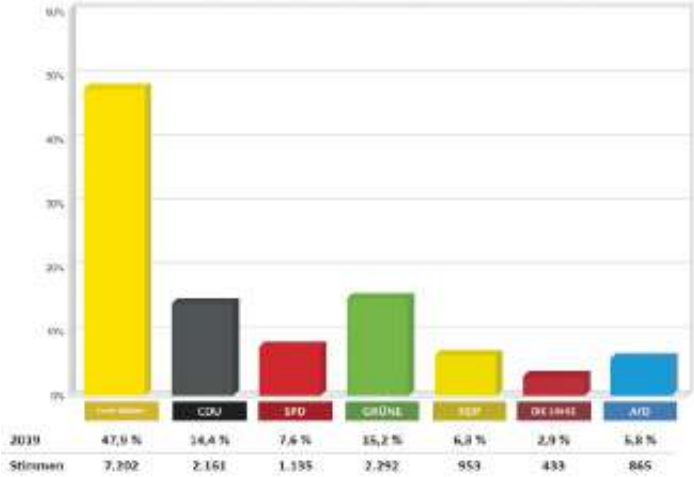
Wahlvorschlag	Stimmen	
CDU	768	30.
SPD	253	10.
GRÜNE	639	25.
AfD	247	9.
FDP	193	7.
DIE LINKE	53	2.
FREIE WÄHLER	106	4.
PIRATEN	11	0.
Tierschutzpartei	29	1.
ÖDP	34	1.
NPD	4	0.
Die PARTEI	33	1.
FAMILIE	19	0.
Volksabstimmung	6	0.
BP	2	0.
MLPD	1	0.
DKP	0	0.
SGP	0	0.
TIERSCHUTZ hier!	5	0.
Tierschutzallianz	3	0.
Bündnis C	42	1.
BIG	1	0.
BGE	4	0.
DIE DIREKTE!	5	0.
DiEM25	9	0.
III. Weg	1	0.
Die Grauen	6	0.
DIE RECHTE	2	0.
DIE VIOLETTEN	3	0.
LIEBE	2	0.
DIE FRAUEN	4	0.
Graue Panther	0	0.
LKR	2	0.
MENSCHLICHE WELT	2	0.
NL	1	0.
ÖkoLinX	0	0.
Die Humanisten	5	0.
PARTEI FÜR DIE TIERE	3	0.
Gesundheitsforschung	2	0.
Volt	14	0.

Regionalwahl: Wahlbeteiligung 74,9 %

Wahlvorschlag	Stimmen	%
CDU	574	22.32
SPD	198	7,70
GRÜNE	684	26,59
Freie Wähler	575	22,36
FDP	172	6,69
DIE LINKE	63	2,45
AfD	211	8,20
ÖDP	65	2,53
PIRATEN	30	1,17

Kreistagswahl: Wahlbeteiligung 72,0 %

Dem neuen Kreistag gehören 84 Mitglieder an. Altdorf ist im neuen Kreistag mit Bürgermeister Erwin Heller (Freie Wähler) vertreten.



Wald

Auf der Gemarkung der Gemeinde Altdorf stocken ca. 1.067 ha Wald. Davon befinden sich 227 ha im Eigentum der Gemeinde. Dieser Gemeindewald wird vom Amt für Forsten am Landratsamt Böblingen betreut. Im Zuge der Forstneuorganisation wird der Revierförster Andreas Kuppel zum Ende des Jahres die Gemeinde Altdorf verlassen. Ab Januar 2020 wird sein Nachfolger Herr Florian Schwegler für die Pflege des Gemeindewalds verantwortlich sein.

Auf Grund der extrem trockenen Jahre 2018 und 2019 konnte der geplante Holzeinschlag nicht realisiert werden. So wurde der geplante Hiebsatz von 795 fm deutlich unterschritten. Mit ca. 340 geernteten Festmetern konnte nicht einmal die Hälfte des geplanten Holzeinschlages realisiert werden.

Ein großes Problem der Holzwirtschaft waren in 2019 die „zufälligen Nutzungen“. Hierunter versteht man Holznutzung, die nicht auf einem geplanten Holzeinschlag, sondern durch Naturereignisse wie z. B. Borkenkäferbefall oder Sturmschäden beruht. Nachdem diese Ereignisse dazu geführt haben, dass die Holzpreise stetig fielen, hat die Gemeinde Altdorf zusammen mit Ihrem Revierförster beschlossen, deutlich weniger gesundes Holz einzuschlagen als dies zu Beginn des Jahres geplant war. So sollen in Zeiten von niedrigen Holzpreisen die Ressourcen geschont werden, bis sich der Preis wieder erholt hat.

Neben der Pflanzung von 1.200 Douglasien und der regelmäßigen Jungbestandspflege, fallen jetzt im Spätherbst durch eine planmäßige Durchforstung 300 fm an.

Weihnachtsbaum der Wünsche

Es gibt auf der Schönbuchlichtung und auch in Altdorf zahlreiche Mädchen und Jungen, für die ein Geschenk zur Weihnachtszeit keine Selbstverständlichkeit ist. In der Regel können sich ihre Familien auch kleine Dinge nebenbei nicht leisten. Egal ob es drei Gläser Nutella, Farbstifte, ein Deo, ein Duschgel mit Bodylotion oder ein Polizeimotorrad von Playmobil ist – die Kinder freuen sich über einen kleinen „Luxus“ zur Weihnachtszeit.

Deshalb ist die Geschenkeaktion „Weihnachtsbaum der Wünsche“ eine schöne Tradition für Kinder und Jugendliche aus der Region Schönbuch. Dieses Jahr konnte sie in Altdorf nun zum 11. Mal umgesetzt werden.

Die Gemeinde unterstützte diese Aktion einmal mehr und richtete im Bürgerbüro eine zentrale Sammelstelle ein. Dort wurden die Geschenke unter den Baum gelegt und schließlich kurz vor Weihnachten vom FJV an die Kinder und Jugendlichen verteilt, so dass die Päckchen rechtzeitig zu Weihnachten unter dem jeweiligen Christbaum lagen.

Bürgermeister Erwin Heller und Ute Heller (FJV) beim Aufhängen der Wunschsterne am Weihnachtsbaum der Wünsche im Altdorfer Bürgerbüro

Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e.V.

Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. betreibt zum einen eine sehr aktive und vielfältige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Zum anderen ist er ein Förderverein, der Mittel zur Mitfinanzierung der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bereitstellt. Auch in diesem Jahr war er wieder sehr aktiv.

Großer Seniorennachmittag

Über 70 Seniorinnen und Senioren folgten am Sonntag, den 20. Oktober der Einladung zum Seniorennachmittag im Bürgerhaus. Dieser wird immer im Oktober gemeinsam von der bürgerlichen Gemeinde und den drei Kirchengemeinden veranstaltet, die sich bei der Programmgestaltung abwechseln. Das Rahmenprogramm wurde diesmal von Bürgermeister Erwin Heller organisiert.

Nach dem gemeinsam gesungenen Tischlied und einer gemütlichen Kaffeerunde verfolgten alle gespannt die Bilderschau von Bürgermeister Erwin Heller zum Thema „Neues aus Altdorf“. Man erfuhr, was die Gemeinde derzeit bewegt und umtreibt.

Den Höhepunkt des fröhlichen Nachmittages bildeten Susanne Zimmerer und August Faller. Beide kamen aus Bleichstetten „von dr schwäbischen Alb ra“ und sorgten für beste Unterhaltung.

Susanne Zimmerer trug ihre auf Erlebnissen und Begebenheiten beruhenden Geschichten vor. Natürlich auf Schwäbisch, denn in ihrer Sprache kann sie das ausdrücken, was sie wirklich meint und fühlt und in keiner anderen Sprache sagen könnte. Und sie erreichte ihr Publikum. Egal ob es um das Haarefärben, das Sterben der Tante-Emma-Läden oder um das Schneeschippen ging, jeder der Anwesenden konnte sich irgendwo wiederfinden und mitfühlen. Kein Wunder, dass die Autorin im vergangenen Jahr mit dem Sebastian Blau-Preis ausgezeichnet wurde.

Musikalisch begleitet wurde Susanne Zimmerer von Liedermacher August Faller. Auch er traf mit seinen Liedern, die er mit Gitarre, Mundharmonika und Zieharmonika begleitete, in’s Schwarze.

Den geistlichen Abschluss machte Pfarrer Anton Feil von der katholischen Kirchengemeinde mit einem Wort auf den Weg und dem Schlusssegen.

Bürgermeister Erwin Heller konnte in seinen Schlussworten dann nur noch allen Akteuren, den Kuchenspenderinnen und dem Bewirtungsteam ein herzliches Dankeschön für den rundum gelungenen Nachmittag aussprechen. Als kleines Dankeschön überreichte er ihnen eine Rose zusammen mit einer kleinen süßen Aufmerksamkeit.

Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren von einem Team, bestehend aus 5 Betreuerinnen, zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach wird gesungen, gebastelt, gespielt, manchmal werden auch Filme, wie im Kino auf der Leinwand dargeboten, oder Lichtbilder gezeigt.

Wöchentlich besuchen ca.12 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining bei Susanne Nitsche. Die adventliche Kaffeerunde im Dezember wurde wieder musikalisch von Roland Brugger umrahmt. Herr Brugger gestaltet auch monatlich ein „fröhliches Singen“ der Hausbewohner/innen.

Essen auf Rädern

Viele Altdorfer Bürger*innen werden seit Jahren täglich zwischen 11.45 und 13.00 Uhr von einem ehrenamtlichen Team mit einem vollwertigen, schmackhaften, frisch gekochten und gesundem Gericht versorgt, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichen Speiseplan bestellt werden kann.

Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen zu günstigen Preisen und geringer Liefergebühr. Dieses Angebot, um ganz ohne Einkaufen, Laufen oder aufwändige Zubereitung, ein leckeres Essen in der eigenen Wohnung genießen zu können, erfreut sich konstanter Beliebtheit. So werden täglich rund 14 – 18 Abnehmer von diesem Essensdienst versorgt. Monatlich macht das ca. 300 – 350 Essen, die in die Häuser und Wohnungen gebracht werden. Insgesamt gibt es zurzeit ca. 25 Kunden.

Das Fahrerteam besteht aus Gerolf Dieterle, der das Angebot auch koordiniert, Zdenka Alberts, Manfred Ruthardt, Monika und Fritz Dürr, Udo Feindura, Markus Wenz und Walter Berner. Neu ins Fahrerteam hinzugekommen ist dieses Jahr Jürgen Treffler. Ernst Renner sorgt für die Abrechnung und schreibt auch die Rechnungen an die Kunden. Walter Hohenschläger kümmert sich um die Wartung und Betankung des vereinseigenen Autos.

Informations- und Ausflugsfahrten

Zusammen mit dem VdK-Ortsverband wurden wieder 3 organisierte Informations- bzw. Ausflugsfahrten mit dem Bus durchgeführt, die immer Höhepunkte für die Teilnehmer*innen sind und von denen diese immer noch lange Zeit sprechen.

Nachbarschaftshilfe

Aus Kapazitätsgründen kann die Nachbarschaftshilfe derzeit leider nur begrenzte Hilfeleistungen anbieten. Es werden weitere Nachbarschaftshelferinnen gesucht. Am häufigsten werden Fahrten zu Ärzten nachgefragt, so dass auch Helferinnen oder Helfer mit Führerschein und Auto dringend gebraucht werden.

Jahresmitgliederversammlung am 26. November 2019

Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 16 Mitglieder und Interessierte im Bürgerhaus begrüßen. Zunächst gab der Vorsitzende Erwin Heller einen kurzen Bericht über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Anschließend informierten Ruth Renner und Annette Knecht über die vielfältig geleistete Seniorenarbeit sowie über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Danach berichteten Gerolf Dieterle über die Dienstleistung Essen auf Rädern und Erwin Heller über die Angebote und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe.

Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die Jahresrechnung 2018, die mit einem kleinen Überschuss von 829,66 Euro abschloss.

Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss.

Unserem Verein gehörten am 31. Dezember 2018 271 Mitglieder (im Vorjahr 288 Mitglieder) an.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellte sich die neue Leiterin der iav- und Demenzberatungsstelle Schönbuchlichtung, Dorothea Bloching, vor und berichtete über ihre Arbeit. Danach beantwortete sie umfassend die Fragen der Anwesenden.

Fotos: Gemeindeverwaltung

Arbeitskreis Asyl

Das Jahr 2019 mit dem Arbeitskreis Asyl

Zum Jahresstart durften wir uns über ein Neujahrestreffen freuen, bei welchem das Integrationsmanagement uns köstlich verpflegt hat, um unsere Arbeit in der Vergangenheit zu würdigen. Ein sehr schöner Auftakt.

Es gab wieder viele Themen, denen wir uns im Laufe des Jahres gewidmet haben: wie können wir mehr Menschen in Arbeit bringen, was können wir für die Kinder tun, um sie bestmöglich zu fördern, wie finde ich eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt...

Natürlich haben wir auch einiges veranstaltet:

so gab es im Juni ein Sommerfest in unserem interkulturellen Garten. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt und es regnete in Strömen, was der Sache aber keinen Abbruch getan hat.

Außerdem hat der Märchenerzähler Charles Aceval aus Weil im Schönbuch, zusammen mit Mustafa Sido (Flüchtling aus Altdorf), der die musikalische Begleitung machte, uns mit seinen Geschichten verzaubert und an Werte wie Freundschaft, Gastlichkeit und Nächstenliebe erinnert.

Auch für uns gab es viele sehr interessante Angebote:

einen Ehrenamtstag in Böblingen, veranstaltet vom Landratsamt und einen Ehrenamtsempfang in Holzgerlingen, veranstaltet vom interkommunalen Integrationsmanagement der Schönbuchlichtung oder auch den interreligiösen Mini-Dialog „Oh, Gott“ Juden, Christen, Muslime Geht das Nebeneinander oder sogar Miteinander?“

Für unser Café der Kulturen mussten wir eine neue hauptverantwortliche Person finden, da Anna Hohenschläger sich nach Jahren des Engagements wieder mehr ins Privatleben zurück ziehen wollte. Glücklicherweise ist uns dies mit Sigrid Knierim bestens gelungen.

Auch bei den hauptamtlich Beschäftigen, mit denen wir sehr eng zusammen arbeiten, gab es einen Wechsel. Anna Sommer konnten wir zur Geburt ihres Kindes beglückwünschen und Tina Binder als tolle Nachfolgerin willkommen heißen.

Wichtig ist, auch im Jahr 2019 allen zu danken, die wieder bei uns mitgewirkt haben, so auch dem evangelischen Jugendreferent und seinem Team, dass bei unserem Café der Kulturen immer ein Angebot für die Kinder bereit hält.

Wir wünschen allen viel Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr. Und bleiben Sie uns erhalten oder wirken Sie neu mit an einer guten Sache.

Für den AK Asyl
Sabine Tribull

BiB
Bücherei im Bürgerhaus

71155 Altdorf, Kirchplatz 2
Telefon (0 70 31) 7 24 72 72
info@buecherei-altdorf.de
www.buecherei-altdorf.de

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch/Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

Jahresrückblick 2019
Unsere BiB – Bücherei im Bürgerhaus

Wie schön ist es doch in unserer BiB! Mit ca. 12.500 Ausleihen konnten wir die Vorjahreszahlen wieder erreichen. Durch viele Aktionen wie Kindergartenführungen, Schulführungen, unser Dienstags-Vorlesen, das Sommerferienprogramm HAL und weitere Kinderveranstaltungen wurden die Eltern und Kinder frühzeitig und laufend auf das Angebot der Bücherei aufmerksam gemacht. Dies spiegelt sich in den Nutzerzahlen wider. Uns geht es aber nicht um die „Zahlen“ sondern dass Alle gerne in unsere immer noch schöne und immer wieder gelobte BiB kommen und sich hier wohl fühlen und in unserem Medienbestand fündig werden.

Führungen

2019 fanden 3 Kindergartenführungen und 2 Schulführungen statt.

Medien

Zur Zeit haben wir ca. 6.200 Medien im Bestand. Fast monatlich bestellen wir neue Medien (also nicht nur Bücher, sondern auch CDs und Spiele) auf Basis von fachlichen Empfehlungen. Auch manches aus dem Wunschbuch wird einkauft. Die Medien werden übrigens von uns nicht nur eingekauft und im Büchereiprogramm erfasst, sondern auch eingebunden, mit Mediencode und Ausleihzettel versehen, manchmal auch repariert, und gelegentlich überprüft, ob sie gerne ausgeliehen werden!

Ausstattung

Im OG hat es eine zusätzliche Reihe Regal gegeben, im EG 4 Schubladen für weitere CDs und weitere Präsentationsregale für die Kinderzeitschriften, und wir haben einen neuen Drucker.

Vorlesen am Dienstag

Kunterbunte Geschichten gab es Dienstags – vom Kleinen Wassermann, über Geschichten von Astrid Lindgren, dem Hotzenplotz und Pu dem Bären und Petronella Apfelmus bis zu dem immer spannenden Vortrag über Haie, nebst Jim Knopf und den Wilden 13 haben wir Kinderbuchklassiker und Neuerscheinungen für Kinder ab 5 vorgelesen.

HEISS AUF LESEN

Die zweifellos arbeitsintensivste Aktion 2019 war HEISS AUF LESEN. HAL ist eine Leseclubaktion in den Sommerferien für Kinder- und Jugendliche von der Grundschule bis ins Teenager-Alter. Kinder und Jugendliche können auch kreativ sein und sich durch die Schaffung einer analogen oder digitalen Kreativaufgabe an HEISS AUF LESEN© beteiligen.

26 Kinder im Alter von 8 bis 13 konnte die BiB für diese Aufgaben gewinnen. Für die Aktion wurden 69 Bücher bestellt. Im Aktionszeitraum wurden die neuen Bücher insgesamt 100 mal ausgeliehen, dabei wurden 14.207 Seiten gelesen, 8 Dioramen mit Unterstützung der BiB Mitarbeiter gebastelt und zwei Trickfilme mit Einsatz des neuen Tablet PC geschaffen. Da HAL im normalen Büchereibetrieb nicht realisierbar war, wurde der Freitag zum HAL-Tag ernannt. Alle Interviews mit Fragen zu den gelesenen Büchern wurden an diesem Tag geführt, ebenso die Dioramen gebastelt und ein Hauch von Hollywood wehte über dem Bürgerhaus, als an insgesamt vier Freitagen an Storyboards und Kulissen für die Stop-Motion-Filme gearbeitet wurde. (Bild 3)

Das „Hauptklientel“ speiste sich aus den oberen Klassen der Grundschule, und mit 17 Mädchen und 9 Jungen waren die Mädels mal wieder vorn, auch die Jungs waren mit Eifer dabei. HAL – das hat dem BiB-Team, insbesondere den zum Teil sogar speziell für die Aktion geschulten Damen einiges (milde ausgedrückt) an Zeit und Arbeit abverlangt, ging es doch auch nicht nur um die Arbeit mit den Kindern, sondern es mussten auch die Anforderungen des RP Stuttgart eingehalten werden. Speziell das immer noch sehr neue Thema DSGVO und dessen Administration und Umsetzung hat Zeit gekostet, unabhängig vom eigentlichen Wettbewerb.

Die Abschlussparty im bunt dekorierten Bürgersaal, mit Minipizzen, Apfelsaftschorrle, mit einer Ausstellung der gebastelten Dioramen und Vorführung der zwei Filme zum Thema Dschungel beendete die Aktion fulminant. Bei der Preisverleihung gab es viele frohe Gesichter! Die Hauptpreise (Dank der Sponsoren Kreissparkasse, Volksbank und Freizeitpark Tripsdrill) konnten sich sehen lassen:

Verlost wurden Eintrittskarten für Tripsdrill, für das „Dschungelbuch“-Musical in Sindelfingen und für „Schneewittchen on Ice“ in Leonberg. Jedes Kind bekam einen wertigen Preis und außerdem eine Urkunde, die von Bürgermeister Heller persönlich überreicht wurde. Wie schön, dass wir in Altdorf mit dem nun auch schon 6 Jahre alten Bürgerhaus einen Platz haben, um solche Feste zu feiern und in dem darüber hinaus auch die Bücherei, praktisch und zentral mitten im Ortskern, fest verwurzelt ist.

Veranstaltung für Kindergartenkinder

Tanzseiten – eine Vorführung für die Kindergarten-Midis

(Eine Tänzerin stellt ein riesiges Buch in den Raum, das voller Überraschungen steckt: Darin sind Gegenstände versteckt, geklebt, genäht, einmal zum Rausziehen, zum Berühren, zum Musizieren.

Sie spiegeln den Alltag der Kinder oder erinnern an Märchen und Träume. Wie ein Kind, das mit allen Sinnen ein Bilderbuch entdeckt, öffnet die Tänzerin Seite für Seite und verwandelt sich selbst in einen Teil der Bilder, der Objekte und der Geschichten. Sie erzählt mit der Sprache des Körpers und begibt sich gemeinsam mit den Kindern auf eine sinnliche Entdeckungsreise.

Das Buch von Galina
(Quelle Text und Bild: http://www.wlb-esslingen.de).

Die Tänzerin, Galina Freund, war beim Besuch diesen Mittwoch ebenso begeistert vom Saal im Bürgerhaus, wie die Kinder von der Veranstaltung. Mit ausreichend Platz im Bürgersaal für die kleinen Besucher und die Vorführung von Frau Freund war es ein perfekter Vormittag. Der Rezensentin gefiel am Besten die Seite mit dem fehlenden „W“.

Ohne W wäre Wald bloß „ald“, und ein Schwein blos „Schein“. Welch herrliche Gedankenspiele kann man da weiterspielen. Und am Abend, ganz sicher, hat sich das eine oder andere Kind auch noch auf die Suche nach seiner besonderen Lieblingssocke gemacht.

Veranstaltung für die 3. und 4. Schulklassen in 2 Aufführungen

Das Stuttgarter Hutzelmännlein...

... war zu Besuch im Bürgerhaus. Genauer gesagt: Die Köchin Bertha (Marion Jeiter) wird vom Hutzelmännlein besucht (wieder einmal herrlich reduziert umgesetzt – wenn man genau hingeguckt hat: es war ein grüner Backpinsel mit Augen).

Spannende Dinge passieren, inklusive einem waghalsigen Hochseilakt! Alle dritten und vierten Klassen der Adolf-Rehn-Schule waren von der BiB eingeladen und konnten die Vorführung sehen. Die Württembergische Landesbühne Esslingen hat mit diesem Auftritt ein Stück Geschichte, ein fast vergessenes Märchen von Eduard Mörike, wiederbelebt.

Bertha und das Hutzelmännlein
(Quelle Bild: http://www.wlb-esslingen.de).

Weitere Kinderveranstaltungen
Ritter Rost und Fräulein Bö im Bürgerhaus

Die Veranstaltung fand leider erst nach Drucklegung statt. Wir sind uns sicher, dass wir viele zufriedene Zuschauer mit superguter Laune hatten!

DANKE

Dank an den Gemeinderat, der die BiB möglich gemacht hat. Und noch viel mehr Dank an alle BiB-Mitarbeiter, die mit vielen, vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit den laufenden Betrieb der BiB gewährleisten! Und natürlich Danke an alle Besucher, die die BiB mit Leben füllen.

Ab durch den Dschungel-Screenshot vom Film

Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Auch dieses Jahr begann das Jahr mit der Jährlichen Skiausfahrt vom 11. – 13. Januar. Trotz nicht optimaler Wetterverhältnisse und jede Menge Neuschnee konnten wir ein paar schöne Stunden auf den Pisten genießen.

Am 16. März fand dann unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Nach einem gemeinsamen Fototermin von Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung und Alterswehr eröffnete Kommandant Christian Goy die Versammlung.

Christian Goy berichtete von einem mit 94 Einsätzen rekordverdächtigen Jahr 2018. Er ging im speziellen auf die Nacht vom 31. Mai auf 1. Juni ein. Allein in dieser Nacht wurde die Feuerwehr Altdorf zu 63 Einsatzstellen gerufen. Ein noch nie dagewesenes Hochwasser und Starkregen hatten die Gemeinde heimgesucht.

Außerdem war der Kommandant stolz darauf, dass sich die Mitgliederzahl der Einsatzabteilung auf nun 41 aktive Kameraden erhöht hatte. Die neuen Kameraden sind alle aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übergetreten, was belegt, dass wir in Altdorf eine gut funktionierende und organisierte Jugendfeuerwehr haben. Ein großes Lob ging hier an die Jugendarbeit unter

Führung von Günter Landau und Leo Großberger.

Danach folgten die Ehrungen und Beförderungen. Als Feuerwehranwärter wurden Jonas Gentner, Jonas Keuser, Nils Landau, Sascha Michel und Benjamin Staudinger in die Wehr aufgenommen. Nach erfolgreich bestandenem Gruppenführerlehrgang wurde Karsten Schöneck zum Löschmeister befördert.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden die drei Kameraden Aaron Baufeld, Günter Landau und Jürgen Henne mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft und Manfred Brandauer mit dem goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre aktive Dienstzeit ausgezeichnet.

Nochmals deutlich länger waren die Kameraden der Alterswehr Gerhard Berner (60 Jahre) und Gerhard Dieterle (65 Jahre) bei der Wehr. Herr Heller bedankte sich bei allen geehrten für ihre außerordentlichen Leistungen für die Altdorfer Wehr.

Um optimal auf die Einsätze vorbereitet zu sein, fanden für die 42 Kameradinnen und Kameraden insgesamt 24 Gruppen- und 12 Zugübungen statt. Zusätzlich kamen für manche noch die Sonderdienste wie Absturzsicherung, Erste Hilfe, Maschinistendienste und Gruppenführerfortbildungen dazu.

Jonas Gentner, Jonas Keuser, Nils Landau, Benjamin Staudinger und Sascha Michels haben die Grundausbildung auf Kreisebene besucht. Joshua Maier hat den Gruppenführerlehrgang auf der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal erfolgreich absolviert.

Auch die Jugendfeuerwehr mit ihren 21 Mädchen und Jungen hatten wieder einige Termine auf dem Plan. Zusätzlich zum regulären Übungsdienst nahmen sie zum Beispiel an der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg teil. Ein Teil von Ihnen hat in diesem Jahr die JFW Leistungsspange bestanden. Ein weiteres Großereignis der Jugendfeuerwehr war die Hauptübung mit den Jugendfeuerwehren der Schönbuchlichtung in Altdorf bi der Firma KDH. Hier konnten die Jugendfeuerwehren gemeinsam ihr Können zeigen.

Diese tollen Aktivitäten und der Teamgeist der Jugendlichen sind sicher einer der Gründe, warum die Mitgliederzahl seit Jahren konstant ist und es sogar eine Warteliste gibt.

Die 11 Kameraden der Alterswehr trafen sich ebenfalls regelmäßig zu Übungen, außerdem nahmen sie an der Erste Hilfe-Ausbildung der Einsatzabteilung teil, um ihr Wissen in dem Bereich aufzufrischen.

Am 12. Mai fand dann unser Tag der offenen Tür bei sonnigem Wetter 2019 statt. Hier durften wir viele Gäste begrüßen. Durch die gute Zusammenarbeit mit unseren drei Abteilungen und dem DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf konnten wir ein schönes Fest ausrichten.

Die Hauptübung fand in diesem Jahr an der Krone statt. Hier konnten wir die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und dem DRK Ortsverein für ein Ernstfall Üben.

Die 3. Altdorfer Mosthocketse war ein weiteres Highlight in diesem Jahr. Vom 26. – 28. September waren unsere Türen offen und wir konnten gemeinsam eine großartige Mosthocketse feiern. Trotz des Ortswechsels ins Feuerwehrhaus war das Fest ein voller Erfolg.

Ein Feuerwehrausflug an den Rhein anfang Oktober belohnte alle für die Mühen des ereignisreichen Jahres. Dieser findet alle zwei Jahre im Wechsel zum Kameradschaftsabend statt und ist immer sehr gut besucht. Nach einer Bootsfahrt auf dem Rhein, einer Weinwanderung in den Weinbergen und einem guten Essen gab es sogar zum Abschluss des Abends noch ein großes Feuerwerk.

Wenn Sie mehr über uns und unsere Aktivitäten erfahren möchten, schauen Sie doch gerne auf unserer Facebookseite www.facebook.de/feuerwehraltdorf112 oder auf unserer Homepage www.feuerwehraltdorf.de vorbei. Dort werden immer wieder Berichte über Einsätze, Übungen, Veranstaltungen und Ausflüge hochgeladen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Der größte Dank gilt jedoch den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf, die Tag und Nacht, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für den Schutz von Altdorf bereit stehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und hoffen auf einen ruhigen Jahresabschluss.

Der Feuerwehrausschuss

Jugendfeuerwehr
Altdorf

2019: Ein Jahr voller Höhepunkte

Die Jugendfeuerwehr Altdorf hat insgesamt 20 Plätze für Mädchen und Buben im Alter von 10 bis 17 Jahren, welche auch im vergangenen Jahr wieder komplett belegt waren, obwohl zum Jahreswechsel 2018/2019 gleich 5 Jugendliche von der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr überwechselten.

Das Jahr 2019 war mit 54 Veranstaltungen und Übungen sehr ausgefüllt.

Am 16.03. fand unsere alljährliche Hauptversammlung statt. Der Jugendwart und der Kassierer berichteten über die Ereignisse aus dem Jahr 2018 und es wurde ein Jugendsprecher und 4 Ausschussmitglieder gewählt. Abgeschlossen wurde die Versammlung bei einem gemeinsamen Abendessen mit der Aktiven Wehr und der Altersgruppe der Feuerwehr Altdorf.

Unsere alle 2 Jahre stattfindende 24-Stunden-Übung ist immer ein Highlight für die Jugendlichen. Vom 06. bis zum 07. April wurde gemeinsam gekocht, gegessen, gespielt und natürlich mehrere

gestellte Einsätze abgearbeitet, beispielsweise einen Kleinbrand, einen Gefahrgutunfall, die Rettung einer hilflosen Person oder eine Tierrettung. Außerdem besuchte uns die Feuerwehr Waldenbuch mit ihrer Drehleiter. Nach der fachkundigen Erklärung durch einen Waldenbucher Kameraden durfte sich jeder einmal Altdorf aus schwindelerregender Höhe anschauen.

„Hoher Besuch“: Die Drehleiter aus Waldenbuch

m Tag der offenen Tür betreute die Jugendfeuerwehr unsere Spielstraße mit mehreren Stationen. Außerdem stellten die Jugendlichen bei einer Schauübung ihr Können im Rahmen eines Löschangriffs unter Beweis.

Der diesjährige Pokalwettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr Böblingen führte uns dieses Jahr nach Weil der Stadt – Merklingen. Dort galt es wieder mit viel Geschick, Verstand, Wissen und Können verschiedenste Aufgaben zu bewerkstelligen, beispielsweise Wasser auf verschiedene Arten von A nach B zu befördern oder Feuerwehrschläuche zielgerichtet auszurollen.

Im Juni besuchten wir unsere Nachbarjugendfeuerwehr in Hildrizhausen, die anlässlich ihres Jubiläums eine Blaulichtparty für Jugendliche und einen Schlepperziehwettbewerb veranstalteten.

Die JFW Altdorf zeigt Stärke beim Schlepperziehen in Hildrizhausen

Bei der Hauptübung der aktiven Wehr am 13.07. bei der ehemaligen Gaststätte Krone waren einige Jugendliche als verletzte oder hilflose Personen eingesetzt und wurden von den aktiven Kameraden aus ihrer unglücklichen Situation fachgerecht befreit und gerettet.

Zum ersten mal fand dieses Jahr in Altdorf die jährliche Großübung der Jugendfeuerwehren der Schönbuchlichtung gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz mit fast 100 teilnehmenden Jugendlichen statt. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch und Weil im Schönbuch galt es einer Großschadenslage Herr zu werden. Angenommen wurde, dass ein Pkw-Brand auf die angrenzende Halle übergriff. Aufgrund von Ablenkung ereigneten sich darüber hinaus mehrere Unfälle auf dem Gelände. Die Jugendlichen hatten alle Hände voll zu tun, um die Situation in den Griff zu bekommen. Die verletzten Personen wurden an das Jugendrotkreuz aus Weil im Schönbuch, Schönaich und Steinenbronn übergeben und auf dem eingerichteten Verbandsplatz entsprechend ihrer Verletzungen versorgt.

Am 5. Oktober 2019 haben 10 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Altdorf erfolgreich an der Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr in Buchen im Odenwald teilgenommen. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Alle 5 Disziplinen: Kugelstoßen, 1.500-Meter-Staffellauf, Fragenbeantwortung, Löschangriff und Schnelligkeitsübung haben die Jugendlichen Jonas Gentner, Selina Jorde, Jonas Keuser, Lars Landau, Benjamin Michel, Sascha Michel, Enrico Pflanz, Jannik Rieß, Luca Sebastian-Foerster und Benjamin Staudinger mit einer sehr guten Gruppenleistung gemeistert. Viele zusätzliche Übungen und Trainingseinheiten wurden in den vergangenen Monaten durchgeführt und zum Abschluss mit der Verleihung der Leistungsspange belohnt.

Erfolgreiches Team bei der Abnahme der Leistungsspange in Buchen/Odenwald

In den Herbstferien besuchte die Jugendfeuerwehr Altdorf mit 14 Jugendlichen das Kino-Event in Weil der Stadt, das alljährlich von der Kreisjugendfeuerwehr Böblingen organisiert wird. Frei nach dem Motto „in der richtigen Gemeinschaft bist du nie im falschen Film“ konnten wir bei Popcorn und Getränk die beiden zur Auswahl stehenden Filme zusammen erleben und genießen.

Ein besonderer Dank geht an den stellvertretenden Jugendwart Leo Großberger und an die Jugendleiter Aaron Baufeld, Marcel Henne, Pascal Schmid und Thomas Gohlke, ohne deren Engagement ein derart umfangreiches Programm nicht möglich gewesen wäre.

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele gemeinsame Erlebnisse im Jahr 2020 mit der Jugendfeuerwehr Altdorf.

Günter Landau
Jugendwart

Schulnachrichten

Adolf Rehn Schule

Telefon (0 70 31) 60 57 52
www.ars-altdorf.de

2019 – Ein Jahr voller Aktionen und Ereignisse

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Wir wollen zurückschauen auf die vielen Aktionen, Lerngänge und Feste, die in diesem Jahr stattfanden. Es wurde viel gelernt und erlebt – sowohl **innerhalb als auch außerhalb unserer Schulmauern**. Schulisches Lernen findet nämlich nicht alleine in der Schule, sondern auch außerhalb statt! An vielen Orten konnten die Schülerinnen und Schüler Primärerfahrungen sammeln. Außerschulisches Lernen initiiert Bildungsprozesse durch unmittelbare Begegnungen, das Lernen mit allen Sinnen, praktisches Lernen und die Zusammenarbeit mit Experten.

Außerschulische Lernorte 2019

- Streuobstwiesenprojekt in Klassenstufe 1
- Klasse 1a/1b bei der Egli-Ausstellung in Schönaich
- Klasse 2a/2b in der Wilhelma
- „Welttag des Buches“ – Klasse 4a bei buch plus
- Klasse 3a/3b Besuch der Ausstellung „Donnerwetter. Klima schreibt Geschichte“ in Esslingen
- Klasse 4a/4b bei der Experimenta in Heilbronn
- Klasse 3a/3b bei Frau Wolle
- Waldtag (mit dem Ökomobil) der Klassen 3a/3b
- Schullandheimaufenthalt der Klassen 4a/4b in Sonnenbühl-Erpfingen
- Heckenspaziergang Klasse 2a/2b
- Jugendverkehrsschule in Klassenstufe 4
- Klasse 2a/2b bei der Kürbisausstellung in Ludwigsburg
- Theater in der Bücherei „Das Stuttgarter Hutzelmännlein“ für die Klassen 3/4
- Klasse 4a/4b beim Abfallwirtschaftsamt „Wertschätzen statt Wegwerfen“

Schullandheim der 4. Klassen

Aktionen innerhalb der Schule 2019

- Plenum
- Lesementoren
- Zahnarzt in Klasse 1
- Zahnprophylaxe in allen Klassen
- Theaterprojekt Klasse 1/2 mit Vorführung
- Theater Sturmvogel „Der kleine Rabe Theobald“ für die Klassen 1/2
- Aktionstag „Unserer Umwelt zuliebe“
- Beteiligung am Scheunenrundgang mit Arbeiten aus Kunst, Klasse 4
- Schulranzensammelaktion

Kinder und Jugendliche bewegen sich viel zu wenig! Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bewegen sich nur 19 Prozent der 11- bis 17-Jährigen eine Stunde am Tag, wie es die WHO empfiehlt. Deutschland schneidet dabei schlechter ab als der Durchschnitt. Um diesem Trend entgegenzusetzen, **fördern wir an unsere Schule die Freude an Bewegung**. Sportliche Aktivitäten wirken sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus, sondern unterstützen auch das gemeinsame Miteinander der Schülerinnen und Schüler und die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Sportliches 2019

- Skipping Hearts in Klasse 3a
- Handballturnier Klasse 3b
- Aktionstag Sport – Jugend trainiert für Olympia Klasse 1/2
- Fahrradaktionstag Klasse 3/4
- Fußballturnier Satteldorf
- Bundesjugendspiele
- Freibadbesuche
- SWR Filmteam und Sendung in der Landesschau BW

Erfolgreiche Teilnehmer/innen beim Handballturnier

Auch die verschiedenen Feste sind aus unserem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Nicht nur, dass viele Personen, die am Schulleben beteiligt sind, an diesen Tagen zusammenkommen, was die Gemeinschaft und Gemeinsamkeit fördert, sondern sie bieten auch unseren Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an Lernsituationen und sind so ein wichtiger Bestandteil im Jahresprogramm unserer Schule.

Feste im Jahr 2019

- Schulhofkaffee „Unserer Umwelt zuliebe“
- Sommer-Klassenfeste
- Einschulungsfeier/ Schulanfangs-Gottesdienst
- Adventsfeiern mit Weihnachtsgottesdienst

Diese vielen Aktionen, Lerngänge und Feste sind nur durch die vielseitige Unterstützung von außen möglich!

Bedanken möchten wir uns deshalb auf diesem Wege recht herzlich bei...

- unserem sehr engagierten und immer gut gelaunten **Hausmeisterteam, Herrn Hoffmann und Herrn Hahn**, für das Beheben sämtlicher Probleme!
- dem **Förderverein unserer Schule** für die großzügige finanzielle Unterstützung!
- **allen ElternvertreterInnen**, die sich im Elternbeirat engagieren!
- **allen Eltern und Großeltern,** die uns bei Aktionen und Lerngängen unterstützt haben, Fahrdienste übernommen haben und vieles mehr!
- **unseren Lesementorinnen** für die kreativen Nachmittage!
- allen **Mitarbeiterinnen der Hausaufgabenhilfe** für ihr Engagement und ihre Geduld!
- der **Kernzeitbetreuung** für die abwechslungsreiche Gestaltung des frühen Vormittags und des Nachmittags!
- **Herrn Schweisthal** für die Betreuung unserer Homepage, für seine technische Beratung und Unterstützung! Digitale Leseförderung ist so an unserer Schule möglich!
- **Frau Kaiser und Frau Frank** für den ergänzenden Unterricht!
- **allen Reinigungskräften**, die unsere Schule sauber halten!
- den **Erzieherinnen und Erziehern der Altdorfer Kindergärten** für die gute Kooperation!
- unserer **Frau Prinz** im Sekretariat, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht!

- **Herrn Bürgermeister Heller und der Gemeindeverwaltung** für die stets unkomplizierte und kooperative Unterstützung unserer Schule!

Die Schulleitung und alle Lehrerinnen und Lehrer der Adolf-Rehn-Schule wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020!

Sandra Bettermann

Auftakt zu unserem Schulhofkaffee

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Altdorf

Pfarramt: Telefon 60 55 06 Telefax 60 45 79
Bürozeiten: Di. 9.00 bis 12.00 Uhr Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr
Do. 16.00 bis 18.00 Uhr
E-Mail – Pfr. Meßner: **Pfarramt.Altdorf-Boeblingen@elkw.de**
E-Mail – Sekretariat: **pfarrbuero@evangelisch-altdorf.de**
E-Mail Jugendreferent: **stephan.decker@evangelisch-altdorf.de**

Telefonnummer des Jugendreferenten: **7 78 53 13**

Homepage: **www.evangelisch-altdorf.de**

Musical „Josia – ein König räumt auf“ 17. Februar 2019

Fast 60 Kinder standen aufgeregt hinter der Bühne und waren bereit, das Gelernte jetzt auf die Bühne zu bringen. Die Festhalle füllte sich und viele Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und andere Interessierte kamen, um das Musical: „Josia - ein König räumt auf“, vom Kinderchor Kolibris und dem Teeniechor Let's Fets zu sehen. Dann begann das Musical. In vielen bunten Kostümen und einem tollen Bühnenbild, spielten die Kinder die Geschichte von einem Professor, der mit seinen Schülern eine Klassenfahrt plant.

Sein selbst erfundener Computer spielt dabei die Geschichte von König Josia vor. Begleitet von einer tollen Band sangen die Kinder begeistert die unterschiedlichsten Lieder und nahmen das Publikum mit in ihren Bann und in die damalige Zeit hinein. In einer kleinen Pause konnten die Kinder, sowie auch die Zuschauer Energie tanken. Nachdem König Josia sich Gott zugewendet und gemerkt hat, dass das Volk wieder zu Gott beten muss, hört man aus den Kindermündern ein kraftvolles: Halleluja, wir danken Gott! Nach einem langen und aufregenden Musicalnachmittag bekamen die Kinder großen Applaus, welchen sie sich für das viele Üben und die tolle Aufführung auch verdient haben. Zum Ausklang gab es in der Festhalle noch kleine Snacks und Getränke.

So konnten noch viele Gespräche geführt werden und die Eltern konnten stolz ihre Kinder in Empfang nehmen. Es war beeindruckend zu sehen, wie ausdauernd die Kinder über diese lange Zeit mitgemacht haben.

Verabschiedung der Familie Rexer 24. Februar 2019

14 Jahre Pfarrer in Altdorf – das hat Spuren hinterlassen. Bei der Verabschiedung von Bernd und Ute Rexer am 24.2.2019 wurde dies in vielfältiger Weise erlebbar. Die hohe Wertschätzung der gesamten Familie Rexer gegenüber zeigte sich an diesem Tag schon im Gottesdienst in einer proppenvollen Kirche und auch anschließend bei den Grußworten in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Festhalle. Viele brachten sich mit ein durch unterschiedliche musikalische Beiträge, leckeres Kleingebäck auf den Tischen, schöne Frühlingsdekoration in der Festhalle und anpackende Hände vor, während und nach der Verabschiedung. Jung und Alt waren anwesend. Es gab ein gemeinsames Mittagessen, in der Küche spülten ein gutes Dutzend Jungs und es folgten gute Worte auf den Weg und persönliche Geschenke. Dabei symbolisierte das Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinde (ein Tisch aus der alten Buche vom Kirchgarten) das bunte Gemeindeleben. Die Holzmaserung war geradezu kennzeichnend für viele Facetten der vergangenen Altdorfer Dienstjahre von Bernd Rexer. Viele waren an diesem Sonntag gekommen, um noch einmal persönlich „Danke“ zu sagen und „Gottes Geleit“ zu wünschen für die neue Zeit in Wannweil.

Neues Liederheft „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder PLUS“ ab Mai 2019

13 Jahre nach dem ersten Ergänzungsliederheft unseres Evangelischen Gesangbuchs „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ ist im Herbst 2018 ein Nachfolgeheft mit neuen Liedern veröffentlicht worden. Sein Titel lautet „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder PLUS“. Die Auswahl der Lieder ist aus einer intensiven Arbeit verschiedener Gremien hervorgegangen. Viele Lieder wurden gesichtet, gesungen und besprochen.

Beteiligt waren die Landeskirchen der Pfalz, Elsaß- Lothringens, Badens und Württembergs. Das Liederbuch enthält nach wie vor die Lieder der ersten Ausgabe, dazu weitere Lieder („PLUS“) aus seither erschienenen aktuelleren Liederbüchern und aus der badischen Landeskirche. Einige darin neu aufgenommene Wochenlieder beziehen sich auf die neuen Predigtreihen im Kirchenjahr, welche ab dem 1. Advent 2018 in den Gemeinden eingeführt wurden. Andere neue Lieder handeln von biblischen Geschichten oder enthalten liturgischkirchenjahreszeitliche Themen. Ergänzend dazu wurden Begleitmaterialien für Orgel/Klavier, Kirchenchöre, Bands und Posaunenchöre herausgebracht. Nachdem der Kirchengemeinderat beschlossen hatte, dieses Liederheft für unsere Gemeinde anzuschaffen, wurde nun beraten, wie das neue Liedgut bekannt gemacht werden kann. Es wurde festgelegt, dass jeden Monat ein neues Lied eingeführt und im Laufe der folgenden Gottesdienste regelmäßig gesungen werden soll. Bei der Einführung der Lieder beteiligen sich die Chöre und Organisten unserer Gemeinde. So wollen wir nach und nach die teilweise bisher unbekannten Lieder erlernen und sie zu einem festen Bestandteil unserer Gottesdienste machen. Der Kirchengemeinderat wünscht sich, dass dieses gemeinsame Singen der Lieder aus dem neuen Liederheft unsere Gemeinde bereichert und das gesungene Lob Gottes die Brücken zwischen den verschiedenen Singtraditionen in unserer Landeskirche schlägt.

Neubürgerempfang 24. Mai 2019

Am 24. Mai 2019 lud der Kirchengemeinderat alle evangelischen Neuzugezogenen der letzten Monate zu einem Neubürgerempfang ein.

Es war schön, dass 9 Erwachsene und 3 Kinder dieser Einladung

gefolgt waren und sich bei herrlichem Wetter auf dem Kirchhof trafen. Bei einem Glas Sekt und leckerem Gebäck gab es zu Beginn Zeit für Begegnung und für ein erstes Kennenlernen. Traugott Henne, unser Mesner, nahm uns anschließend mit auf eine kurzweilige Entdeckungsreise in und um die Kirche herum. Nach wem wurde die Kirche benannt?

Wer war dieser St. Blasius? Weshalb gibt es im Chorraum einen Fleck an der Wand? Wann läuten in Altdorf die Glocken? All diese Dinge kamen an diesem Abend zu Sprache. Bei der Besteigung des Kirchturmes konnte man den Unterschied zwischen Schlagen und Läuten der Glocken hautnah miterleben. Wir freuen uns, wenn dem ersten Kennenlernen der Neubürger noch viele weitere Begegnungen folgen.

Kirchgartenfest 29./30. Juni 2019

Bei hochsommerlichem Wetter feierte unsere Kirchengemeinde am letzten Juniwochenende mit vielen Besuchern zusammen wieder zwei Tage lang im Kirchgarten ein fröhliches Fest. Den Auftakt bildete das Oldtimer-Schlepper-Treffen am Samstagnachmittag. 30 alte Traktoren tuckerten zwei Stunden durch die Altdorfer und Hildrizhausener Gemarkung. An der Schönbuchschule wurde ein Stopp eingelegt. Zusammen mit einigen Schaulustigen, die extra gekommen waren, und bei einem kühlen Getränk lauschten alle den Worten des Hildrizhausener Pfarrers Roß, der eine Andacht hielt.

Sein Kernsatz: So wie ein Traktor, kann dich Jesus herausziehen, wenn du in deinem Leben stecken geblieben bist. Wieder zurück am Zelt im Kirchgarten konnte man sich anschließend mit Spanferkel, Pommes und Leberkäswecken stärken. Der Abend gehörte der Band „Soundkammer“.

Wie bereits letztes Jahr begeisterten die Musiker mit einem Programm, bei dem für jeden etwas dabei war. Das traditionelle Schlusslied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ mit wunderschönen Lichteffekten ließ Gänsehaut- Feeling aufkommen. Beim Gottesdienst am Sonntagmorgen, den wieder der Posaunenchor und die Kinderchöre musikalisch mitgestalteten, wurden die neuen Konfirmanden in unserer Gemeinde begrüßt und vorgestellt. Jugendreferent Martin Strienz hielt die Predigt über Jesaja 55, 1-5 – diesmal passend und ausnahmsweise von einem Schleppersitz aus. Sein Kernsatz: Beim lebendigen Gott finden wir alles, was wir für unser Leben brauchen.

Anschließend suchte sich jeder einen Schattenplatz um Schnitzel, Kartoffelsalat oder eine rote Wurst zu genießen. Kaffee und Kuchen gab es ebenfalls und am wichtigsten: jede Menge Eis und kühle Getränke! Während die Erwachsenen die Zeit für Gespräche und Begegnungen nutzten, hatten die Trainees eine Spielestraße für die Kinder aufgebaut. Diese zogen aber teilweise den Schatten im Gemeindehaus der Hitze draußen vor und spielten lieber Tischkicker …. Spaß hat es auf alle Fälle jedem gemacht!

Woche gemeinsamen Lebens 22. – 26. Juli 2019

Am Montag, den 22. Juli 2019 zogen 19 Jugendliche und jung Gebliebene zur Woche gemeinsamen Lebens ins Gemeindehaus ein.

Eine Woche gemeinsamen Lebens bedeutet, dass man eine Woche gemeinsam lebt, seinem Alltag nachgeht, gemeinsam putzt, kocht und seine Freizeit größtenteils in Gemeinschaft im Gemeindehaus verbringt sowie dort auch übernachtet. Gemeinschaft war auch in den täglichen Andachten das Thema der Woche und wurde jeden Tag gelebt. Sei es beim gemeinsamen Kochen, Fahrradfahren, Pokern, Fernsehen, Quatschen, Zocken oder Quatsch machen. Es war eine super gemeinsame Zeit und sicher nicht die letzte WgL.

Konfi-Camp 11.-.14. Juli 2019

Im Juli sind wir als Konfirmandengruppe nach Sulz am Eck gefahren, um dort, wie auch schon in den letzten vier Jahren, am Konfi-Camp teilzunehmen. Angekommen im Konfi-Camp wurden als erstes unsere Gruppenzelte fleißig eingeräumt in denen wir für die drei Nächte geschlafen haben und anschließend wurde von uns der riesige Zeltplatz erkundet. Als Highlight des ersten Tages stand ein Abend im großen Versammlungszelt an. Es wurde gesungen und gebetet, einige Geschichten von Gott erzählt, auch viele andere lustige Programmpunkte waren dabei. Am Abend saßen wir gemeinsam mit anderen Konfirmandengruppen ums Lagerfeuer.

Auch mit einem letzten Fußballspiel konnten wir den Abend entspannt ausklingen lassen. Die nächsten zwei Tage standen noch viele weitere Aktionen und Herausforderungen auf dem Programm, die wir als Konfirmandengruppe zusammen gemeistert haben. Morgens hatten wir immer Bible-Time im Zelt und später sind wir auch für das Morgen-Programm in das große Zelt gegangen, um dort eine Andacht über „wie sieht Gott dich“ oder „Adler“ anzuhören. Natürlich durfte auch hier die Stimmung nicht fehlen und es wurde fleißig gesungen. An den zwei Nachmittagen gab es einen Kreativ-Tag mit vielen Angeboten beziehungsweise einen Parcours durch den kompletten Wald mit verschiedenen Stationen. Kanu fahren und Mutsprung waren nur zwei von den Stationen.

So wie am Donnerstag waren wir auch an diesen Abenden im großen Versammlungszelt, haben wieder gesungen und eine Zaubershow gesehen sowie einige Spiele gespielt. Die Gruppen mussten immer mit ihrem Team zusammenhalten, um Spiele zu gewinnen und natürlich waren auch wir Altdorfer fleißig dabei und haben versucht, unser Team zum Gewinn zu tragen, zu schreien, usw. Die Zeit hat uns als Konfi-Gruppe zusammengeschweißt und wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Dorffreizeit 2. – 6. September 2019

Nach acht Monaten der Vorbereitung war es endlich wieder soweit: Die Dorffreizeit „Zeitreise – Deine Tour durch die Bibel“ fand vom 2. bis 6.9.2019 statt. 102 Zeitreisende versammelten sich im Gemeindehaus, um gemeinsam mit den 45 Wissenschaftlern durch die Zeit zu reisen.

Gemeinsam galt es Hinweise in der Zeit zu finden, um am Ende des Tages eines der Schlösser der roten Truhe zu öffnen, die ein großes Geheimnis in sich barg. Gemeinsam wurden die Tanks der Zeitmaschine mit ausreichend Energie gefüllt, sodass man jeden Tag aufs Neue durch die Zeit reisen konnte. Dabei besuchten wir Abram, Mose, Jesus und seine Jünger und schauten zuletzt auch noch bei Paulus und Silas im Gefängnis vorbei. Verborgen im Hintergrund und immer darauf bedacht, ja nichts in der Vergangenheit zu ändern durften wir hautnah die Geschichten miterleben. Nachmittags ging es darum körperliche und geistige Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, um auch für den nächsten Zeitsprung gewappnet zu sein. So halfen wir einem Nomadenvolk ein neues Zuhause zu finden indem wir es auf eine fruchtbare Lichtung lotsten. Am Kreativnachmittag tüfteln wir fleißig an neuen Flugobjekten m

it neuen Antriebsformen oder übten uns in Zeitmanagement, Kreativität oder Körperpflege. Mittwochs ging es dann zur Olympiade auf den Sportplatz. An verschiedenen Stationen ging es darum sich als Team zu beweisen und Aufgaben aus Raum und Zeit zu bewältigen. Sprachen erraten, Treibstofftransport, Blinde Verständigung und vieles Weitere forderte unseren Zeitreisende ihr Können, Geschick und Durchhaltevermögen ab. Ausgestattet mit den blauen „Zeitreise“ TShirts ging es dann nach Pforzheim in den Wildpark wo große und kleine Tiere auf uns warteten. Mit einem Futterbecher gewappnet durften sich die Tiere von den fleißigen Kindern füttern und verwöhnen lassen. An diesem Abend brauchte es sicher kein zusätzliches Futter für die Tiere mehr.

Ein Höhepunkt war sicher das Nachtgeländespiel und die anschließende Übernachtung. Sei es bei der spannenden Schlacht im futuristisch beleuchteten Wald um ein Stück Stoff oder bei der Jagd auf zwei Räuber, die es auf die Einnahmen der Altdorf Banken abgesehen hatten.

Spannung und Action waren garantiert. Glücklich und erschöpft fiel man dann spät, teilweise erst nach Mitternacht in seinen Schlafsack. Beim anschließenden Frühstück konnte man sich dann für die letzte Zeitreise stärken. Eine DORFFREIZEIT im wahrsten Sinne des Wortes. Alle im Dorf waren mit dabei: Als Mitarbeiter, als Teilnehmer, als Eltern, als Fahrer, als Köche, als Gemüseschnipsler, als Kuchenbäcker, als Milchrührer, als Beter, als Wiegehtseuchnachfrager, als Buchführer, als Geldzähler, als Notfallmitarbeiter, als Lagerplatzzurverfügungsteller, als Grillmeister, als Übernachtungsplatzgeber, als nachbarlicher Lärmerträger, als Aufbauer und Aufräumer, als Putzer, als Zuschauer, als Was-auch-immer Sie-sich-fühlen.

ChurchNight 31. Oktober 2019

„Großes erwarten – Großes erleben“ war das Motto der ChurchNight am 31.10.2019. Über 100 Kinder von der 1. bis zur 7. Klasse lernten in unserer Kirche und an verschiedenen Spielstationen das beeindruckende Leben von Hudson Taylor kennen. Was ein Leben in einem fremden Land, in China bedeutet, konnten die Kinder beim Chinesisch schreiben, mit Stäbchen essen und beim Verkleiden als Chinese selbst ausprobieren. Hudson Taylors Vertrauen zu Gott erfuhren die Kinder dabei an vielen Stationen und natürlich mangelte es auch nicht an Aktionen. Beim Leiterwagenrennen und Leuchtringe werfen konnten sich die Kinder austoben. Zwischendurch gab`s Stärkung mit Roter Wurst, Punsch und allerlei Süßigkeiten.

Zum Abschluss fand noch ein Gottesdienst statt, bei dem der Abend mit fetzigen Liedern und dem Lebensmotto von Hudson Taylor: „Wir brauchen keinen großen Glauben, nur einen Glauben an einen großen Gott“ ausklang. Dazu wurde auch allen, die da waren, Mut gemacht. Es war ein Abend voller Spiel, Spaß und Spannung, der allen Freude bereitet hat.

Adonia 1. November 2019

ISAAK – SO SEHR GELIEBT, das war das Musical, das wir mit 80 Teilnehmern des Adonia Chores erleben durften. Sie haben uns damit Mut gemacht, uns immer an Gott festzuhalten und uns von ihm leiten zu lassen, auch wenn es durch schwere Zeiten geht. Abraham hat auch an Gott festgehalten, er war ihm treu und durfte so immer wieder Gottes Liebe neu erfahren, so wie wir es auch immer wieder dürfen.

Auch wir haben es an diesem Tag erfahren, dass Gott uns liebt, denn er schickte so viele Zuschauer, dass die Halle bis auf den allerletzten Platz belegt war. In diesem Sinn möchten wir uns auch bei all denen bedanken, die dieses Projekt finanziell mitgetragen haben und auch bei denjenigen, die den Jugendlichen für eine Nacht ihr Haus geöffnet und ihnen ein Bett zur Verfügung gestellt haben.

Movietime 5. – 8. November 2019

Vier Abende in entspannter Atmosphäre und mit leckeren Snacks. Vier Mal die Chance auf coole Gewinne der Verlosungen. Vier Kinofilme in Ausschnitten. Vier evangelistische Inputs unserer Speaker Stephan Decker und Maximilian Mohnfeld - einfach MovieTime.

Vom 5. bis 8.11 wurde die Scheune in der Schulstraße 25 zum urigen Kinosaal für viele Jugendliche. Zu Beginn eines jeden Abends konnte man Stephan und Maxi besser kennenlernen. Abwechselnd wurden die Speaker gelöchert oder die Gäste durften via Smartphone ihre Fragen stellen. Die Fragen mit den meisten Likes wurden dann gestellt und beantwortet. Von der Frage nach den Heiratsanträgen bis zu Nutella mit oder ohne Butter kam alles an Fragen vor. Nachdem die Neugierde gestillt war, tauchte man in die Filme ein.

Am Ende gab es einen Input und Transfer auf unser persönliches Leben. Mit leckeren Snacks und Getränken in der Hand, entweder draußen an der wärmenden Feuerschale oder unter den Heizpilzen in der Scheune, konnte man jeden Abend entspannt ausklingen lassen und die Gemeinschaft genießen! MovieTime 2019 war eine gelungene und gesegnete Woche!

Sonntagsessen der Diakonie in Böblingen 13. Januar und 17. November 2019

Zu Beginn des Kalenderjahres beteiligten wir uns als Kirchengemeinde an einer Aufgabe des evangelischen Kirchenbezirks Böblingen. Im Winterhalbjahr werden im Haus der Diakonie sonntags Bedürftige (ca. 30 Personen) mit einem Mittagessen bewirtet.

Unser Team wird jeweils von Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen ihres Gemeindepraktikums unterstützt. Unser „Klassiker“ - selbstgemachte Maultaschen – erfreute die Gäste. Im November übernahmen wir einen weiteren Dienst, allerdings ohne Ehepaar Schmid, die sich nach 20 Jahren Mitarbeit in den Ruhestand verabschiedet haben. Ein ganz herzliches Danke euch beiden, aber auch all jenen, die uns mit Salaten und Kuchen versorgt haben. Es war wieder schön, Tischgemeinschaft mit den Gästen zu haben und an ihrem Ergehen teilhaben zu dürfen. Wir haben aber auch treue und liebgewonnene Gäste nicht mehr wiedergesehen, weil sie verstorben sind. Jedoch kamen wieder neue Besucher hinzu, die dieses Angebot dankbar nutzen. So freuen wir uns schon aufs nächste Mal. Wer Interesse daran hat, unser Team zu bereichern, darf sich gerne beim evangelischen Pfarramt dafür melden.

Posaunenchor

Mit der Verstärkung unserer Jugendlichen, die konsequent die Proben besuchen und sich musikalisch immer weiter entwickeln, konnten wir alle Auftritte und Veranstaltungen in 2019 wie geplant mit den Instrumenten bereichern.

Menschen erfuhren durch das Blasen Trost und Hoffnung an den Gräbern, Feste wie die Konfirmation bekamen einen feierlichen Charakter und in manchem Gottesdienst wurde die Botschaft durch die Musikstücke ergänzt. Gemeinsame Aktionen, bei denen die Familien mit dabei waren, wie zum Beispiel dem Ausflug zur Sommerrodelbahn, stärkten das Miteinander im Chor.

Nach den Sommerferien begannen Gerhard Henne und Silvio Franke wieder mit einem Jungbläserkurs. Acht Jungs und ein Mädchen sind mit Freude und Eifer dabei, das Blasen zu erlernen. Ihnen wünschen wir weiterhin viel Spaß und Motivation.

Posaunenchor Altdorf

Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindezentrum Schaichhofstraße 5

Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer
Friedrich-List-Str. 69
71032 Böblingen
Telefon (0 70 31) 22 05 70

Mit allem Nötigen – Ökumenischer Gottesdienst in Altdorf

Ökumenischer Gottesdienst

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche in Altdorf zum Thema „Mit Paulus glauben“ standen Texte aus dem Philipperbrief. „Mit allem Nötigen“ lautete das Motto des Ökumenischen Gottesdienstes in der Altdorfer Festhalle, der am 27. Januar 2019 zum Start der Bibelwoche 2018/2019 in der Altdorfer Festhalle stattfand, und vom Projektchor der Altdorfer EMK-Gemeinde musikalisch umrahmt wurde. Schon die beiden Proben haben viel Spaß gemacht, das gemeinsame Singen im Gottesdienst noch mehr!

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir – Kreuzweg in Altdorf 2019

An Karfreitag machten wir uns auf den Weg, um dem Leiden und Sterben Jesu nachzuspüren. An sechs Stationen – von der Fußwaschung bis zum Grab – wurde durch besinnliche Texte, Lieder und Gebete an den Leidensweg Jesu und seine Bedeutung für die heutige Zeit erinnert. Ein gemeinsames Abendmahl in der Kirche schloss den Kreuzweg ab und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass in der Tiefe neues Leben entsteht.

Woche der Stille

In der Karwoche öffnete die EmK-Gemeinde ihre Kirche von Dienstag- bis Freitagabend und bot damit Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen, einzukehren, das eigene Leben zu reflektieren und Gott nahe zu sein. Die besondere Gestaltung des Raumes lud dazu ein, eine Kerze anzuzünden, für andere zu beten, Plastiken zum Thema „Menschen am Kreuzweg zu betrachten“, an der Klagemauer mit Gott ins Gespräch zu kommen oder sich einfach einen Platz zu suchen, um still zu werden.

Brunch-Matinee „sonntags reden – Bibel und Arbeit im Dialog“

Die Idee hinter dieser Reihe ist, Fragen des Glaubens mit Erfahrungen aus dem Berufsalltag zu konfrontieren und so Bibel und Arbeit ins Gespräch zu bringen. Beim ersten Brunchgottesdienst im Jahr 2019 zum Thema „Mein Blut für Dich“ gab Dr. Elisabeth Körner, Leitende Oberärztin der Blutbank der Kliniken Stuttgart, einen interessanten Einblick in die Geschichte und Arbeitsfelder der Transfusionsmedizin. Pastor Hans-Martin Niethammer ging daran anknüpfend auf die Blutsymbolik in der Bibel ein. Andreas und Dorothea Körner verwöhnten die Ohren mit Gesang und Klavier. Beim zweiten Brunchgottesdienst zum Thema „Mit gutem Gewissen“ kam Pastor Hans-Martin Niethammer mit Polizeihauptkommisar Werner Maucher a.D. im Altdorfer Bürgerhaus ins Gespräch. Werner Maucher berichtete sehr anschaulich von seinen Erfahrungen und Erlebnissen aus dem Arbeitsalltag bei der Polizei. Klavierklänge des Pianisten Evgeny Alexeev rundeten dieses anregende Gespräch ab. Die Brunchgottesdienste sind ein offenes Angebot der Altdorfer EmK-Gemeinde, zu denen alle Interessierten sehr herzlich eingeladen sind. Schauen Sie doch mal vorbei, die Termine werden im Altdorfer Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Herbstfest beim Scheunenrundgang des Kreises der Kreativen

Nach zweimaliger Pause haben wir in diesem Jahr einen neuen Anlauf für das Herbstfest genommen – mit einem neuen Termin und neuem Konzept. Das diesjährige Herbstfest fand in Kooperation mit dem Kreis der Kreativen in Altdorf statt, der am 21. und 22. September zum fünften Mal zu einer Entdeckungstour durch Altdorfer Scheunen eingeladen hatte. Der Scheunenrundgang stand unter dem Motto „zusammen getragen“, und so haben auch wir von der EMK zusammengetragen: Pavillons, Tische und Bänke, Kaffee und Kuchen, Kürbissuppe, wilde Kartoffeln und Leberkäs Wecken. Das Herbstfest war bei strahlendem Sonnenschein sehr gut besucht und bot zahlreiche Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Zu unseren vielen besonderen und regelmäßigen Veranstaltungen im Jahr 2020 laden wir Sie ganz herzlich ein. Termine und Details werden unter www.emk-altdorf und im Altdorfer Gemeindeblatt bekannt gegeben. Freuen Sie sich mit uns auf abwechslungsreiche Gottesdienste, Feste und Begegnungsmöglichkeiten. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern Altdorfs ein gutes und gesegnetes Jahr 2020.

Herbsthocketse beim Scheunenrundgang

Katholische Kirchengemeinde

Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen

Im zu Ende gehenden Jahr war das Pfarrer-Schubert-Haus wieder Treffpunkt für die regelmäßigen Veranstaltungen wie der Mittagstisch, der nun seit 25 Jahren besteht und mit den Kochteams in einer kleinen Jubiläumsfeier gewürdigt wurde sowie das Café -Regenbogen.

Es wird nach wie vor gut besucht und das Team konnte in diesem Jahr zweimal eine großzügige Spende tätigen:

im Oktober an den Förderverein Krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Scheckübergabe Oktober

und im Dezember an den DRK – Ortsverein Altdorf – Holzgerlingen.

Neuer Raum

Anlass zur Freude gab es auch für die Spielgruppe „Krabbelfüchse“. Nach langwierigen Renovierungsarbeiten, die auf Grund eines Wasserschadens notwendig geworden waren, konnten sie den schön eingerichteten Raum mit neuem Boden und neuem Mobiliar endlich

wieder zum Spielen, Singen und Erzählen beziehen. Die Mütter mit ihren Kleinkindern treffen sich immer donnerstags von 15.30 – 17.00 Uhr und freuen sich, wenn neue Mamas und Kinder dazu kommen. Herzlich willkommen!

Schon Tradition hat das „Brotbacken im Backhaus“ als Beitrag zum Sommerferienprogramm der Gemeinde. Früher immer in Holzgerlingen war es nun zum zweiten Mal im Backhaus in Hildrizhausen unter der bewährten Regie von Wolf Schweisthal.

Am 15.August 2019 um 14.30 Uhr trafen sich 16 Kinder mit Adelheid Friedrich und Ulrike Siebrasse am Waaghäusle in Altdorf um sich auf den Weg zum Backhaus zu machen. Abmarsch war noch im Regen, aber bis zur Ankunft in Hildrizhausen hellte es auf und die Sonne kam heraus.

Backhaus

Im Backhaus war der Backofen bereits vorgeheizt und der Brotteig vorbereitet und aufgegangen. Jedes Kind durfte sein eigenes Brot formen und markieren und auf den „Schießer“ legen, mit dem es in den Ofen geschoben wurde. Während das Brot im Ofen war, wurden Springseile und Diabolos ausgepackt, mit denen die Kinder vor dem Backhaus spielen konnten.

Wolf Schweisthal erklärte, wie es dazu kam, dass in Württemberg in jedem Dorf ein Backhaus stand, und dass die bevorzugte Lage in der Nähe einer Kirche war, weil man dann die Zeit von der Turmuhr ablesen konnte.

Teilchen formen konnten. Der Phantasie waren da keine Grenzen gesetzt. Die Bleche mit diesem süßen Gebäck kamen in den Ofen, als das Brot fertig gebacken war. Die Restwärme reichte noch aus, um auch diese zu backen. Zum Schluss wurde noch ein Brot angeschnitten und mit Butter oder Marmelade gereicht, damit alle davon kosten konnten.

Die Kinder marschierten glücklich und stolz zurück nach Altdorf, jedes mit einem Laib Brot und seinen süßen Teilchen in seinem Beutel. Herzlichen Dank an alle, die sich für diesen Nachmittag engagiert haben und den Kindern diese schöne Erfahrung ermöglicht haben.

Das Pfarrer-Schubert-Haus ist auch immer wieder Ort, um Sitzungen von Kirchengemeinderat und Ortsrat sowie Proben des Singkreises abzuhalten. Gerne können auch private Feste im Haus gefeiert werden.

So bleibt der Ausblick auf das Jahr 2020, in dem am 22.März die Kirchengemeinderatswahl durchgeführt wird. Es wäre schön, wenn sich aus Altdorf Personen angesprochen fühlen und sich einbringen wollen für die Gemeinschaft.

Außerdem wird im nächsten Jahr wieder das Haus-und Gartenfest gefeiert. Geplanter Termin ist Sonntag, 12.Juli, an dem das Fest mit einem Gottesdienst beginnen wird und in ökumenischer Verbundenheit auch die Geschwisterkirchen sowie viele Altdorfer herzlich eingeladen sind.

Allen Altdorfer Einwohnern wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2020.

Für den Ortsrat Altdorf
Anne Hohenschläger

Kunst und Kultur in Altdorf

KULTUR INITIATIVE ALTDORF

Es ist mal wieder soweit. Wie immer am Jahresende blickt die **Kulturinitiative Altdorf** auf ihre kulturellen Veranstaltungen zurück und gibt ein Resümee der Vereinsarbeit.

Den Auftakt des Jahresprogramms 2019 stellte in bewährter Tradition unsere beliebte Tanzveranstaltung in der Festhalle dar, diesmal mit der Frankfurter Band „**SALSA VERDE**“. Die engagierte 13-köpfige Musikgruppe transportierte lateinamerikanische Leidenschaft und karibische Fröhlichkeit nach Altdorf und faszinierte damit sowohl traditionsbewusste Salsa-Liebhaber als auch junge Fans. Die aus verschiedenen Ländern stammenden Musiker präsentierten mit großer Stimmgewalt eine beeindruckende Mischung aus Salsa, Timba und Latin-Pop und ließen das Konzert zu einem einzigartigen tanzfreudigen Erlebnis werden. Um das Publikum ein wenig einzustimmen, hatte die Kulturinitiative einen professionellen Tanzlehrer aus Tübingen engagiert, der kurz vor der Veranstaltung den ca. 200 Gästen im Crashverfahren Salsa-Tanzschritte nahebrachte. Die Fröhlichkeit und Begeisterung von **SALSA VERDE** war hochansteckend, was sich auch in dem tosenden Beifall nach 3 Stunden Salsa Party widerspiegelte.

Etwas beschaulicher, aber teilweise auch sehr fulminant war das Konzert des japanisch-deutschen Klavierduos **Shoko Hayashizaki** und **Michael Hagemann.** Die beiden Pianisten zählen zu den vielseitigsten und kreativsten Vertretern ihres Genres in Süddeutschland. Auf Einladung der **Kulturinitiative Altdorf** präsentierten sie Mitte April im fast ausverkauften Bürgerhaus ihr Programm **„Walzer und Legenden“**. Neben berühmten Walzern von Johann Strauss und Franz Liszt wurden Werke von Tschaikowsky, Schumann und Kronbichler dargeboten. Die beiden Pianisten spielten in Altdorf auf einem Konzertflügel des Tübinger Klavierbaumeisters Josia Rexze, der den Flügel der Kulturinitiative Altdorf vermietet hatte.

Eine schon lange verfolgte Idee wurde Mitte September zur Wirklichkeit. Die Kulturinitiative organisierte die **Ausstellung** einer stattlichen Zahl ihrer **Veranstaltungsplakate** im Altdorfer Rathaus. Aus dem Fundus von fast 60 Plakaten wurden die interessantesten und bedeutendsten ausgewählt, gerahmt und im Treppenhaus des Rathauses positioniert. Bei der Vernissage im Bürgersaal gab es einen kleinen Rückblick auf Geschafftes und einen Ausblick auf Zukünftiges. Und typisch für die Kulturinitiative wurde das Ganze natürlich auch musikalisch professionell begleitet – und zwar durch die den Altdorfern bestens bekannte Tübinger Weltmusikband „DieVagari“.

Als ausgesprochener Publikumsmagnet erwies sich der aus Freiburg stammende Wahlberliner **Sebastian Lehmann**, den die Kulturinitiative im September in die Festhalle geladen hatte. Der

Ü-Dreißiger hat in Berlin deutsche Literatur, Philosophie und Geschichte studiert und arbeitet heute als Autor, Poetry Slammer, Kleinkünstler sowie als Kolumnist bei SWR 3 und RBB radioeins. Bekannt sind seine als Lesung präsentierten „Telefonate mit meinen Eltern“, mit denen er auch in Altdorf mit viel Witz und trockenem Humor das Publikum begeisterte. Fast 400 Zuschauer waren in die ausverkaufte Altdorfer Festhalle geströmt. Besonders auch das jüngere Publikum wollte den bekannten Comedian live erleben. Die Zuschauer in der Festhalle zeigten sich begeistert und bedankten sich für den vergnüglichen Abend am Schluss mit anhaltendem Applaus.

Im Rahmen der für Mitglieder immer wieder attraktiven kulturellen Ausfahrten ging es im Oktober mit dem Bus nach Frankfurt/Main. Ziel war das Städelmuseum mit der kurz zuvor eröffneten Ausstellung „Making van Gogh“. Trotz großen Publikumsandrangs konnten bei einer kurzweiligen Führung viele interessante Aspekte im Leben und Schaffen des niederländischen Künstlers kennengelernt werden. Nachmittags gabs dann nach Mittagspause in der Sachsenhäuser Szenegaststätte „Zum gemalten Haus“ einen geführten Rundgang durch die „Neue Altstadt“. Leider im Regen, denn der Wettergott meinte es nicht so gut mit der Ausflugsgruppe.

Für die letzte Veranstaltung in diesem Jahr hatte die Kulturinitiative Altdorf die Berliner A-Cappella-Band **Delta Q** nach Altdorf geladen. Delta Q ist schon seit Jahren mit „Mundmucke“ unterwegs und hat schon zahlreiche Kritikerpreise national und international gewonnen. 2018 hat sich die Band neu formiert und auch ihr Programm „Brandneu“ gestaltet. Balladen, Soul, Popsongs, Jazzstücke und Schlager wurden bunt gemischt und meist mit eigenen Texten mal nachdenklich, mal spaßig präsentiert. Dazwischen gab es witzige Ansagen, kleinere Slapstick-Einlagen oder Tändeleien mit dem Publikum. Dass die vier Sänger Musicalerfahrungen haben, wurde hier besonders offensichtlich. Am eindrucksvollsten waren aber ihre sängerischen Qualitäten, ob vom Bassisten Matthias Graf, der gelegentlich auch Tenorlagen erklomm oder vom Premiumtenor Thorsten Engels, der seine Stimme höher und höher schraubte. Nach zwei langen Zugaben konnten die Besucher sehr zufrieden den Heimweg antreten, hatten sie doch eine gut inszenierte und musikalisch perfekte A-Cappella-Show erlebt.

Auch in 2019 konnte die **Kulturinitiative Altdorf** mit ihrem Jahresprogramm wieder sehr zufrieden sein. Hatte man doch erneut künstlerisch erstklassige Veranstaltungen in Altdorf organisiert und wieder zahlreiche Besucher mit unterschiedlichster Kunst begeistert. Die Veranstaltungen waren allesamt sehr gut besucht und das Publikum zeigte sich in seinen Kommentaren und Zusprüchen sehr zufrieden.

Die **Kulturinitiative** möchte an dieser Stelle dem Altdorfer Publikum wieder besonderen Dank sagen für dessen Treue und der damit verbundenen Unterstützung der Kulturarbeit. Notwendig ist allerdings auch in den kommenden Jahren zusätzliche personelle Unterstützung. Insbesondere junge, neue Ideengeber und Anpacker werden gebraucht. Deshalb möchten wir nochmals an unsere Aktion **„Mach mit!“** erinnern. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei auf unserer Internetseite **www.kulturinitiative-altdorf.de** oder schreiben Sie uns per mail unter der Adresse **info@kulturinitiative-altdorf.de**.

Ausstellung in Aidlingen

Für den Kreis der Kreativen war das Jahr 2019 ereignisreich. Gleich zu Beginn des Jahres erhielten wir eine Einladung, im Rathaus der Gemeinde Aidlingen auszustellen, die wir gerne annahmen. 14 Teilnehmer aus unserem Kreis fanden sich zusammen, weshalb die Ausstellung den Titel „Vierzehn“ erhielt. Zum ersten Mal zeigten wir unsere Werke außerhalb Altdorfs. Das Interesse an der Ausstellung war groß. Bei der Vernissage am 17. März 2019 fanden nicht alle Besucher im Sitzungssaal des Rathauses einen Platz und standen auch auf dem Gang. Bis Mitte Mai konnte die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses Aidlingen besichtigt werden.

Scheunenrundgang

Am 21./22. September 2019 fand zum fünften Mal unser Kunstspaziergang durch die Scheunen von Altdorf statt, diesmal unter dem Motto „zusammen getragen“. Die zahlreichen Besucher konnten in acht Scheunen, dem Bürgerhaus und im Atelier von Ingrid Zerfaß entdecken, was die insgesamt 25 Künstler/Innen zusammen getragen hatten. Für die kunstinteressierten Besucher zeigte sich die Vielfalt unseres künstlerischen Kreises. Neben Acryl-Malerei, Skulpturen, Schmuck, Collagen und Fotografie war auch eine Video-Installation und Trommelmusik geboten. Die verarbeiteten Materialien reichten von Holz, Metall, Glas, Textilien bis zu Keramik, ja selbst Bier wurde zu Kunst verarbeitet.

Als Wegweiser haben wieder Altdorfer Kinder den Rundgang durch phantasievoll verwandelte Taschen mitgestaltet. Unser besonderer Dank gilt den Scheunenbesitzern, die uns mit Geduld und Einsatz ihre Scheunen überlassen und somit ermöglichen, dass Kunst an außergewöhnlichen Orten gezeigt werden kann.

Vereinsnachrichten

Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte

Der Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte darf auf ein gutes Jahr 2019 zurück blicken. Das Heimatmuseum war durch die regelmäßigen Öffnungszeiten und durch die speziellen Führungen gut besucht.

Beim Kinderferienprogramm wurde vom Dieter Loch und Arnd Rehn 10 hoch motivierten Kindern das Museum vorgestellt, wobei sehr interessante Fragen gestellt wurden und die Kinder voll dabei waren. Dass Krieg auch bei uns war, war den Kindern neu, als sie die Bilder vom zerstörten Altdorf sahen. Umso besser konnte die Botschaft vermittelt werden, wie wichtig die Erhaltung des Friedens ist. – Bei unserer Mitgliederversammlung am 26.Juni 2019 wurde u.a. der Plan von unserem Kurator, Uli Jehle vorgestellt, den Verlauf der via Rheni, einer der wichtigsten mittelalterlichen Straßen, die durch Altdorf verlief, vorzustellen.

Die via Rheni (Rheinstraße) lief wahrscheinlich unterhalb des Backhauses an dem uralten Brunnen vorbei, die Kirchenmauer an der Schaichhofstraße bestand wohl noch nicht. Wir wollen die via Rheni 2020 durch ca. 8 Schilder auf der Altdorfer Markung dokumentieren, im Januar 2019 sind Vorstand und Ausschussmitglieder die Strecke von Bebenhausen nach Altdorf quer durch den Schönbuch abgelaufen. –

Der historische Ortsrundgang, den wir im Jubiläumsjahr 2004 eingeweiht haben, soll aktualisiert werden.

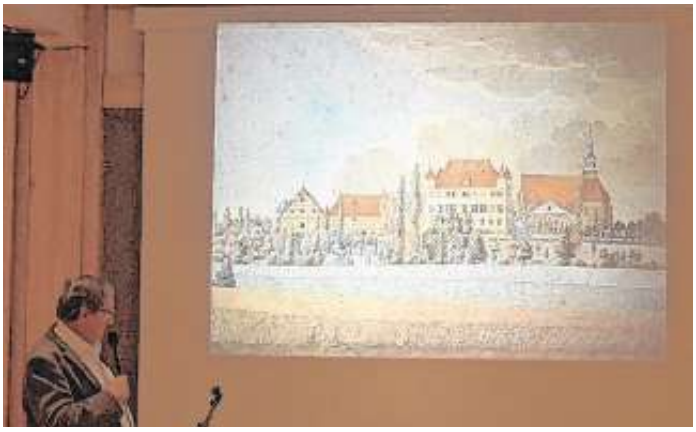
Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der Vortrag von Herrn und Frau Krohmer über die Geschichte von Mauren und speziell über das Schloss Mauren. Der Vortrag war 1a und das Bürgerhaus war sehr gut besucht. Damit konnten wir einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte unserer nächsten Umgebung leisten. – Ein weiteres Unternehmen, das zur Zeit läuft, ist die Errichtung der historischen Küche im Heimatmuseum. Mein besonderer Dank gilt dabei Uli Jehle und Werner Schmid, die sich hier besonders engagieren und die Sache vorantreiben. Es wird eine sehr gute historische Küche werden.

Wir bedanken uns bei der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung bei der historischen Küche und beim Jugendreferat für das sehr gute Miteinander, bei Marianne Kopp und Marianne Schmid für alle Reinigungsarbeiten.

Die Mediathek im Museum funktioniert nach Behebung eines Softwareproblems wieder einwandfrei und wird nach Kräften Stück um Stück erweitert. –

Nun wünschen wir allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und Alles Gute im neuen Jahr 2020.

Mit herzlichen Grüßen
Arnd Rehn 1.Vorsitzender



Ortsverein der Gartenfreunde

Die Arbeiten in den Parzellen begannen für einige Gartenfreunde in diesem Jahr schon Anfang Februar. Unter Anleitung der Fachberater und des Obmann Teams verpassten die Pächter ihren Bäumen einen Winterschnitt.

Bei der Pächterversammlung im März ging es dann um die Gemeinschaftsarbeit des vergangenen Jahres und um die Planungen der bevorstehenden Saison. Wichtige Termine wurden besprochen. Außerdem wurde das Obmann Team in einer offenen Wahl einstimmig im Amt bestätigt.

Eine volle Tagesordnung hatten die Gartenfreunde im Bürgerhaus am 5. April bei ihrer Mitgliederversammlung zu absolvieren. Zunächst erstattete der 2018 neu gewählte Vorstand Bericht über die Tätigkeiten des vergangen Jahres. Die Schwerpunkte waren verschieden Arbeiten in der Gartenanlage, ein Grillfest am 1.Mai, das Sommerferienprogramm für Kinder und die Adventsfeier im Dezember. Die Schatzmeisterin Ursula Berner konnte eine ausgeglichene Kassenlage darstellen, die Gartenfreunde gingen mit einem leichten Plus ins neue Jahr. Michael Bouillon, der 1. Vorsitzende, unterstrich in seinem Jahresrückblick die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Gemeinde Altdorf. Auch im Bezirksverband Böblingen sieht er einen zuverlässigen Partner in der Vereinsarbeit.

Die Kassenprüferinnen bestätigten schließlich solides Wirtschaften. Für Bürgermeister Erwin Heller war dann die Beantragung der Entlastung des Vorstandes nur noch Formsache. In seinem Grußwort lobt er die Gartenfreunde für ihre harmonische Vereinskultur und für solides Wirtschaften. Die Ehrung verdienter Mitglieder stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung. Zweimal 25 Jahre, viermal 40 Jahre und zweimal 50 Jahre Mitgliedschaft wurden mit Urkunden, Ehrennadeln und Präsenten geehrt.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden am 1. Mai zahlreiche Besucher den Weg in die Gartenanlage „Schönbuchrand“. Die Gartenfreunde Altdorf hatten zu Grillwurst, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei einer Pflanzenbörse konnten von den Gartenpächtern zur Verfügung gestellte Jungpflanzen erworben werden. Gut 200 Besucher nahmen das Angebot an. Die Gäste konnten entweder im schattigen Zelt oder auf der sonnigen Festwiese Platz nehmen. Am Nachmittag packte Roland Brugger seine Gitarre aus und animierte zum Mitsingen.

Das große Festzelt stand von Ende Juni bis Mitte August. In dieser Zeit fand dreimal das Volksliedersingen dort statt. Daneben wurde das Zelt noch neunmal zu privaten Festen angemietet.

Die Gartenfreunde Altdorf machten auch in diesem Jahr ein Angebot im Rahmen des Sommerferienprogramms. Zu dem Thema „wir bauen ein Wichtelhaus“ kamen 16 Kinder in die Gartenanlage.

Auch im Jahr 2019 konnten viele Aufgaben in der Gartenanlage in Form der Gemeinschaftsarbeit erledigt werden; darunter Einbau einer Arbeitsplatte im Gemeinschaftshaus, Entsorgung der Kühl/Gefrierkombination aus dem Gemeinschaftshaus, Übergabe des Heißwasserboilers an die Gemeinde, zweimal Schneiden der Außenhecke, Streichen der Spielplatzmöblierung, Zaunpfosten erneuern,,Schleifen und Streichen des Gemeinschaftshauses.

Zum besinnlichen Ausklang des Jahres trafen sich die Gartenfreunde am 7. Dezember im Bürgerhaus zur traditionellen Adventsfeier. Die Ausschussmitglieder rund um den 1. Vorsitzenden Michael Bouillon hatten den Bürgersaal weihnachtlich geschmückt. Ein kleines aber feines Programm unterhielt die Gäste im adventlichen Rahmen. Roland Brugger sorgte nicht nur für einen sehr angenehmen musikalischen Rahmen, er hatte sein speziell zur Weihnachtszeit aufgelegtes Liederbuch an alle verteilt. So konnte er zusammen mit den Gästen verschiedene Weihnachtslieder anstimmen.

Ehrungen bei der Mitgliederversammlung

Volksliedersingen im Festzelt

1. Mai in der Gartenanlage

Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger und Freunde des Vereins,

bei der Jahreshauptversammlung am 09. Februar wurde Kurt Walker unter großem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt. Kurt war nicht nur von Anfang an dabei sondern unterstützte den Verein zusammen mit seiner Familie nach besten Kräften. Der Jugendgruppe trat Markus Walker im Gründungsjahr 1982 bei und züchtete Tauben und Kaninchen. Ihm wurden die „Goldenen Ehrennadeln“ der Landesverbände überreicht. Alle Posten konnten besetzt werden. Der Aktivitätsplan für das Jahr 2019 fand Zustimmung.

An einem Maientag fanden sich zahlreiche Mitglieder zum fröhlichem „Hock“ in der Zuchtanlage ein.

Am 13. Und 14. Juli präsentierten 15 Züchter des Vereins auf dem Schulhof ihre schönsten Jungtiere. 22 verschiedene Arten von Kaninchen, Hühnern, Tauben und Wachteln wurden von zahlrei-

chen Altdorfern, darunter vielen Kindern, bewundert. Keine fachmännischen Wertungsrichter zeichneten diesmal die schönsten Tiere aus; darüber entschieden die Kinder durch eine schriftliche Wahl.

Im September beteiligte sich der Kleintierzuchtverein an der Bewirtung des „Open Air Kinos“ auf dem Schulhof.

Die Kreisverbandsschau war am 26.+27. Oktober mit 1200 Kleintieren in Herrenberg. Von unserem Verein errang der Jugendzüchter Florian Ruckh mit Zwergwidder blau die Kreismeisterschaft, Eva Dietz-Ruckh gewann mit ihren Farbenzwergen mit 385 Punkten. Ewald Dietz errang ebenfalls die Meisterschaft mit seinen gescheckten Zwergwiddern. Zwei Wochen zuvor zeigte er mit seinen Riesenschecken bei einer Nationalen Schau in NRW eine überragende Leistung.

Die Zuchtanlage des Vereins an der Schaichhofstraße konnte in ordentlichem Zustand gehalten werden. Bei der Qualität der dort nach den Verbands-Musterbeschreibungen gezüchteten Rassen ist noch „Luft nach oben“.

Zu gemeinsamen Sitzungen und Besprechungen trafen sich die Mitglieder fünfmal. Die insgesamte Stimmung im Verein kann als sehr gut bezeichnet werden.

Im Jahr 2020 ist ein „Kleintierhock“ in der Zuchtanlage und eine „Kleintierschau“ in der Festhalle vorgesehen.

v. l.: 1. Vors. Kenan Cetin, 2. Vors. Mathias Mende, Kurt Walker, Markus Walker und Ewald Dietz, Schriftführer

Der Neue Chor
Liederkranz Altdorf

Immer was los

Das erste Quartal des Jahres 2019 stand ganz im Zeichen „Proben für das Jahreskonzert Ende März“. Neben den wöchentlichen Chorproben arbeiteten wir im Januar in einem Workshop unter der Anleitung von Annemie Missinne an unserer Bühnenpräsenz. Belohnt haben wir uns am Abend für die durchaus anstrengende Arbeit mit unserer traditionellen abendlichen Jahresauftaktfeier im Bürgerhaus. Dazu waren wie immer auch die Partner/Familie der Chörler eingeladen. Zusammen verbrachten wir mit gutem Essen, Spielen und Gesang einen tollen Abend.

Im Februar folgte unser Chorwochenende in Gengenbach. Natürlich wurde viel geprobt, trotzdem blieb auch Zeit für geselliges Beisammensein und Spaziergängen, wie z.B. am Samstagabend nach gutem Essen eine amüsante Nachtwächter-Führung durch die Altstadt.

Ende März konnten wir bei unserem großen Konzert „Ernsthafte Unterhaltung“ in der Festhalle Altdorf endlich zeigen, was wir über ein Jahr lang einstudiert hatten. Musik aus mehreren Jahrhunderten, alles a cappella gesungen, bestimmte die erste Programmhälfte. Nach der Pause führte der zweite Programmteil mit großen Pop-Hits in die Neuzeit, unterstützt von unserer bewährten Begleitband mit Uli Gutscher, Jogi Nestel und Josef Wiest. Viel Anerkennung erfuhren wir vom Publikum während und nach dem Konzert. Dieses motiviert ungemein. Nochmals Danke an alle, die da waren.

Bei der Mitgliederversammlung im April wurde Ernst Horlacher als neuer 1. Vorsitzender gewählt, da Dani Gehle aus Zeitgründen ihr Amt niederlegte. Die ersten Ideen und Wünsche zur Gestaltung des anstehenden 175. Vereins-Jubiläums in 2020 wurden konkretisiert, Arbeitsgruppen gebildet und erste Aktionen – wie Reisig sammeln für das Backhaussingen im Juli 2020 liefen an.

Konzert EU

Und wie immer: „Nach dem Konzert ist vor dem Konzert“: Die Proben der neuen Lieder für das Konzert im Herbst 2020 begannen. Erfreut konnten wir vier neue Sängerinnen dazu begrüßen. Sie waren letztes Jahr unserem Aufruf über die Grundschule gefolgt, neben den Schulkindern bei unserem Adventssingen mitzumachen. Alle Frauen fanden so viel Gefallen am Singen und unserer Gemeinschaft, dass sie nun als aktive Mitglieder bei uns mit dabei sind. Leider konnten wir noch nicht so großen Nachwuchs bei den Männern verbuchen – daran wollen wir verstärkt arbeiten.

Große Freude nach gelungener Chor Open

Im Juli fand unser Chor Open statt. Zum 4. Mal folgten acht Chöre aus der Region und der Kindergarten Erlachaue unserer Einladung zur musikalischen Hocketse an der Festhalle Altdorf und erfreuten das Publikum mit ihrem Gesang. Es hat uns wieder so viel Spaß gemacht und es war unglaublich schön zu sehen, wie viele Chöre und Zuhörer dieser Event anzieht.

Bevor wir in die Sommerferien starteten gab es Ende Juli unser internes Sommerfest. Seit mehreren Jahren treffen wir uns mit Familie/Partner zum Grillen und Singen im Garten unserer Dani. Ein tolles Zusammensein bei mal wieder optimalen Wetterbedingungen bis spät in den Abend beim Lagerfeuer.

Im November folgten wir der Einladung des Chores „Young Voices“ aus Tamm bei ihrem Konzert „Young Voices and Friends“ mitzuwirken. Es war toll einige Stücke unseres Programmes aus unserem Frühjahrskonzert nochmal zu singen. Auch der Austausch mit den zwei anderen Chören nach dem Konzert hat uns super viel Spaß gemacht.

Am 3. Adventssonntag fand unser alljährliches Adventssingen vor dem Rathaus statt. Unterstützt vom Posaunenchor aus Altdorf und der Bläserklasse der Realschule ORS Holzgerlingen ließen wir das Jahr stimmungsvoll ausklingen.

Wie immer war es ein abwechslungsreiches Jahr, aus dem wir Folgendes nicht vergessen wollen: Im Frühjahr waren wir bei der Altdorfer Marktputzete mit dabei. Wir überraschten unseren Chorleiter Thomas Daub im März und unser Fördermitglied Michel Gmoser im Juli mit einer kleinen Besuchs-Abordnung an ihren runden Geburtstagen. Bewegte Momente gab es bei der Trauerfeier unseres Fördermitgliedes Elsa Heldmaier im Oktober. Und viel Freude beim Singen zum runden Geburtstag bei unseren aktiven Sängern Hansjörg im November und Emmy im Dezember.

Ein großes Dankeschön möchten wir nochmals an dieser Stelle an die vielen Helfer außerhalb des Chores senden, ohne die unsere Veranstaltungen wie Jahreskonzert, Chor Open oder Adventssingen nicht möglich wären.

Unser Hauptaugenmerk für das kommende Jahr gilt, den 175. Geburtstag unseres Vereines zu feiern. Und natürlich wöchentlich neue Stücke dafür zu proben. Singen macht Spaß, besonders miteinander und unter der Leitung unseres Chorleiters Thomas Daub.

Wir freuen uns auf 2020 und wünschen unseren Vereinsmitgliedern mit ihren Familien, allen Fans unseres Chores sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr.

Der Neue Chor.
www.der-neue-chor-altdorf.de

Sommerfest in Danis Gärtle

TV Altdorf 1912 e.V.

TV Altdorf – Jahresrückblick Hauptverein-

Auf ein lebhaftes und zugleich erfolgreiches Vereinsjahr 2019 kann der TVA zurückblicken. Es gab viele sportliche Aktivitäten im Rahmen des Breiten- und Rehasports und die Leistungen, die ehrenamtliche Funktionäre, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter usw. wieder gezeigt haben, kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Deshalb an alle ein herzliches Dankeschön, die in irgendeiner Form zum Wohle des TVA beigetragen haben. Auch die finanzielle Lage des Vereins kann als geordnet eingestuft werden und die Anzahl der Mitglieder bewegt sich weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Detaillierte Angaben zur Kassen- und Mitgliederentwicklung gibt es dann bei der nächsten TVA-Generalversammlung, die am 21. März 2020 im TVA-Vereinsheim stattfindet. Das Jahr 2019 begann Anfang **Januar** mit Gesprächen mit unserem Vereinsheimwirt Petar bzgl. des Pachtvertrages, der sodann um 1 Jahr bis zum 31.01.2020 verlängert wurde. Im **Februar** fanden bereits erste Gespräche mit den Vertretern der Schönbuch-Braumanufaktur bzgl. einer Verlängerung des Biervertrages statt Im **März** stand die Generalversammlung im Mittelpunkt des Geschehens. Als Nachfolger von unserem in 2018 leider viel zu früh verstorbenen Rudi Becker wurde Holger Hornisch zum 2. Vorsitzenden gewählt. Jennifer Küster übernahm von Florian Wendel (stellte sich aus familiären Gründen nicht mehr zur Verfügung) die Kasse und Robin Köhler stellte sich als Kassenprüfer zur Verfügung. Neben zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurden Jens Hennerich und Fritz Ruthardt für besondere Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Der neue Biervertrag (Laufzeit 10 Jahre) mit der Schönbuch-Braumanufaktur konnte im **April** ratifiziert werden. Durch einen glücklichen Umstand konnten wir im **Mai** 50 fast neuwertige Terrassen-Stühle und 10 Tische inkl. einer Stehtheke mit Barhockern erwerben. Anfang **Juni** trafen sich Hauptsponsor Zakir Halilovic Architekt Achim Schäfer und Vereinsvertreter zu einem Gespräch vor Ort bzgl. eines neuen Terrassengeländers am Vereinsheim. Am ersten **Juli**-Wochenende fand unser 42. Bachfest statt, das trotz eines starken Unwettereinbruches am Samstag-Abend (ca. 23.00 Uhr) zufriedenstellend verlief. Noch vor den Sommerferien wurden bei glühender Hitze von den beiden Vorsitzenden Renovierungsmaßnahmen an der Vereinsheim-Außenwand unterhalb der Küchenfenster (Holz- und Putzanstrich) durchgeführt. Diese waren erforderlich, weil eine neue Leuchtreklame angebracht wurde. Im **August** kam es immer wieder zu Überschwemmungen im Bereich des Vereinsheim-Seiteneinganges wegen Starkregens. Daher erfolgte der Beschluss, den Seiteneingang samt Eingangstüre zu erneuern. Außerdem wurden in den Duschkabinen 10 neue Duschköpfe installiert.

Tolle Arbeit vom 2. Vorstand Holger Hornisch

Mitte **September** ließ unser 2.Vorsitzender Holger Hornisch seiner künstlerischen Ader „freien Lauf“ indem er das Vereinswappen an der Außenwand des Vereinsheimes ganz hervorragend mit einem neuen Anstrich versah. Anfang **Oktober** konnte unser ältestes weibliches Ehrenmitglied Lore Hahn ihren 95. Geburtstag feiern, wozu auch der TVA recht herzlich gratulierte. Im **November** gedachten wir bei der TVA-Totengedenkfeier der ven rstorbenen Vereinsmitglieder Helmut Hahn, Wilhelm Henne, Klaus Marx, Paul Ruthardt, Helmut Steck, Bernd Stellmacher und Johanna Wohlfeil. Der Altdorfer Posaunenchor sorgte dabei für die musikalische Umrahmung. Eine interessante und zugleich hochbrisante Veranstaltung „Kein Raum für Missbrauch“ fand am 27.11.2019 in unserem Vereinsheim statt. Gemeinde-Jugendreferent Harry Sommer und Herr Matthias Reinmann von der Württembergischen Sportjugend gaben uns wichtige Infos und Tipps um unsere Kinder und Jugendlichen noch besser vor Missbrauch schützen zu können. Das Vereinsjahr 2019 endete am 5. **Dezember** mit der letzten von insgesamt 4 Ausschusssitzungen, die im Laufe des Jahres einberufen wurden. Außerdem konnten noch die Böden der Dusch- und Umkleidekabinen erneuert und die Türen sowie der Flur im UG des Vereinsheimes gestrichen werden.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, allen voran Zakir Halilovic, der uns herausragend unterstützt. Unserem Vereins-heimwirt Petar und seinen Bedienungen Jelka und Claudia sprechen wir einen großen Dank für die partnerschaftliche Zusammenarbeit aus. Auch den Trainern, Betreu-

ern und Schiedsrichtern sei gedankt und dies gilt gleichermaßen auch für die Gemeindeverwaltung, die Feuerwehr und die Altdorfer Schule. Für das kommende Jahr 2020 wünschen wir der gesamten Einwohnerschaft und unseren Vereinsmitgliedern alles Gute und bei der Ausübung von sportlichen Aktivitäten viel Freude und Spaß.

Jan Frohnmülller Holger Hornisch
-1. Vorsitzender- – 2. Vorsitzender-

Gruppenarbeiten „Kein Raum für Missbrauch“

Ausgelassene Stimmung nach dem Fassanstich beim 41. Bachfest

Abteilung Jugendfußball

Auch 2019 war wieder ein äußerst ereignisreiches Jahr für den Jugendfußball. Von der D- bis zur A-Jugend spielen wir gemeinsam mit dem TSV Hildrizhausen als **SGM Schönbuch** und insgesamt nehmen aktuell **10 Jugendmannschaften** aktiv am Spielbetrieb teil. Von den F-Jugend-Spieltagen angefangen, über die Kreisstaffeln, waren oder sind wir bis zur Leistungs- und Bezirksstaffel unterwegs und bereits die Knirpse (Jahrgang 2014) werden ohne Druck, dafür mit **ganz viel Spaß** an den Fußballsport herangeführt.

Neben dem Platz war auch einiges los: beginnend mit den **WFV-Hallenspieltagen** in der Peter-Creuzberger-Halle, über das traditionelle **Bachfest**, bis zur Durchführung der **Altpapiersammlung**. Allesamt Veranstaltungen, die wir ohne die großartige, tatkräftige Unterstützung der Trainer, Eltern und teilweise der Jugendspieler selbst nicht bewerkstelligen könnten. Jeden hier namentlich zu nennen würde den Rahmen sprengen, aber **unser Dank gilt allen fleißigen Helfern und Unterstützern**, egal in welcher Form.

Trotz des ungewöhnlichen Termins mitten in den Sommerferien durften wir wieder über 40 Kinder zu unserem **13. Altdorfer Fußballcamp** begrüßen. Wie immer top organisiert, lernten und verbesserten die Kids auch mal außerhalt ihrer gewohnten Mannschaftsstrukturen und mit neuen Trainern Technik und Koordination und kleine Challenges rundeten das Programm ab.

Auch Kinder die bisher nicht im Verein aktiv waren, konnten etwas Fußballluft schnuppern.

Ein besonderer und **größter Dank gilt natürlich unseren Betreuern**, die Woche für Woche für unsere Kinder auf und neben dem Sportplatz aktiv sind und einen Großteil ihrer Freizeit in die Förderung der Kinder und Jugendlichen investieren. Nicht zu vergessen sind dabei die besuchten Schulungen, Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen, die ebenfalls mit einem großen Zeitaufwand verbunden sind, aber letztlich der gesamten Jugendabteilung zugutekommen.

Ihr seid großartig! Ohne euch Trainer und Betreuer ist eine gute Jugendarbeit schlichtweg nicht möglich.

Euer Jugendleiter-Team
Heiko Olligschläger-Curtis und Matthias Elsäßer

Abteilung Ju-Jutsu

Wir hatten ein schönes Jahr 2019 mit viel Training und tollen Veranstaltungen.

Ausführung einer Wurftechnik

Es ist schon zur Tradition geworden, unsere Trainingsmatten im zweiten Training des Jahres gründlich zu reinigen. So war das auch in diesem Jahr. Mit vereinten Kräften wurden die 200 qm Mattenfläche geschrubbt und das Mattenlager gereinigt. Danach gab es gemeinsames Training mit Erwachsenen und Jugendlichen gemeinsam.

Im Februar richtete die Ju-Jutsu-Abteilung aus Altdorf den ersten DAN-Vorbereitungslehrgang des Jahres des Württembergischen Ju-Jutsu-Verbandes aus, zu dem hochgraduierte Teilnehmer aus

dem kompletten Stuttgarter Raum anreisten. Unser Trainer Jens Hennerich (7. DAN) war gleichzeitig auch Referent des Lehrgangs.

Am Rosenmontag fand unser Training in Verkleidung statt. Nach einer kleinen Fussballpartie und ein wenig Ju-Jutsu stießen wir noch gemeinsam an und ließen uns Faschingskrapfen schmecken.

Gruppenbild beim Wettkampfbesuch

Ein gemeinsamer Besuch als Zuschauer bei den Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im Ju-Jutsu Ende März, war für unsere Erwachsenen und Jugendlichen ein toller Ausflug und stärkte zudem unseren Zusammenhalt. Genauso die Altpapiersammlung im April, bei der wir mit acht Sammlern stark vertreten waren, darunter auch zwei Jugendliche, die ihren Ladeschein in diesem Jahr absolviert haben. Im Anschluss an die Sammelaktion gab es einen Umtrunk in der Garage unseres Trainers.

Im Mai begeisterten wir zwölf Frauen aus der Altdorfer Umgebung mit einem Frauen-Selbstverteidigungs-Wochenende. Es wurden in Theorie Gefahrensituationen und deren Vermeidung besprochen und in der Praxis Selbstverteidigungstechniken erlernt, die dann in Übungssequenzen an den Co-Trainern, Vladi und Titus im Vollschutzanzug, geübt wurden.

Frauen-Selbstverteidigungsübung

Im Juli führten wir zum neunten Mal unser Ju-Jutsu Zeltlager durch. Ein Wochenende lang hatten wir viel Spaß beim gemeinsamen Essen Zubereiten, bei Sport und Spiel, bei Gesprächen und toller Gemeinschaft.

Auch in den Sommerferien gingen unsere Termine weiter. Wir trainierten den kompletten Sommer über auf der Wiese neben der Sporthalle. Unsere Jugendlichen veranstalteten einen Pizza-Back-/-Übernachtungsabend in einer Lagerhalle. Und direkt nach den Sommerferien gab es dann ein Pizza-Back-Fest im Backhaus in Gärtringen, zu dem alle Juka-Familien eingeladen waren.

Ebenfalls im September waren wir in Altdorf zweimal Gastgeber von Lehrgängen. Beim Lehrgang des Landes-DAN-Kollegium Württemberg unterrichtete Jens Hennerich die Abwehr von mehreren gleichzeitig angreifenden Gegnern (Mehrkampf), wie es bei allen Meisterprüfungen im Ju-Jutsu gebraucht wird. Der Kinderlehrgang lockte eine Woche später viele Kinder und Jugendliche zu einem spannenden Vormittag in unsere Halle.

In vier kleinen und größeren Gürtelprüfungen mussten sich die Jukas ihre nächste Gürtelfarbe „erkämpfen“. Mit bestandenen Prüfungen zum grünen Gürtel sind gleich mehrere Jugendliche aus Altdorf zu Fortgeschrittenen avanciert. Im Dezember fand eine DAN-Prüfung (Meisterprüfung) bei uns statt. Dabei zeigten zwei Sportkameraden in der Prüfung zum 2. DAN und ein Sportler in der Prüfung zum 1. DAN tolle Leistungen.

Den Jahresabschluss feierten wir bei einer Weihnachtsfeier in Gärtringen. Mit Spaß und gutem Essen ließen wir in Anekdoten und Bilder-Shows das Jahr Revue passieren.

Es gibt immer die Möglichkeit Ju-Jutsu und unser Training kennenzulernen. Vor allem suchen wir neue erwachsene Mitglieder. Schauen Sie es sich gerne einmal an, oder machen Sie unverbindlich im Rahmen eines Schnuppertrainings mit.

Die Trainingszeiten sind:

Montag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Kinder & Jugendliche 12 bis 17 Jahre

Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr, Erwachsene

Freitag, 17.00 bis 18.30 Uhr, Kinder 6 bis 11 Jahre

Weitere Informationen gibt es unter: www.jujutsu-altdorf.de, facebook.com/jujutsu.altdorf oder unter (0 70 31) 74 47 82.

Wir wünschen allen Altdorfern ein gesundes Neues Jahr 2020

Abteilung Ju-Jutsu, TV-Altdorf

Abteilung Kinderturnen

Abteilung Turnen/Eltern-Kind und Vorschulturnen
Eltern-Kind und Vorschulturnen

„Theo, Theo, ist fit, wie ein Turnschuh und alle machen mit...“

Erklingt es jeden Montag Nachmittag und Dienstag Vormittag, wenn sich die Kinder mit/ ohne Eltern in der Altdorfer Sporthalle bewegen.

Von Sing- und Bewegungsspielen, kleinen Gruppen- und Sportspielen, bis hin zum Turnen an Geräten ist alles dabei. Dabei werden die koordinativen, konditionellen und sozialen Fähigkeiten der Kinder von klein auf durch altersentsprechende Spiele und Geräteparcours gefördert.

Wenn du nun auch Lust bekommen hast an unserem Kinderturnen mitzumachen, dann schau doch einfach mal vorbei.

Montag: Eltern-Kind-Turnen 15.00 - 16.00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren

Kinderturnen 16- 16.45 Uhr und 16.45- 17.30 Uhr für Kinder von 3- 6 Jahren

Dienstag: Eltern-Kind-Turnen 9.30- 10.30 Uhr für Kinder unter 3 Jahren

Liebe Grüße eure Übungsleiterinnen Claudia, Silke und Sandra

Kinderturnen für Schulkinder

Jeden Dienstag treffen sich Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersgruppen zum Kinderturnen für Schulkinder.

Von 16.45 bis 17.45 turnen die Erst- und Zweitklässler, von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr turnen Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse aufwärts in der Peter Creuzberger Halle.

Kinder brauchen Bewegung. Neue und vielfältige Bewegungen bereiten viel Freude. Das Kinderturnen trägt mit seinem abwechslungsreichen Bewegungsangebot für eine gesunde Entwicklung der Kinder bei. Sich vielseitig zu bewegen hilft Kindern ihre motorischen Grundlagen auszubilden und zu verbessern, ihre Wahrnehmungsfähigkeiten zu schulen, ein positives Selbstwertgefühl zu entfalten sowie soziale Kompetenzen zu erwerben.

Gruppe Klasse 1 u 2 am Barren

Gruppe ab Klasse 3 am Reck

Turnerinnen beim Pyramidenbau

Wir arbeiten gezielt am Boden und an den Geräten Reck/Stufenbarren, Ringe, Balken, Bock, Kasten, Minitrampolin und erlernen dabei turnerische Grundtätigkeiten und Fertigkeiten. Im Umgang mit Kleingeräten wie Ball, Reifen und Seil verbessern die Kinder ihre Geschicklichkeit und Koordination. Die Übungsstunden werden durch gemeinsame Bewegungs- und Turnspiele abgerundet.

Fritz Ruthardt

ISMAKOGIE

- Fühlen sie sich manchmal verspannt und gestresst?
- Wachen sie morgens müde auf?
- Wollen sie beweglicher und aktiver werden?
- Dann kommen sie zu uns in die ISMAKOGIE

Übungsabend immer Dienstag 19.30 Uhr in der Altdorfer Schule.

ISMAKOGIE ist in jedem Lebensalter erlernbar und von Zeit und Raum unabhängig.

ISMAKOGIE bietet ein methodisch aufgebautes Übungsprogramm. Die Übungen sorgen für eine gute Durchblutung und formen die Figur. Sie lernen ihren Körper besser kennen und erleben ihn bewusster, was sie ausgeglichener und zufriedener macht.

ISMAKOGIE kann dabei helfen Muskeln, Gelenke und die strapazierte Wirbelsäule wieder zu beleben und kräftigen, dass Bewegung zunehmend Vergnügen bereitet.

Die Übungen werden weich, fließend und rhythmisch ausgeführt und bauen nicht auf Kraft auf, d.h. auch für Ältere gut erlernbar und geeignet. Kommen sie zu einem Übungsabend und erfahren ISMAKOGIE am eigenen Körper.

Sieglinde Eßlinger

Abteilung Leichtathletik

Abteilung Kinderleichtathletik 2019
„Auf die Plätze, fertig, los,...“

Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr 2019 blicken wir zurück.

Unser „Startzeichen“ hörten wir auf insgesamt 12 Wettkämpfen, die wir im ganzen Sportkreis besuchten.

Folgende Titel nahmen wir nach Hause:

2x Vize-Regionalmeister, 11 Kreismeister, 14 Vize-Kreismeister und 7 Bronzemeister.

Zu Meisterehren kamen:

Mattis Ackermann, Jule Creuzberger, Ronald Friedrich, Marcel Haas, Anne Kopp, Lotta Nagel, Romy Nagel, Levi Nausch, Mia Nausch, Linus Neubert, Karlo Petri, Laurent Schlecht, Rebecca Schlecht, Sven Schmid, Milou Schütz, Thomas Stefany, Ann-Katrin Zipperer, Carolin Zipperer und Micha Zipperer.

Unsere Kinder und Jugendliche trainieren bis zu 4 mal wöchentlich in der Peter-Creuzbergerhalle, auf dem Schulsportplätzchen, auf unserem Plätzchen beim Sportplatz oder im Wald um für die kommenden Anforderungen auf Wettkämpfen gerüstet und vorbereitet zu sein. Betreut werden sie von 14 Trainerinnen und Trainer.

Traditionell beginnt immer unsere Hallen-Saison für unsere Jüngsten Athleten in Waldenbuch bei der Hallenolympiade. Dieses Jahr waren wir wieder sehr erfolgreich und konnten uns über zahlreiche „Olympia Medaillen“ freuen, die nach Altdorf gingen.

In Dagersheim stellten wir beim Frühjahrs Kreis- Cross –Waldlauf die mit Abstand erfolgreichste Mannschaft an den Start. Mit 9 Goldmedaillen, 8 Silbernen und 4 Bronzemedaillen war unserer Medaillen-Ausbeute grandios.

Unsere erfolgreiche Cross-Waldlauf-Truppe

Im Frühsommer startete unsere Wettkampf-Gruppe zu einem Trainingslager nach Breisach auf. Bei täglich 3 Trainingseinheiten, jedoch aber doppelt so viel Spaß kehrten alle glücklich und zufrieden nach Altdorf zurück und setzten das Gelernte bei ihren weiteren Freiluftwettkämpfen klasse um.

Ebenfalls starteten wir beim AOK Kids Cup, der aus bis zu 9 Wettkämpfen besteht. Gestartet wird als Mannschaft mit 6-11 Kindern pro Team. Für uns „kleines Altdorf“ ist es immer schwierig eine Mannschaft zusammenzubekommen, da es am Wochenende sehr viele „Konkurrenz“- Veranstaltungen zum Leichti gibt, und somit der ein oder andere Wettkampf leider abgesagt werden musste. Aber an 4 Veranstaltungen nahmen wir erfolgreich teil und konnten uns über gute Platzierungen freuen.

Unsere Wettkampf-Fleißigsten Athleten beim AOK- Kids-Cup (an allen 4 Veranstaltungen teilgenommen und daher ein Finisher T-shirt vom Veranstalter erhalten)

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir zusätzlich 81 Sportabzeichen ab.

Die Urkunden wurden noch vor den Weihnachtsferien an unsere Sportler verteilt, und alle konnten wieder stolz auf ihre Leistungen sein.

Zu einem Freizeit-Trainingslager machten sich im Oktober 23 Athleten und Trainer nach Pforzheim auf. Neben Training stand diesmal aber auch ganz groß „Freizeit“ und das gemeinsame Kochen im Vordergrund. Neben Beauty, Kino, Lagerfeuer,...- Abenden bis zum Tierparkbesuch war alles mit dabei.

Im Herbst konnten wir unsere lange Warteliste etwas verkürzen. Wir wünschen unseren „Neuen“ und natürlich auch unseren „Alten“ weiterhin viel Spaß beim „Schwitzen“.

Schon zur Tradition wurde unser Eltern-Kind –Training, das immer vor dem 1. Advent stattfindet. An diesem Abend zeigen alle Kids ihren Eltern was es heißt ein richtiger Leichti zu sein. Schön ist immer zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihre Eltern sind, wenn diese sich so richtig für ihre Biathlon- Staffel einsetzen und die Schweißperlen nur so „Laufen“.

Unsere Eltern trainieren,... um schneller als unsere Leichti-Kids zu sein

Ein sportliches Jahr geht zu Ende, aber ein noch sportlich, spannendes Olympiajahr 2020 steht schon vor der Tür.

Am Sonntag, den 26. April tragen wir, die“ Altdorfer Leichtis“ wieder die Regio- Kreis-Cross- Waldlaufmeisterschaften bei uns im Altdorfer Wald aus. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses Großereignis bei uns zuhause, auf unserer „Trainings-Heimstrecke“ und hoffen wieder auf viele Teilnehmer und natürlich auch auf viele Zuschauer.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern, Altpapiersammlern, Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann, Herrn Hahn und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem meinen Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kinder und Jugendlichen ein tolles, abwechslungsreiches Trainingsprogramm auf die Füße stellen.

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein sportliches, erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2020.

Seid alle sportlich gegrüßt von Simone Kopp und ihrem Leichti-Trainer-Team

Weitere Informationen sind im Internet unter
http://www.turnverein-altdorf.de/leichtathletik/ zu finden.

2019

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze).

Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter und wird an Männer und Frauen verliehen, die in einem Kalenderjahr (01.01.-31.12.) die Leistungsanforderungen erfüllt haben.

All das habt ihr geschafft, denn ihr habt die anspruchsvollen Anforderungen 2019 gemeistert!

Und noch dazu mit einem guten Gesamtergebnis! Schon bald werden wir die Sportabzeichen Urkunden in feierlichem Rahmen überreichen und gemeinsam feiern.

Zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen haben wir uns im Mai mit „Fitness-im-Freien“ auf die Aktivität im Freien eingestimmt.

Darauf folgte ein Trainingsplan mit Abnahmen in 2 Blöcken, in denen alle erforderlichen Disziplinen abgelegt werden konnten. Dank unseren vielen Sportabzeichen Prüfern können wir pro Abend eine Vielzahl an Abnahmen anbieten, die es ermöglichen, das Sportabzeichen in nur 4 Wochen zu absolvieren. Natürlich freuen wir uns auch über all diejenigen, die jede Woche beim Training mitmachen!

In diesem Sommer sind Neue zu uns gekommen, die es allein gewagt haben, sich den Herausforderungen des Sportabzeichens zu stellen: Martina wollte eigentlich nur zum Fitness-im-Freien und kann nun stolz sein auf ihr erstes Sportabzeichen! Vanessa hat fleißig trainiert und ihr erstes Sportabzeichen auf Anhieb bestanden! Ursula brachte zunächst eine Enkelin mit, dann noch 2 weitere und dessen Freund. Zuletzt und ganz spontan entschloss sich dann noch eine der Mamas, mal wieder Sprint und Weitsprung zu versuchen, auch ohne Sportschuhe!

Alle wurden herzlich in der Gruppe aufgenommen und mit guten Ratschlägen und Anfeuern zu besten Leistungen getragen.

Seid stolz auf euch! Wir freuen uns mit euch allen!

Schön war‘s mit euch: ihr wart motiviert, erfolgreich, ehrgeizig und dazu auch noch hilfsbereit! Das hat großen Spaß gemacht!!! Tolle Gruppe, klasse Team – Danke!

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch Elke

Abteilung Walkingtreff

Unser Walkingtreff beginnt das neue Jahr immer mit einer längeren Tour durch den Schönbuch. Dieses Jahr walkten wir zum Birkensee. Da uns ein heftiges Gewitter überraschte, mußten wir uns sputen um noch einigermaßen trocken ins Golfrestaurant zu kommen.

Dort ließen wir es uns in gemütlicher Runde gut gehen. Besonders freuten wir uns, daß sich unsere Fußkranke immer noch gerne zu uns gesellen. Auch sonst unternahmen wir wieder schöne Touren. Die Kirschblüte im Gäu, das Weinfest in Breitenholz, der Falkenkopf und der Kohlweiher sind immer erlebnisreiche Momente.

Auch unsere Ute Rexer in Wannweil haben wir besucht. Nach Sekt und leckeren Schneckennudeln haben wir mit ihr eine Runde gedreht, bei der sie uns ihre neue Heimat zeigte.

Bei jedem Wetter unterwegs!

Der Schönbuch bietet zu jeder Jahreszeit die Möglichkeit zur Erholung und Entspannung. In geselliger Runde erkunden wir viele Wege und freuen uns an der schönen Natur.

Wir treffen uns immer mittwochs und samstags und walken ca. 1 – 1,5 Stunden miteinander. Machen sie mit!! Walking fördert die allgemeine Fitness auf schonende Weise. Wir nehmen zu jederzeit Anfänger auf und bringen ihnen das Walken mit oder ohne Stöcke bei.

Es empfiehlt sich jedoch, vor dem Einstieg einen Gesundheitscheck machen zu lassen.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2020 freuen sich
Marianne Schmid mit ihren Walking-Team

Bei der Kirschblütentour

Winterstimmmung am Birkensee

Abteilung Nordic-Walking-Treff

15 Jahre gibt es nun schon den Nordic-Walking-Treff des TV Altdorf. Tausende Kilometer haben wir bei unseren wöchentlichen Touren zurückgelegt. Unabhängig von Wetter und Jahreszeit, unabhängig von unserem persönlichen Befinden wenn zu ungewohnt „früher“ Zeit der Wecker klingelt – sobald wir in der Gruppe losmarschieren und die ca. 10 km langen Runden miteinander zurückgelegt haben, stellt sich immer ein zufriedenes Gefühl ein. Der Schönbuch trägt hierzu natürlich in erheblichem Maße bei. Immer wieder gibt es überraschende Erlebnisse und immer wieder walken wir auch in anderen Teilen des Schönbuchs oder im Böblinger Wald.

Wir sind offen für neue Teilnehmer, auch Stöcke für Einsteiger sind nach Absprache vorhanden.

Aktuell überlegen wir uns eine weitere Gruppe einzurichten, die in gemäßigterem Tempo und verkürzter Strecke eine Runde läuft.

Treffpunkt ist donnerstags, auch in den Ferien, am Vereinsheim beim Sportplatz um 8.30 Uhr.

Maggi Aechtler (Tel. 6(0 24 73)

Frauengymnastik

Mit im Durchschnitt zwanzig Teilnehmerinnen pro Abend erfreut sich die Frauengymnastik immer noch großer Beliebtheit, obwohl der Name dem Fitnessprogramm, das hier bei uns absolviert wird, nicht mehr ganz gerecht wird.

Natürlich, wir sind Frauen und wir machen im weitesten Sinne auch Gymnastik **a b e r:** durch ständige Fortbildungen, die zum einen verlangt werden, um die Übungsleiter Lizens zu erhalten, zum anderen aber, was viel wichtiger ist, für immer wieder neue Anregungen sorgen, fließen Übungseinheiten aus allen Sparten der Fitness Welle in die Gymnastik mit ein.

So unter anderem Elemente aus Pillates, Bauch Beine Po, Stepp-Aerobic, Funktionelle Gymnastik, Circuit Training, Skigymnastik u.v.m.

Kleine Spiele und einfache Choreographien lockern das Ganze auf.

Mit Musik, mal sind es Oldies, mal neue Musik, je nach rhythmischen und thematischen Schwerpunkten, werden die Übungen untermalt und unterstützt, so dass der Spaßfaktor erhöht und die „Mühen“ erleichtert werden.

hier bitte Bilder einfügen!

Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die Stärkung der Fitness in der Halle, sondern auch „outdoor“ wird diese und die Geselligkeit gefördert:

- Zweitägige Radtour im Sommer organisiert von Gabi Heldmeier
- Zweitägige Wanderung im Herbst im Schwarzwald organisiert von Conny Zehnle
- Mehrere kleinere Wanderungen mit Einkehr am Anfang und Ende der Sommerferien

Nach den Abenden in der Halle bietet sich die Möglichkeit zusammen zu sitzen, dazu besuchten wir nach Schließung des „Culinariums“ und der „Sonne“ den „alten Bahnhof“ in Holzgerlingen, jetzt können wir seit den Sommerferien wieder in Altdorf bleiben in der „Leibspeiserei“

Eine weitere „die Geselligkeit fördernde Maßnahme“ sind die seit ungefähr vier Jahren gepflegten „Quartalsgeburtstage“.

Da beteiligen sich immer alle Teilnehmerinnen, die in dem jeweiligen Quartal Geburtstag hatten und sorgen für ein kulinarisches Highlight in der Sporthalle. Nach der Gymnastik wird an einem vorher festgelegten Termin im Zuschauerraum bei Sekt und anderen Getränken und den leckersten Speisen ein bisschen gefeiert.

Unser Jahresabschluss Highlight ist unser Weihnachtsessen, dieses Jahr im Gasthaus „Waldhorn“ in Holzgerlingen mit Gerümpel-Jul-Club, das sich kaum eine der Teilnehmerinnen entgehen lässt.

Dafür, dass es den Teilnehmerinnen nie langweilig wird und sie ins Schwitzen kommen und was man sonst so von einem Fitnessabend in der Altdorfer Sporthalle erwartet, sorgen die Übungsleiterinnen

Ursula Kaltenbach und Conny Zehnle

Aerobic/Step-Aerobic

Wir bieten beim TVA folgende Trainings-Zeiten an:

Aerobic für Erwachsene

Montag: 19.00 bis 19.30 Uhr Bodyfit, Bau-Beine-Po
19.30 bis 20.30 Uhr Step-Aerobic
20.30 bis 21.30 Uhr Männer-Step/Aerobic mit und ohne Hanteln
Freitag: 20.00 bis 21.00 Uhr Bodyfit, Bau-Beine-Po

Dance-Aerobic für Kinder und Teenager

Montag: 17.00 bis 18.00 Uhr 7 bis 10 Jahre Tanz-Kids
18.00 bis 19.00 Uhr 11 bis 14 Jahre Tanz-Teens

Unser Aerobic-Team:

Aerobic, Step, BBP: **Emi Jung, Franziska Steeb, Stefanie Jung**

Vertretungen: **Alexandra Flemming, Claudia Göcke**

Dance-Aerobic für Kinder/Teenager: **Sina Reichardt,**
Vertretung: **Jasmine Bieber**

Jeden **Montag- und Freitag Abend** findet in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training statt. Männer und Frauen jeden Alters erleben ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Stepbrett, Hanteln und Thera-Bändern.

Mit flotter Musik beginnt der **Montag Abend** mit Kursleiterin **Emi Jung** mit einem Aufwärmtraining und anschließendem Cardio-Training. Danach Bauch-Beine-Po Übungen. Anschließend folgt eine Step-Aerobic-Stunde.

Eine schöne und sportliche Herausforderung. Auf, um und neben dem Stepbrett. Aus einfachen Schritten, sehr komplexen Schrittkombinationen und tänzerische Elemente entstehen sogenannte Choreographien. Immerwieder eine neue Herausforderung!

Freitag-Abend-Stunde – seit Jahren zu Recht ein bewährter Dauerbrenner!

Ein sportlicher Wochenausklang mit Kursleiterinnen **Franziska Steeb** und **Stefanie Jung** sorgen mit einem Workout für eine straffere Figur.

Ein Wechselspiel von Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie Stärkung der Kernmuskulatur, Verbesserung der Flexibilität, Mobilisierung, Harmonisierung von Geist und Körper. Immer mal wieder findet eine Faszienstunden mit unseren Blackrolls statt.

Männer-Step-Aerobic montags

....schon seit 2001 ein besonderes Highlight beim TV Altdorf.

Nach dem Aufwärmen starten wir mit einem effektiven Konditionstraining auf und um das Stepbrett mit Unterstützung von Musik. Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung mit und ohne Hanteln sind Pflicht.

Aerobic-Powerfrau Emi Jung ausgezeichnet

ALTDORF (hos). Eine besondere Auszeichnung für eine besondere Frau: 1999 gründete Emi Jung (Zweite von rechts) zusammen mit einem guten Dutzend Gleichgesinnter die Aerobic-Gruppe im TV Altdorf, die seitdem nicht mehr aus dem Gemeinschaftsleben der Gemeinde wegzudenken ist. Grund genug für den TVA-Vorsitzenden Jan Frohnmüller (rechts), zusammen mit TVA-Vize Holger Hornisch und Turnabteilungsleiter Fritz Ruthardt (von links), der Power-Frau für ihr 20-jähriges Ausnahme-Engagement den eigens geschaffenen Aerobic-Oscar in Anlehnung an die bekannte amerikanische Filmtrophäe zu überreichen. Das geschah in der heimischen Peter-Creuzberger-Halle vor großer Kulisse. „Ich mach' es nochmal 20 Jahre", versprach die von der unverhofften Ehrung sichtlich Überwältigte den rund 60 Teilnehmern aus dem ganzen Kreis, die beim bereits fünften Aerobic-Workshop in Altdorf, da bei waren. Gut 100 Mitglieder zählt die TVA-Aerobic-Gruppe unter Leitung von Emi Jung heute. 2001 stießen auch die Step-Aerobic-Männer dazu, die unter ihrem Namen „Emimen" immer wieder bei Auftritten begeistern. Ebenso wie die gesamte Gruppe bei Festen und Veranstaltungen im Flecken nicht nur mithilft, sondern Bachfest, Benefiz-Events, Jubiläen und Geburtstage mit schwungvollen Vorführungen bereichert. Foto: hos

Aerobic-Aktivitäten über das Jahr verteilt – ein buntes Programm:

Am Samstag den 6. April feierten wir mit einem Fitness-Workshop unser Aerobic-Jubiläum. Vor 20 Jahrenn gründete Emi Jung mit einem Dutzend Gleichgesinnter die Aerobic-Gruppe beim TVA, die heute mehr als 100 Mitglieder zählt.

2001 erweiterte Emi die Gruppe mit den Step-Aerobic-Männern, die unter dem Namen „EMIMEN“ immer wieder bei Auftitten begeistern. Mit schwungvollen Vorführungen bei Festen, Veranstaltungen, Geburtstagen, Bachfest, Benefiz-Events und Jubiläen den Flecken bereichern.

Wie jedes Jahr nahm das Trainer-Team an Fortbildungstagen beim STB/DTB teil, um die Trainer-Lizenzen zu verlängern.

Das traditionelle Bachfest unterstützen wir wieder am Kaffee- und Kuchenstand und mit Backkünsten. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Mit einer Weihnachtsfeier runden wir das Jahr ab und denken an viele schöne aber auch schweißtreibende Stunden in 2019.

Fitness Convention DeepWork

Fitness Convention Team

Fitness Convention Jugend

Stammtisch EMIMEN

StepGruppe

Dance-Aerobic für Kinder und Teenager

Jeden Montag tanzen in der Peter-Creuzberger-Halle in zwei Gruppen die

Dance-Kids und -Teenager.

Ein Angebot mit viel tänzerischer Abwechslung und viel Spaß an der Bewegung!

Zu aktueller Musik werden kreative Choreographien einstudiert, die die Tanzrichtungen ‚Modern Dance‘ ‚Jazz- Dance‘ sowie Elemente aus ‚Hip Hop‘ enthalten können. Ebenfalls möglich sind ‚Tanztheater‘.

Sina Reichardt trainiert mit den Mädchen in zwei Gruppen.

Wir beginnen mit einem „Warm-Up“ und dehnen uns anschließend zur Musik. Danach wird die aktuelle Choreo einstudiert und mittels verschiedener Methoden geübt. Wir wiederholen im Training zusätzlich unsere älteren Tänze, damit diese nicht in Verges-

senheit geraten. Die Mädchen dürfen sich gerne bei der Musik-, Tanzstil- und Outfitauswahl (für Aufführungen) einbringen.

Tanzauftritte unserer Aerobic-Jugend:

In diesem Jahr fanden beide Aufführungen gemeinsam mit den Tanz- Gruppen aus Hildrizhausen statt.

Beim Aerobic-Workshop des TV Altdorf im April durften die Mädchen mit einer tänzerischen Einlage die Pause versüßen.

Auch bei der Weihnachtsfeier mit Familie und Freuden in der Peter-Creuzberger-Halle haben die Kinder und Teenager wieder ihre erlernten Tänze vorgeführt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit den Abend mit Gebäck und Punsch bei netten Gesprächen gemeinsam ausklingen zu lassen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Trainer-Team für die tolle Arbeit und das große Engagement. Auch bedanken möchte ich mich beim TV Altdorf für alle Unterstützungen.

Emi Jung

Das TVA Aerobic-Team wünscht schöne Feiertage und ein gesundes, sportliches Neues Jahr!

Ansprechpartner der Aerobic-Abteilung: Emi Jung, e-mail: emi.jung@gmx.de

Abteilung Tennis

Auch in diesem Jahr war in der Abteilung Tennis wieder einiges geboten.

Saisoneröffnung

Dieses Jahr fand die Saisoneröffnung bereits Ende April statt. Organisiert wurde diese von den Damen 50 und Herren 50/60.

Bei gutem Wetter wurde ausgiebig Tennis gespielt und man merkte den Mitgliedern an, dass, die Freude auf Freiluft-Tennis groß war. Auch kulinarisch wurden die Mitglieder gut verwöhnt.

Tenniscamp

Das Camp für unsere Tennisjugend fand, aufgrund der späten Sommerferien, dieses Jahr bereits an einem langen Wochenende im Juni statt.

Voller Begeisterung nahmen unsere Jugendlichen am Tennisprogramm teil. Verköstigt wurden wir wieder im Vereinsheim von Petar. Zum Abschluss wurde am Freitagabend noch gemeinsam gegrillt.

Moonlight Tennis

Am Freitagabend des 26.Juli fand unser traditionelles Moonlight Tennis statt. Organisiert wurde es von den Damen und Herren. Wie immer waren zahlreiche Tennismitglieder auf der Anlage und es wurde trotz gewittrigem Wetter bis spät in die Nacht Tennis gespielt. Im Oktober wurden bei einem Arbeitseinsatz die Plätze schließlich winterfest gemacht.

Verbandsspielrunde

Mit insgesamt 9 Mannschaften nahm die Tennisabteilung an der diesjährigen Verbandsspielrunde teil.

Die diesjährige Verbandsspielrunde ohne Probleme. Mit den Damen 2, Damen 40 und Herren 50 konnten gleich drei Mannschaften die Meisterschaft feiern.

Die Abschlusstabellen der Verbandsrunde 2019

Damen 1	Württembergstaffel	Platz 4
Damen 2	Kreisstaffel 1	Platz 1
Herren 1	Bezirksklasse 2	Platz 5
Herren 40	Bezirksstaffel 1	Platz 5
Herren 50	Bezirksstaffel 1	Platz 1
Herren 60	Staffelliga	Platz 3
Damen 40	Bezirksstaffel 1	Platz 1
Damen 50	Verbandsstaffel	Platz 6
Hobby Damen	Hobbyliga- Doppel	Platz 4

Damen 40 Meistermannschaft

Das Meisterteam der Damen 2

Hauptversammlung

Auf der Hauptversammlung am 15. November 2019 wurden die Ausschussmitglieder neu gewählt. Nachdem Andreas Krumm und Ulrike Dieterle für die nächste Periode nicht zur Verfügung stehen setzt sich der Tennisausschuss wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Achim Schäfer
stv. Abteilungsleiter:	Carsten Dieterle
Kassiererin:	Petra Möllmann
Kassenprüfer:	Gabriele Kislat und Ewald Gröppel
Sportwart:	Florian Dieterle
Jugendwarte:	Elke Schöttle und Julian Maihöfer
Technischer Leiter:	Peter Grahl
Schriftführerin:	Anja Heil
Beisitzer:	Stefanie Götze und Marcel Brandauer

Bericht Technische Leitung

Technisch ist die Abteilung dank der Sanierungen in den letzten Jahren gut aufgestellt. Die letztes Jahr installierte automatische Beregnungsanlage funktioniert reibungslos. Das neue Dach ist dicht. Bei den Sanierungen wurden wir finanziell und auch durch tatkräftige Mithilfe vom Hauptverein und v.a. der Gemeinde unterstützt. Auch vom Württembergischen Landessportbund wurden Zuschüsse bewilligt, die im nächsten Jahr ausbezahlt werden.

Insgesamt haben unsere Plätze durch die neue Beregnungsanlage deutlich an Qualität gewonnen.

Dieses Jahr haben wir bei den technischen Erneuerungen eine Verschnaufpause eingelegt. Bis auf die Instandhaltung kleinerer Teile wurden keine größeren Maßnahmen durchgeführt.

Wir bereiten uns jedoch bereits auf die nächsten Investitionen vor.

In der kommenden Zeit soll nun auch die fast 40 Jahre alte Heizungsanlage durch eine moderne ökologischere Heizung und vor allem Warmwasserbereitung ausgetauscht werden. Die ersten Planungen hierzu sind bereits angelaufen.

Danksagung

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Mitgliedern bedanken, die zum Gelingen der verschiedenen Festivitäten beigetragen haben. Dies gilt auch für alle, die sich für und im Verein engagieren und bei den Firmen, die uns mit der Schaukastenwerbung unterstützen.

Ebenso bedanken wir uns auch bei Thomas Efinger für seine Tätigkeit als Platzwart der Tennisabteilung, sowie Jan Frohnmüller, der immer ein offenes Ohr für die Tennisabteilung hat.

Der Gemeinde herzlichen Dank für das Rasen mähen auf unseren Grünflächen und der Unterstützung bei den Sanierungsmaßnahmen.

Vereinsheimwirt Petar verköstigte uns wieder wunderbar bei unserem Tenniscamp. Nicht zuletzt gilt unser Dank Maggie Aechtler, die seit Jahren die Tennis- Gymnastik im Winter hervorragend leitet.

Weitere Informationen über die Tennisabteilung sind im Internet auf unserer Homepage zu finden: https://turnverein-altdorf.de/tennis/

Wir wünschen allen Einwohnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2020.

Mit sportlichen Grüßen
Abteilungsausschuss Tennis

Abteilung Volleyball

Die Volleyballabteilung war auch im Jahr 2019 wieder eine belebende Abteilung im TV Altdorf.

In der Spielzeit 2018/2019 trat man mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb an.

Die Damenmannschaft, mit Ihrem Trainer Philipp Hattler musste in der A- Klasse leider Lehrgeld bezahlen und den Abstieg hinnehmen. Die Herrenmannschaft belegte Platz 1 in der B- Klasse und feierte die Meisterschaft.

In der laufenden Spielzeit 2019/2020 ist leider nur eine Mannschaft gemeldet. Das Herrenteam ist auch in dieser Saison im oberen Drittel der Tabelle zu finden.

Im Abteilungsausschuss sind weiterhin alle Ämter besetzt.

Auch die Lustvolleyballer glänzten wieder durch Engagement und veranstalteten weiterhin ihr Mittwochstraining, was weiterhin sehr gefragt ist.

Die Abteilung beteiligte sich dieses Jahr außerdem wieder an der Altpapiersammlung.

Die Volleyballabteilung wünscht allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020.

Weitere Informationen über die Volleyballabteilung findet man auf unserer Homepage: https://turnverein-altdorf.de/volleyball

Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindearbeit Altdorf e.V.

DANKBAR blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück

Das Jahr war geprägt von viel (persönlicher) Werbung für die Sache des Vereins. Im Jahresrückblick 2018 war zu lesen: „Nur mit Hilfe neuer Mitglieder und Spender wäre eine längerfristige Anstellung eines Jugendreferenten bzw. Gemeindediakons denkbar“. Gott sei Dank darf der Jahresrückblick 2019 deutlich positiver formuliert werden! Doch nun der Reihe nach:

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand am 5. Juni statt. Der Bericht unseres Diakons Stephan Decker gab Einblicke in seine vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen. Der eine oder die andere war sicher erstaunt, wie viel „Bürokratiekram“ tatsächlich in der Kinder- und Jugendarbeit zu erledigen ist.

Die Werbetrommel wurde dieses Jahr auf unterschiedlichste Art und Weise gerührt, z. B. beim Gottesdienst im Grünen – in Form eines eigens für diesen Zweck erdachten Liedtextes. Außerdem wurde ein neuer Flyer entworfen und gedruckt und unser Internetauftritt komplett neu gestaltet (www.jugendarbeit-foerdern.de).

Vor den Sommerferien verbrachten Stephan Decker und 12 Jugendliche eine „Woche gemeinsamen Lebens“ im Gemeindehaus. Das war Leben und Alltag teilen auf eine ganz besondere Art und Weise. Ebenfalls im Juli war Stephan Decker Teil des diesjährigen „Konficamp“.

Die letzte Woche der Sommerferien war, wie alle zwei Jahre, für die Dorffreizeit reserviert. Dieses Jahr trafen sich unter dem Motto „Zeitreise – Deine Tour durch die Bibel“ fünf Tage lang über 100 Kinder und rund 40 Mitarbeitende. Der abschließende Familiengottesdienst gab Einblicke in diese Woche und riss auch noch den letzten Morgenmuffel von der Kirchenbank.

Nach den Sommerferien startete Stephan Decker einen neuen Ü18-Kreis, der einmal die Woche stattfinden und ein Stück Heimat für die werden soll, für die es aktuell leider wenige regelmäßige Angebote gibt.

Im Oktober fand unsere außerordentliche Mitgliederversammlung statt, die eine Aussprache über das Für und Wider eines „jungen“ Jugendreferenten bzw. eines „erfahrenen“ Diakons und eine Entscheidung bzgl. der zu diesem Zeitpunkt befristeten Anstellung von Stephan Decker zum Ziel hatte. Unser Kassier, Rolf Heldmaier, konnte berichten, dass durch die vielerlei Werbeaktionen

MovieTime in der Scheune

Mitarbeitende beim Konficamp

tatsächlich neue Mitglieder gewonnen werden konnten und bestehende Mitglieder ihren Beitrag erhöht haben, so dass nun der finanzielle Rahmen für eine Festanstellung eines Mitarbeiters gegeben war. Die anschließende Abstimmung über die unbefristete Anstellung eines Diakons fiel sehr eindeutig aus. Stephan Decker ist jetzt unbefristet bei unserem Verein angestellt und kann seine Arbeit in Altdorf tun, ohne nach neuen Möglichkeiten Ausschau halten zu müssen. Dankbar konnte der Abend mit einem gesungenen „Großer Gott wir loben dich“ abgeschlossen werden.

Zum 8. November 2019 zählt unser Verein 145 Mitglieder und Dauerspender. Es ist schön zu sehen, dass so vielen Altdorferinnen und Altdorfern die evangelische Kinder- und Jugendarbeit am Herzen liegt und sie in die Zukunft investieren. Herzlichen DANK!

Im November stand MovieTime auf dem Programm: spannende Filmausschnitte getoppt mit geistlichem Input, außerdem gute Gespräche bei einem warmen Snack. Trotz recht kühler Temperaturen ließen sich einige Jugendliche einladen und die Scheune in der Schulstr. 25 wurde eine Woche lang zum abendlichen Treffpunkt.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr unzählige Angebote für Kinder und Jugendliche möglich waren. Außer den bisher genannten Aktionen ist Stephan Decker u.a. auch regelmäßig beim Café der Kulturen, in der Jungschar, beim Trainee und im Teeniekreis anzutreffen.

Sehr dankbar sind wir für die Tatsache, dass er sich auch im kommenden Jahr wieder bei zahlreichen Treffen und Aktionen einbringen kann. Zukünftig wird er auch des Öfteren in seinem „Büro“ im Gemeindehaus anzutreffen sein, um noch näher an den Geschehnissen und ein noch direkterer Ansprechpartner zu sein.

Wir wünschen allen Altdorferinnen und Altdorfern ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2020.

Anja Schöneck

Im Namen des Vorstands

Parteien

CDU – Gemeindeverband Altdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Viele Menschen nutzen jedes Jahr die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, die häfig auch Zeit zwischen den Jahren genannt wird, um die Ereignisse des abgelaufenen Jahres wie einen Film vor ihrem geistigen Auge vorüberziehen zu lassen, um Gott für seine Güte, die er uns Menschen im vergangenen Jahr geschenkt hat, zu danken.

Sinnvoll könnte es auch sein, sich dabei in unseren Gedanken mit den Überlegungen und Planungen des kommenden Jahres 2020 sowohl im privaten als auch im politischen Bereich zu befassen.

Wie schon seit vielen Jahren üblich fand der inzwischen zur Tradition gewordene CDU-Stammtisch anläßlich des Faßanstichs durch Bürgermeister Erwin Heller auch dieses Jahr wieder gegen 18.00 Uhr beim Altdorfer Bachfest des TVA statt. Prominente Gäste waren Marc Biadacz, direktgewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Böblingen, der bei dieser Gelegenheit auch auf Fragen von interessierten Bürgern einging, sowie Paul Nemeth MdI, der sich ebenfalls recht intensiv an den Gesprächen mit Bachfestbesuchern betätigte.

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, sprach der ehemalige Ministerpräsident von Rheinlandpfalz und Thüringen Dr. Bernhard Vogel auf Einladung des Ehninger CDU-Ortsverband auf einer Veranstaltung zur 30-jährigen Wiederkehr des Mauerfalls.

Er erinnerte in lebhaften Worten an eine Zeit vor dem Mauerfall mit der Bedrohung durch die Sowietunion und wie spürbar die Erleichterung der Menschen sowohl im Osten als auch im Westen danach war. Verständlich sei es, daß man nach 30 Jahren vielleicht manches anders lösen würde, als es direkt in der unmittelbaren Zeit danach geschah wie zum Beispiel mit der Abwicklung vieler Betriebe durch die Treuhand. Vom Grundsätzlichen her betrachtet war aber die Aufnahme der fünf Neuen Bundesländer in die Bundesrepuplick die einzige richtige plausible Entscheidung so Dr. Bernhard Vogel. Seine Rede wurde von den Zuhörern mit großem Beifall aufgenommen, auch von unseren Altdorfern CDU-Mitgliedern.

Einen besondern Höhepunkt durfte meine Frau und Ich erfahren, als wir anlässlich unseres Ehemaligen Landesvaters von Baden-Württemberg Dr. Erwin Teufel zu seinem 80. Geburtstag in Villingen-Schwenningen zu einem Symposium eingeladen wurden. Die Feier begann mit einem Gottesdienst im Münster von Villingen.

Mit einer Kutsche, auf der das Ehepaar Teufel samt hochkarätiger Ehrengäste saß, ging es zu Fuß in einem Tross durch die schöne Altstadt zur Festhalle. Über 1000 Gäste und Zuschauer ließen es sich nicht nehmen, das Gespann bis zur Halle zu begleiten. Ein späteres Interview, das mit ihm gemacht wurde, werde ich nie vergessen! Als er gefragt wurde, was ihn den veranlasst hätte in die Politik zu gehen antwortete er wörtlich:“ Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen mit mehreren Geschwistern. Ich war 14 Jahre alt, als meine Mutter mir erzählte, das beim Überfall auf Polen die SS-Barbaren als Vorhut vor der Wehrmacht in die polnischen Dörfer kammen und als erstes, den Bürgermeister, den Pfarrer und den Lehrer erschossen haben!

Da habe ich für mich gewusst – Ich möchte in Zukunft alles dafür tun und dazu beitragen, das so etwas nie wieder geschieht!“ Im kommenden Jahr stehen für die EU wichtige Entscheidungen an. Wie wird sich die Situation in England im Hinblick auf den Brexit weiterentwickeln. Ebenso ist auch die Lage in Ungarn bezüglich der Unabhängigkeit der Justiz noch in der Schwebe im Hinblick auf das Verhalten des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orban. Eine positive Entwicklung ist Gott sei Dank in der EU-Kommission festzustellen, die im November unter der deutschen Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihre Arbeit aufnehmen konnte.

Unser Dank gilt den Abgeordneten in Bund und Land, der Gemeindeverwaltung und dem Geminderat sowie den Mitarbeitern der Kirchengemeinden, der Vereine und Organisationen, die sich mit viel Engagement für das Wohl und die Belange der Gemeinde und ihrer Bürger eingesetzt haben.

Der CDU-Ortsverband wünscht Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes und glückliches Jahr 2020.

Hermann Zipperer
1. Vorsitzender

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf

Herausgeber: Bürgermeisteramt Altdorf. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Heller oder sein Vertreter im Amt. Anzeigenannahme: Rathaus Altdorf.

– Erscheint samstags. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 57, gültig ab 1. Januar 2019.

Anzeigenschluss Donnerstag, 8.00 Uhr, bei der Gemeinde, Donnerstag, 15.00 Uhr, beim Verlag

Druck und Verlag:
KREISZEITUNG Böblinger Bote, Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Daniel van Steenis, Anzeigenleiter
KREISZEITUNG Böblingen, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen, Telefon (0 70 31) 62 00-20, Fax (0 70 31) 62 00-78